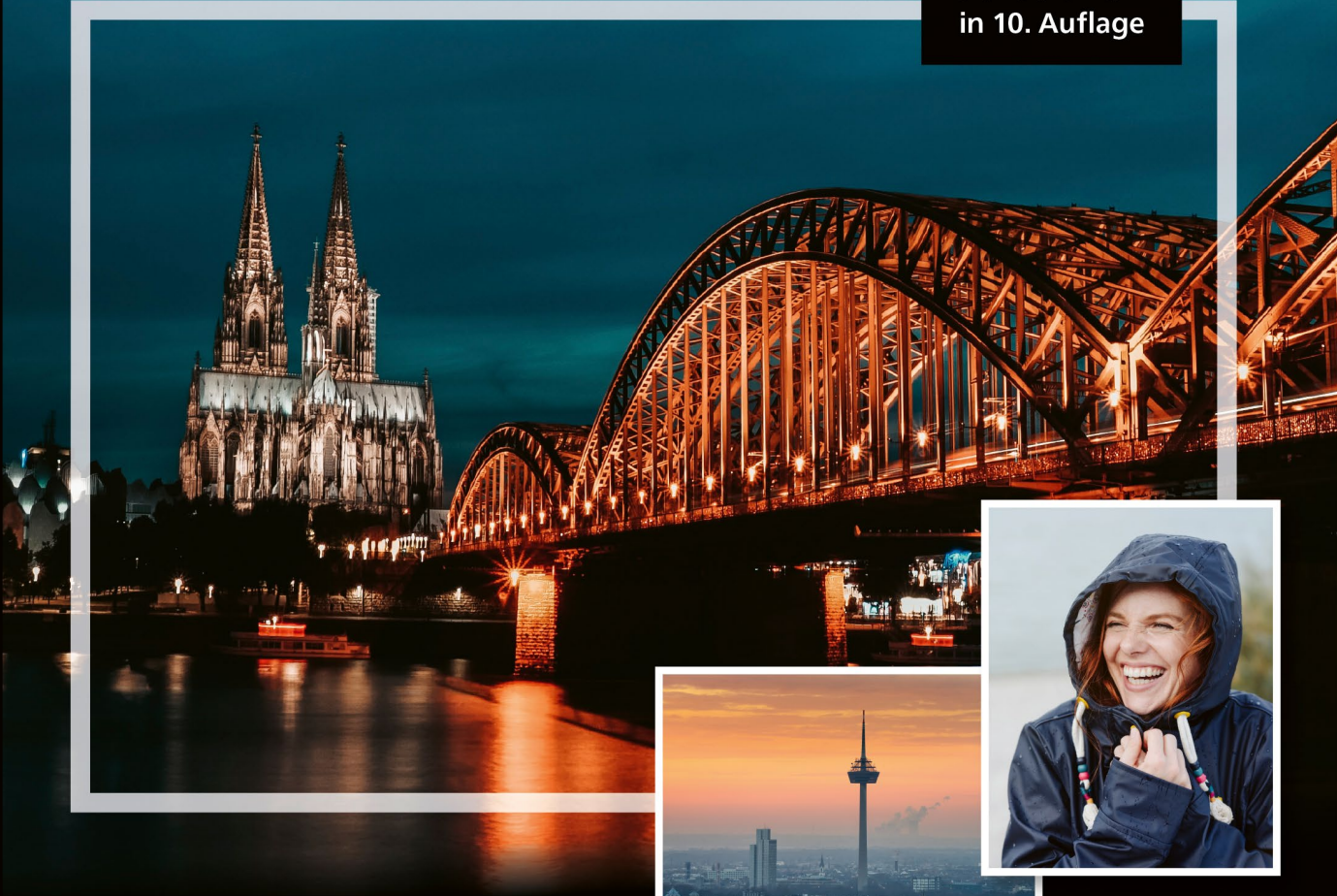


Standardwerk  
in 10. Auflage



Maike Jarsetz

# Lightroom Classic

Schritt für Schritt zu perfekten Fotos

- Fotos gekonnt organisieren, entwickeln und präsentieren
- Über 100 Workshops voller Profitricks und Praxistipps
- Mit KI-gestützten Techniken zielorientiert arbeiten



Alle Beispielfotos der Workshops zum Download



Rheinwerk  
Fotografie

# Vorwort

Mit diesem Buch feiern wir Jubiläum – mein Workshop-Buch für Lightroom Classic liegt in der 10. Auflage in Ihren Händen und trägt der Entwicklung der Software nicht nur inhaltlich, sondern mit inzwischen einem Drittel mehr Seitenumfang Rechnung. Seit der ersten Auflage 2011 hat Lightroom mehrfach seinen Namen variiert – zunächst mit einer Erweiterung um Lightroom »mobile«, dann in zwei Programmversionen, dem klassischen Lightroom und dem mobilen Lightroom CC, und schließlich die für viele immer noch recht eigenwillige Umbenennung in Lightroom Classic, die autonom neben der cloudbasierten Lightroom-App steht.

Die wichtigsten Änderungen fanden allerdings im Programm selber statt: die Entwicklung von einem Raw-Konverter hin zu einer Software, die die Grenzen der Bildentwicklung immer wieder erweitert. Mit generativer KI werden mittlerweile größere Retuschen durchgeführt, die Bildqualität wird durch intelligentes Entrauschen gesteigert, und lokale Korrekturen werden mit Hilfe automatischer und erstaunlich exakter Auswahlen so verfeinert, dass sowohl Landschafts- als auch People-Fotografen schnell mit detaillierter Nachbearbeitung ihre Aufnahmen perfektionieren können.

Doch diese letzten Entwicklungen sind nur das Sahnehäubchen auf Lightroom Classic. Kernstück des Programms sind die intelligente Katalogorganisation und Bildentwicklung großer Aufnahmeserien. In diese führe ich Sie Schritt für Schritt ein, notwendiges Hintergrundwissen erläutere ich in kompakten Exkursen, und die unzähligen Workshops in diesem Buch können Sie direkt auf dem Rechner nachvollziehen und so Ihre eigene Bildorganisation aufbauen.

Auf den ersten Seiten erkläre ich Ihnen das Katalogprinzip von Lightroom Classic. Mit diesem Verständnis können Sie sich schnell auf das Wichtigste konzentrieren: die Entwicklung Ihrer Motive! Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viel Erfolg bei Ihrer Fotografie und Bildbearbeitung, die Sie mit Hilfe des vorliegenden Buches sicher auf ein neues Level heben können.



Viel Spaß dabei!



**Maike Jarsetz**



[www.jarsetz.com](http://www.jarsetz.com)

[www.facebook.com/maike.jarsetz.public](https://www.facebook.com/maike.jarsetz.public)

[www.linkedin.com/in/maike-jarsetz-685610122](https://www.linkedin.com/in/maike-jarsetz-685610122)

[www.instagram.com/maikejarsetz](https://www.instagram.com/maikejarsetz)




[www.youtube.com/channel/UCH8uv6bqcRu-nxPxaY7-Cvw](https://www.youtube.com/channel/UCH8uv6bqcRu-nxPxaY7-Cvw)



# Kapitel 1: Die Route festlegen







Der Einstieg in Lightroom Classic erscheint vielen Anwenderinnen und Anwendern etwas mühselig und verschlungen. Deshalb soll dieses Kapitel Ihnen eine klare Route aufzeigen, um das Katalogprinzip, die Lightroom-Bildorganisation und die nicht-destruktive Bildentwicklung zu verinnerlichen. Sie erhalten alle dafür wichtigen Grundlagen und Voreinstellungen, bevor Sie ohne weiteren Verzug in die Praxis eintauchen. Schon im ersten Workshop werden Sie Schritt für Schritt Bilder von der Speicherkarte importieren und so die Ordnerstruktur von Lightroom Classic erfassen. Weitere typische Aufgaben der Bildorganisation, wie Verschlagwortung, Bewertung, Auswahl und Filterung, werden Sie in diesem Kapitel ebenso kennenlernen wie die ersten Entwicklungsschritte und die Ausgabe der entwickelten Bildversionen. Also starten wir!

## **Warum Lightroom Classic?**

Von der Bildverwaltung zur KI-gestützten Bildentwicklung ..... 18

## **EINFÜHRUNG: Mit Lightroom auf Du und Du**

Meine Tipps vor dem ersten Bildimport in Lightroom Classic ..... 26

## **AUF EINEN BLICK: Allgemeine Bedienelemente**

Der erste Überblick über die Lightroom-Oberfläche ..... 28

## **Mit Lightroom Classic starten**

Der fotografische Workflow Schritt für Schritt ..... 30

## **Die Voreinstellungen**

Ein Blick hinter die Kulissen von Lightroom Classic ..... 38

## **Den Beispielkatalog nutzen**

So starten Sie Ihre Übungen mit den Online-Beispieldaten ..... 42

## **GRUNDLAGENEXKURS: Nicht-destruktive Bildentwicklung**

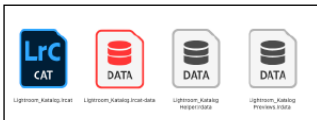
Mit Lightroom sind Ihre Originalfotos immer geschützt ..... 44



# Warum Lightroom Classic?

## *Von der Bildverwaltung zur KI-gestützten Bildentwicklung*

Mit Lightroom Classic nutzen Sie ein Programm, das nicht nur den fotografischen Workflow von Import über Bildorganisation und Entwicklung bis zur Ausgabe abbildet, sondern auch durch die Entwicklung der letzten Jahre zu einem Bildbearbeitungsspezialisten geworden ist, der in Fragen von Retusche und lokalen Bearbeitungen Aufgaben übernehmen kann, die früher Photoshop vorbehalten waren.



▲ Diese Dateien sind der Dreh- und Angelpunkt Ihrer Lightroom-Arbeit: Die Lightroom-Datenbank wird komplett in der Katalogdatei »[...]LrCat« gespeichert. Für die unabhängige Bildanzeige und Entwicklung sorgen die Previews.

### Die Aufgabe des Lightroom-Katalogs

Lightroom Classic kann bei all diesen Aufgaben sein Grundprinzip der nicht-destruktiven Bildbearbeitung einhalten – dies ist die eigentliche Stärke und Aufgabe des sogenannten *Lightroom-Katalogs*. Denn dieser speichert alle Arbeitsschritte und Zusatzinformationen zu Ihren Originalbildern in einer zentralen Datei. Diese erleichtert und beschleunigt nicht nur die Bildorganisation, sondern macht auch die Speicherung verschiedener Bildversionen und Kopien überflüssig. Gerade in Zeiten immer steigender Bildermengen und höheren Speicherbedarfs für Bilder höherer Aufnahmequalitäten ist die Vermeidung unnötiger Dateiversionen von großer Bedeutung.

Lightroom Classic hält dauerhaft die Verbindung zu den Bildern auf Ihrer Festplatte und den darin vorgenommenen Arbeitsschritten. So können Sie auch kurz vor dem Präsentieren einer Aufnahmeserie noch Entwicklungskorrekturen vornehmen, ohne dass Sie unnötig Dateiversionen ersetzen müssen. Deshalb benötigt Lightroom nur **eine Dateiversion**, nämlich das Originalbild. Alle Informationen zu diesen Bildern – der Speicherort, die Metadaten, Stichwörter, die Vorschaubilder, Entwicklungseinstellungen und Informationen zur weiteren Verwendung für Diashows, Fotobücher etc. – werden von Lightroom Classic zentral in einer Datei gespeichert. Diese »LrCat«-Datei ist der Lightroom-Katalog. Durch diese zentrale Datenbankdatei ist die Arbeit mit Lightroom so viel schneller, flexibler, sicherer und deutlich weniger speicherintensiv.

### Bildverwaltung mit Lightroom Classic

Die erste Berührung mit Lightroom Classic ist oft mit Fragen, manchmal mit Missverständnissen verbunden. Die meisten drehen sich um den **Kataloggedanken** von Lightroom. »Wo sind meine Bilder?« ist nur eine dieser Fragen, aber eine typische. In diesem Buch werde ich ausführlich und im Detail auf diese Fragen eingehen und Sie Schritt für Schritt an die Arbeitsweise von Lightroom heranführen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen schon eine erste Vorstellung des Gesamtkonzepts von Lightroom geben – dazu gehören das Katalogprinzip und die nicht-destruktive Bildbearbeitung.



Lightroom Classic verfügt mit der Katalogdatei also über eine **Datenbank**, die alle wichtigen Informationen zu den Bildern zentral verwaltet – und zwar selbst dann, wenn die Bilddateien aktuell gar nicht zur Verfügung stehen!

Auch für Fotos, die Sie auf externen Festplatten gespeichert haben, kann Lightroom Classic die Informationen jederzeit abrufen. So können Sie Ihren ganzen lokalen Bildbestand verwalten, bisherige Arbeitsschritte einsehen und sogar in die Vorschaubilder einzoomen, ohne dass diese Bilder tatsächlich verfügbar sein müssen. Denn auch die Vorschaubilder werden in einer eigenen Datei mit dem Katalog, unabhängig von den Originaldaten, abgespeichert.

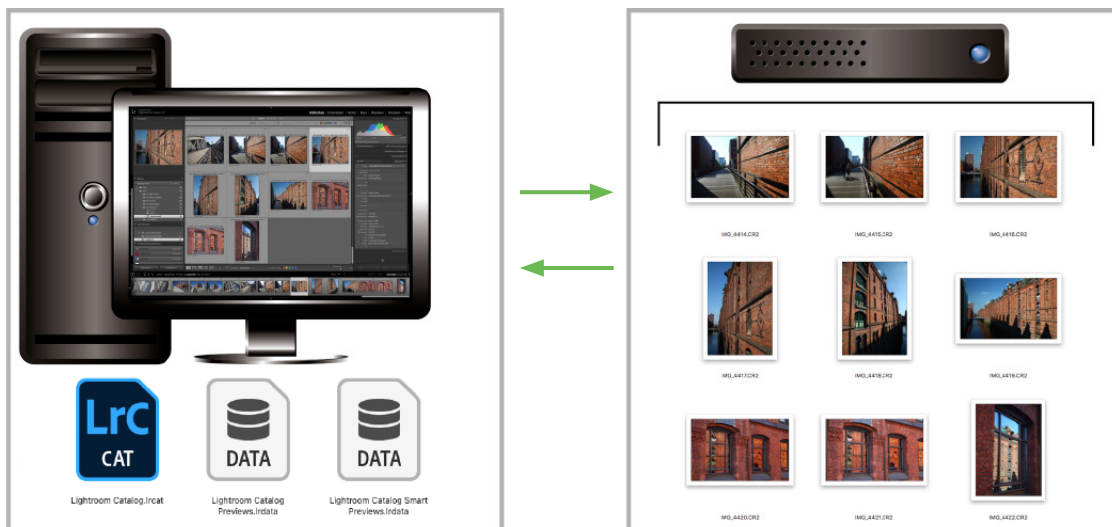
Darüber hinaus gibt es das Konzept der **Smart-Vorschauen** – diese ermöglichen Ihnen, die Bilder sogar dann zu entwickeln, wenn die Originaldaten gerade nicht greifbar sind. Ein Prinzip, das auch die mobile Schwesterapplikation Lightroom nutzt. Insbesondere bei großen Bildbeständen, die auf mehreren verschiedenen Datenträgern gespeichert sind, haben Sie so einen enormen Vorteil gegenüber einer Einzelbildbearbeitung, bei der die Bilder immer im direkten Zugriff sein müssen.

Schauen Sie sich diese Dateien einfach einmal an: Öffnen Sie die Katalogeinstellungen – auf dem Mac unter dem Menü LIGHTROOM CLASSIC, auf dem PC unter BEARBEITEN –, und klicken Sie dort auf die Schaltfläche ANZEIGEN. Die gespeicherten Dateien, hier auf der linken Seite zu sehen, sind der Dreh- und Angelpunkt Ihrer Bildorganisation im Lightroom-Katalog und Ihrer Bildentwicklung.

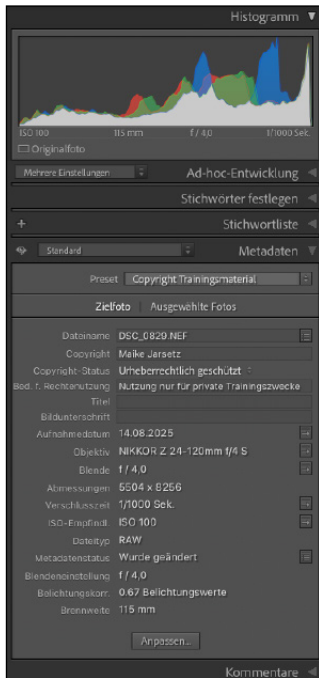
Noch mal, um es ganz klar zu machen: Der Begriff »Katalog« bedeutet nicht, dass Ihre Bilddaten in diesem »weggeschlossen« werden. Ihre Bilder liegen nach dem Import in Lightroom Classic genau dort, wo Sie sie haben wollen – frei verfügbar, auch für andere Programme, auf der Festplatte.

▲ Mit seinen sieben Modulen bildet Lightroom Classic einen kompletten fotografischen Workflow ab.

▼ Auch wenn die Bilddateien komplett auf einer externen Festplatte oder auf Servervolumen ausgelagert sind, ermöglicht der Lightroom-Katalog einen beständigen Zugriff darauf.







▲ Lightroom verwaltet alle wichtigen Bildinformationen.

Den genauen **Speicherort** bestimmen Sie gleich beim Import der Bilder, aber auch nachträglich können Sie in Lightroom Classic Ihre Bilddateien an andere Orte der Festplatte – oder auf andere von Lightroom verwaltete Festplatten – verschieben. Deshalb ist auch der Begriff »importieren« meiner Meinung nach irreführend. Besser trifft es der Ausdruck »verwalten«: Beim Bildimport sorgen Sie nur dafür, dass Lightroom Classic von jetzt an auf Ihre Bilder und alle relevanten dazugehörigen Informationen »aufpasst« und diese Informationen in der Katalogdatei speichert und stetig aktualisiert. Die Bilder bleiben dabei nach wie vor frei auf dem gewünschten Speichermedium.

### Vorteil bei großen Aufnahmeserien

Dieses Prinzip zeigt besonders bei einem großen Bildaufkommen seine Stärken. Wenn Sie nach einem Shooting oder einer Fotoreise **Tausende von Bilddateien** organisieren und bearbeiten wollen, können Sie in Lightroom mit wenigen Klicks die Bilder an die gewünschten Speicherorte kopieren, Stichwörter und Copyright-Verweise vergeben, erste Bildanpassungen für ganze Aufnahmeserien durchführen und die favorisierten Bilder schon für eine spätere Weiterverarbeitung markieren.

Für routinierte Lightroom-Classic-Anwenderinnen und -Anwender – und dazu sollten Sie nach der Lektüre dieses Buches samt praktischer Vertiefung auch gehören – ist der Zeitaufwand dafür in Minuten zu messen und nicht mehr, wie bei der Einzelbildbeurteilung und -bearbeitung, in Stunden.

Dafür ist auch die Lightroom-Datenbank verantwortlich, denn alle Arbeitsschritte und Bildinformationen werden in die Katalogdatei geschrieben und nicht direkt in die Bilddateien. So findet kein gleichzeitiger Festplattenzugriff auf 30, 300 oder 3 000 Dateien statt, sondern nur auf eine – die »[...]lrcat«-Katalogdatei. Das beschleunigt die Verarbeitung der Arbeitsschritte immens und damit auch Ihre Bildorganisation und -bearbeitung.

### Nicht-destruktive Bildbearbeitung

Das »Prinzip Lightroom« ist unmittelbar mit dem **nicht-destruktiven Prinzip** der Raw-Daten-Verarbeitung verknüpft. Lightroom ist als Programm eine logische Weiterentwicklung von Adobe Camera Raw, das bereits Bestandteil von Photoshop ist. Denn der Raw-Daten-Konverter ist der eigentliche Entwicklungsprozessor, der im ENTWICKELN-Modul von Lightroom schon integriert ist. Und die Bildentwicklung ist natürlich das Kernstück des Fotoworkflows.

Um gleich eine weitere häufige Frage vorweg zu beantworten: Natürlich können Sie nicht nur Raw-, sondern auch TIFF-, JPEG-, PNG-, Photoshop- und Video-dateien in Lightroom entwickeln und verarbeiten. Dabei werden selbst Ebenen und transparente Anteile in PSD- und TIFF-Dateien übernommen.

Das **Prinzip der Raw-Daten-Entwicklung** ist aber der Kern von Lightroom: Raw-Dateien sind nicht standardisiert – jede Kamera erzeugt andere »rohe« Bildinformationen. Deshalb können diese Daten auch von einem Standardprogramm nicht verändert werden, sondern die vorgenommenen Entwicklungseinstellungen müssen anders gespeichert werden.





◀ Von einer einzigen Originaldatei können Sie dank virtueller Kopien mehrere Bildvarianten erstellen. Die Originaldatei bleibt unverändert.

In der Einzelbildverarbeitung mit einem Raw-Konverter wie dem von Photoshop werden dafür sogenannte **Filialdateien** im XMP-Format neben den Originalbildern gespeichert. Die Originaldatei wird nie angefasst, verändert oder überspeichert – sie bleibt als »digitales Negativ« immer vorhanden. Und das ist der wesentliche, nicht zu unterschätzende Vorteil des »Prinzips Raw«.

### Ein kompletter fotografischer Workflow

Lightroom kann mit seinem Datenbankkonzept diesen Vorteil noch weiter ausbauen. Denn nicht nur die Entwicklungseinstellungen, sondern jeder einzelne Bearbeitungsschritt wird in der Lightroom-Datenbank, der Katalogdatei, gespeichert – so haben Sie zu jedem Zeitpunkt Zugriff auf jeden Entwicklungsschritt, können jederzeit zurück zum Original oder alternative Entwicklungen ausprobieren, ohne die Datei duplizieren zu müssen.

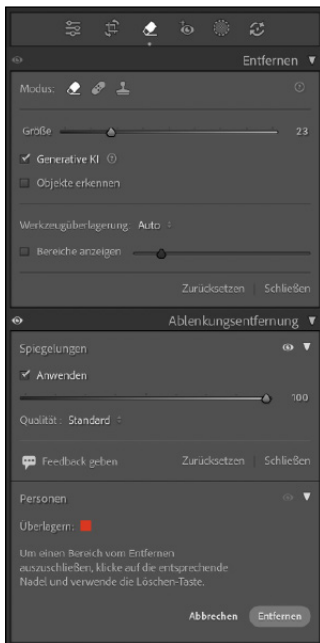
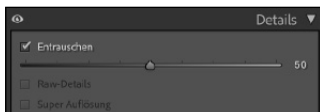
Das gilt nicht nur für Entwicklungseinstellungen – auch alle anderen Bearbeitungsschritte sind jederzeit abrufbar: Metadaten wie Stichwörter oder Bewertungen, die Auswahl von Bildern für eine Sammlung, die Verwendung in Präsentationen wie Diashow oder Webgalerie, verwendete Druckeinstellungen, erstellte Fotobücher, bereits veröffentlichte Bilder und auch die GPS-Positionen im KARTE-Modul.

Das nicht-destruktive Prinzip und die intelligente Katalogdatei ermöglichen zahlreiche Optionen, die in der Einzelbildbearbeitung nur mit vergleichsweise großem Aufwand möglich sind:

- **Smart-Vorschauen** ermöglichen die Entwicklungsarbeit an Bildern, die physisch nicht verfügbar sind. Mit ihrer Hilfe kann die Lightroom-App Bilder, die in der Cloud gespeichert sind, auch unterwegs bearbeiten.
- Mit dem **Bibliotheksfiler** erfassen Sie praktisch jede Form von Bildinformation und können danach Ihren Bildbestand filtern – auch an Speicherorten, die aktuell nicht verfügbar sind, etwa externen Festplatten.



▼ Die Retuschewerkzeuge in Lightroom erweitern sich durch KI-Entwicklungen ständig. Neben generativer Retusche ist nun auch die automatische Entfernung von Ablenkungen, wie Spiegelungen oder störenden Personen im Hintergrund, möglich.



- Mit **virtuellen Kopien** erstellen Sie einfach eine weitere Entwicklungseinstellung für ein Bild, ohne dieses duplizieren zu müssen.
- **Sammlungen** – oder Alben, wie sie in der mobilen Lightroom-Version heißen – verknüpfen Bilder aus verschiedenen Quellen für ein gemeinsames Verarbeitungsziel, ohne dass diese dupliziert oder verschoben werden müssen.
- Mit **Presets** können Sie in jedem Modul gemeinsame Arbeitsschritte speichern und schon beim Import anwenden. Die Presets (Vorgaben) aus Lightroom Classic stehen übrigens auch in der Lightroom-App zur Verfügung.
- Und selbst wenn das Ende der Lightroom-Fahnenstange erreicht ist und Sie für komplexe Bearbeitungen zu **Photoshop** wechseln wollen, werden diese Dateien im Lightroom-Katalog weiterverwaltet.
- **HDR-Bilder** und **Panoramen** können direkt in Lightroom Classic als DNG-Dateien mit 16 Bit Farbtiefe erstellt werden.

### KI-gestützte Bildorganisation und Bildentwicklung

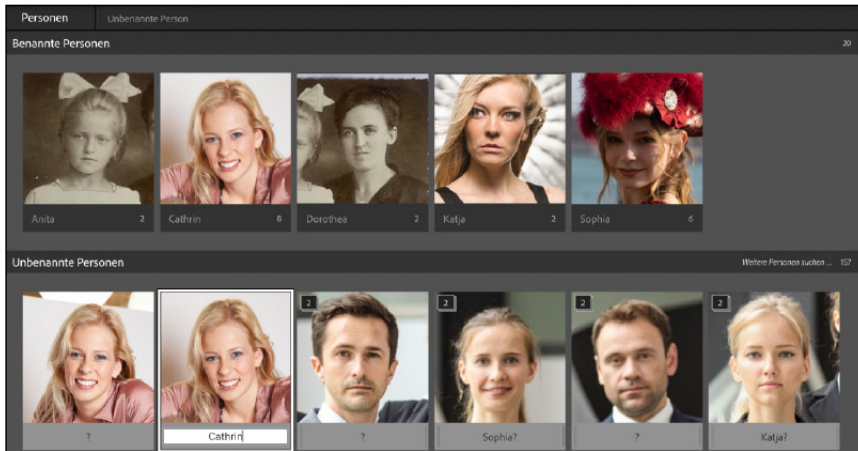
Der Einfluss von künstlicher Intelligenz in der Bildbearbeitung steigt rasant und ist auch in Lightroom immer mehr sichtbar. Dabei beschränken sich die Funktionen auf Einsatzgebiete, die auch wirklich von einer intelligenten Bilderkennung profitieren können. Neben der Entwicklung ist diese Bilderkennung auch schon in der Bildorganisation von Nutzen:

- Mit Adobes KI-Technologie Sensei werden alle mit der Lightroom-App in der Cloud gespeicherten Bilder automatisch indiziert und verschlagwortet. Das ermöglicht Ihnen eine schnelle Suche nach Bildinhalten, ohne eigene Vorarbeit dafür leisten zu müssen.
- Die Personenansicht in Lightroom Classic ordnet Personen nach ihrem Aussehen, diese können so mit einem Personenstichwort versehen werden. Das Besondere an dieser Funktion ist, dass sie lernfähig ist und so für neue erkannte Gesichter gleich eine gespeicherte Person vorgeschlagen wird.
- Schon vor der Entwicklung kann ein Bildrauschen in der Raw-Datei erkannt und durch Neu-Interpolation weitestgehend entfernt werden. Die Stärke der Rauschreduzierung ist auch nachträglich noch editierbar.
- Die Retusche von störenden Elementen funktioniert mittlerweile auch mit generativer KI, die Bildteile nicht nur durch willkürliche Pixel, sondern durch neue Bildinhalte ersetzt. Die Retuschemöglichkeiten gehen so weit über die ursprüngliche Staubretusche hinaus.
- Ablenkungen wie Personen im Hintergrund oder Spiegelungen werden automatisch erkannt und entfernt.
- Komplexe Masken für die Bildkorrektur entstehen automatisch durch Bilderkennung von Motiv, Objekten, Himmel und Landschaftsattributen, Hintergrund oder Personen, inklusive Details wie Augen, Mund, Haut oder Haar.

### Die Lightroom-Familie

Jeder Nutzer eines Adobe-Foto-Abos könnte sich wundern, warum es zwei Lightroom-Versionen gibt. Die bewährte Lightroom-Desktop-Version heißt



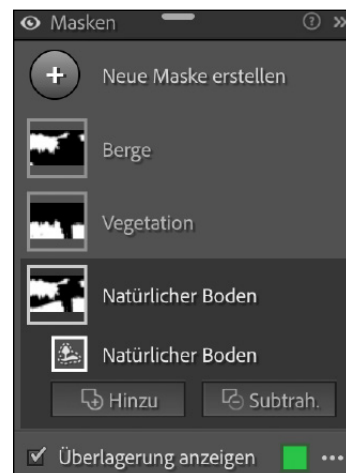
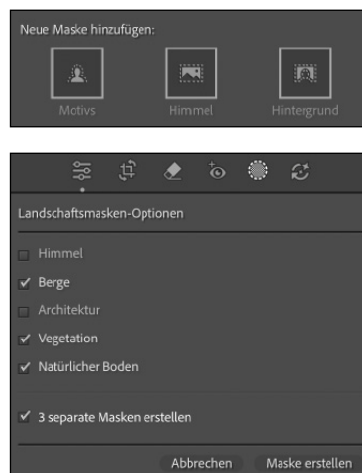
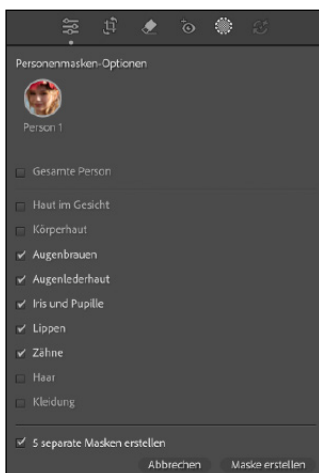


◀ Die Personenansicht in der Bibliothek nutzt Bilderkennung für die Erkennung von Gesichtern. Bereits benannte Personen werden bei Ähnlichkeit gleich vorgeschlagen.

**Lightroom Classic** und die Variante für den mobilen Fotoworkflow nennt sich schlicht **Lightroom** – die Benennung ist nicht das Einzige, was Sie vielleicht verwirrend finden. Warum gibt es zwei Lightroom-Versionen?

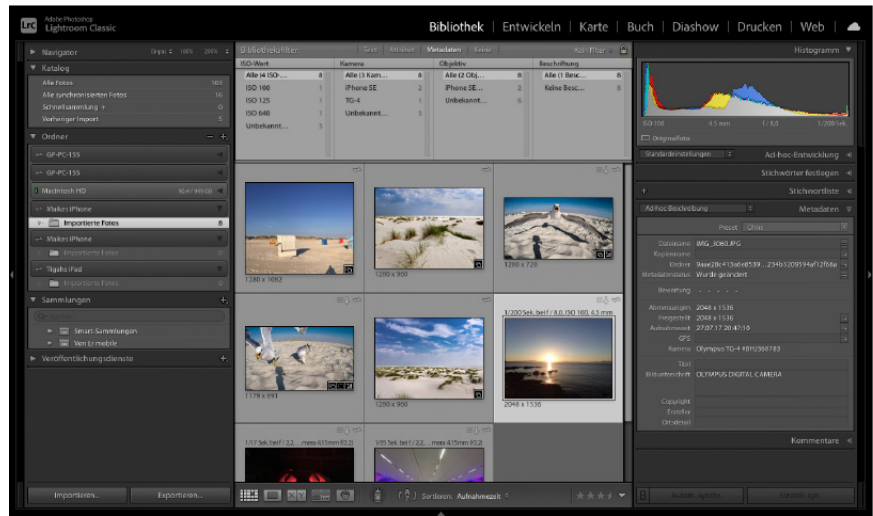
Mit Lightroom Classic liefert Adobe uns eine bewährte Version für den Rechner. Das mobile Lightroom ist eine eigenständige App, die sowohl auf dem Desktop als auch auf mobilen Geräten und auch als Webapplikation jeweils eine sehr ähnliche Oberfläche und nahezu identische Bearbeitungsmöglichkeiten bietet. Mit der Lightroom-App abonnieren Sie Cloud-Speicher-Volumen, das auch noch erweiterbar ist. Die App richtet sich damit an einen Anwenderkreis, der unkompliziert seine Bilder – auch mit mobilen Geräten – aufnehmen, organisieren, bearbeiten und jederzeit ohne weiteren Speicher- und Transferaufwand im Zugriff haben möchte. Während Sie also mit Lightroom Classic nach wie vor die volle Kontrolle über die Speicherung und Dateistruktur Ihrer Bilddaten auf dem Rechner haben, übernimmt beim cloudbasierten Lightroom der Cloud-Speicher die Organisation Ihrer Bilder. Das ist beileibe nicht für jeden Anwendungszweck geeignet, für den professionellen Einsatz wohl eher selten, und vielen ist es auch

▼ Die KI-Masken erweitern sich beständig. Mittlerweile sind nicht nur detaillierte Personenmasken möglich, sondern werden auch differenzierte Landschaftsteile erkannt.





▲ Lightroom Classic bietet die klassische, rechnergestützte Bildorganisation in Ordnern und Verzeichnissen. Damit ist sie zumindest im deutschsprachigen Raum immer noch die am meisten genutzte Lightroom-Variante.



nicht recht. Ein solches Konzept spricht aber wahrscheinlich viele aus dem Amateurbereich an, denen die Bildorganisation mit dem klassischen Lightroom bisher zu aufwändig war oder die jetzt erst anfangen, ihre Bilder zu organisieren und nichts gegen eine Speicherung der Bilder in der Cloud haben.

### Lightroom oder Lightroom Classic?

Welche Version von Lightroom ist nun für Sie die richtige? Ich möchte das noch einmal zusammenfassen: Lightroom Classic umfasst den kompletten fotografischen Workflow und verteilt diesen auf mittlerweile sieben Module – Import und Export nicht mitgezählt: BIBLIOTHEK, ENTWICKELN, KARTE, BUCH, DIASHOW, DRUCKEN und WEB. Das cloudbasierte Lightroom konzentriert sich vorerst auf die zwei Hauptaufgaben Bildorganisation und Bildbearbeitung und natürlich das schnelle Teilen von Bildern, das wir von mobilen Geräten erwarten.

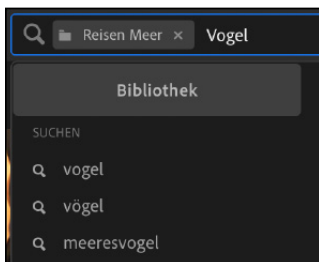
Mit Lightroom Classic bestimmen Sie beim Import den Speicherort der Bilder auf Ihrer Festplatte. Die Lightroom-App hingegen speichert die importierten Bilder in der Regel in der Cloud, kann aber auch wie ein Browser Bilder auf dem jeweiligen Gerät verwalten und bearbeiten.

Lightroom Classic ist eine reine Desktop-Anwendung, die Lightroom-App wiederum gibt es auf dem Smartphone und Tablet für iOS und Android, als Desktop-Anwendung und als Webapplikation.

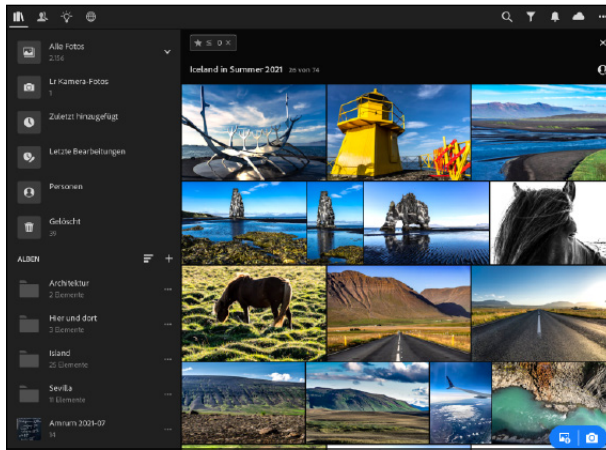
Während des Imports in die Lightroom-App geben Sie keinen neuen Speicherort für die Bilder an – diese werden direkt in Ihren Cloud-Speicher kopiert. Sie arbeiten also im cloudbasierten Lightroom ausschließlich mit den Vorschau-Bildern. Für die Bildorganisation ist das auch voll ausreichend – für die Bildbearbeitung wird bei Bedarf eine Smart-Vorschau, also eine 2540 Pixel lange DNG-Version des Bildes, heruntergeladen. So ist auch eine Raw-Entwicklung möglich, obwohl die Bilder in der Cloud sind.

Aber welche Wege aus der Cloud stehen dann zur Verfügung? Zunächst der wichtigste: Auch wenn es nicht zum Konzept passt, können Sie natürlich Ihre Bilder

▼ Die Speicherung in der Cloud ermöglicht eine automatische Verschlagwortung der Bilder nach Bildinhalten und die Suche danach.



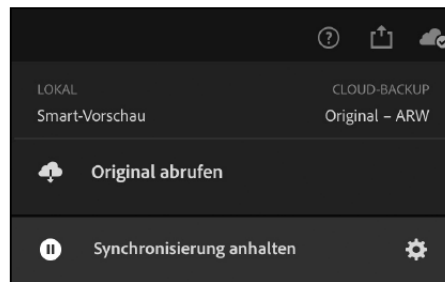




◀ Die mobile Lightroom-App steht für iOS, Android, als Web-App und als Desktop-App zur Verfügung und vereint auf allen Oberflächen den gleichen Look und gleiche Funktionalitäten.



nach der Lightroom-Arbeit auch lokal speichern. Sie haben dabei die Wahl zwischen einer entwickelten Kopie im JPEG- oder TIFF-Format oder einer Raw-Datei im DNG-Format oder im Original mit den separat in der XMP-Datei gespeicherten Entwicklungseinstellungen. Trotzdem synchronisiert Lightroom die weitere Entwicklungsarbeit nicht mit den lokal gespeicherten Bildern, sondern mit den immer noch vorhandenen Originalen in der Cloud.

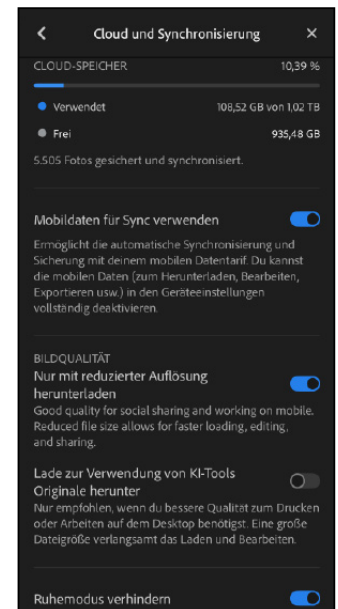


▲ Für die Bearbeitung der Bilder wird lokal eine Smart-Vorschau gespeichert.

Natürlich können Sie Ihre mobile Lightroom-Bibliothek auch mit Lightroom Classic synchronisieren und so beide Bildorganisationen verbinden. Lesen Sie dazu Kapitel 10, »Unterwegs mit der mobilen Lightroom-App«, ab Seite 384, in dem ich Ihnen den mobilen Workflow mit Lightroom vorstelle.

Nach wie vor bleibt aber Lightroom Classic das »große« Mutterprogramm, das ungleich mehr für den fotografischen Workflow bietet: Neben den Möglichkeiten der direkten Ausgabe in ein Fotobuch, in eine Diashow, in eine komplette Webseite oder in größere Druckaufträge ist auch die Organisation der Bilddaten ungleich flexibler, offener, lokal und daher von Ihnen individueller und lückenlos zu kontrollieren.

Der Schwerpunkt dieses Buches liegt deshalb auch in der Darstellung des kompletten Workflows von Lightroom Classic – mit allen Raffinessen. Die Lightroom-App hat allerdings ebenso ihren berechtigten Platz und ein eigenes Kapitel.



▲ Die Lightroom-App speichert die Bilder vorzugsweise in der Cloud. Die Größe des Cloud-Speichers wird vom Abo-Modell definiert und ist erweiterbar.

# Mit Lightroom auf Du und Du

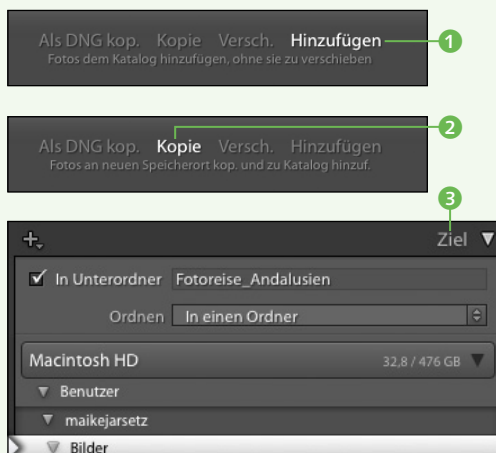
*Meine Tipps vor dem ersten Bildimport in Lightroom Classic*

Die Übersicht über die Bedienoberfläche auf der nächsten Doppelseite macht Sie mit Lightroom Classic vertraut, und die anschließenden Workshops werden Sie beim ersten Bildimport, bei Bildauswahl und Entwicklung begleiten. Vorweg möchte ich Ihnen aber ein paar persönliche Tipps an die Hand geben, mit denen der Einstieg noch besser gelingt.

## Organisieren Sie, wie es Ihnen gefällt

Sie müssen für Lightroom Classic Ihre vertraute Bildorganisation nicht ändern. Sie können Bilder entweder direkt von der Kamerakarte importieren – und dabei deren Speicherort bestimmen – oder die Bilder zuerst auf den Rechner kopieren und dann mit Lightroom verwalten.

Während des Imports wählen Sie dann aus, ob Sie bestehende Fotos auf Ihrer Festplatte HINZUFÜGEN **1** oder die Fotos Ihrer Speicherkarte als KOPIE **2** an ein neues Speicherziel kopieren wollen. Im letzten Fall müssen Sie natürlich dieses ZIEL **3** beim Import auch angeben.



## Lassen Sie sich vom Katalogprinzip nicht verwirren

Mit dem ersten Öffnen von Lightroom Classic erstellen Sie einen Standardkatalog. Dieser ist keine geschlossene Bildersammlung, sondern nur eine fleißige Datei auf der Festplatte, die alle nützlichen Informationen zu Ihren Fotos im Laufe der Lightroom-Arbeit speichert. Die Fotos werden unabhängig davon am gewünschten Ort auf der Festplatte gespeichert.

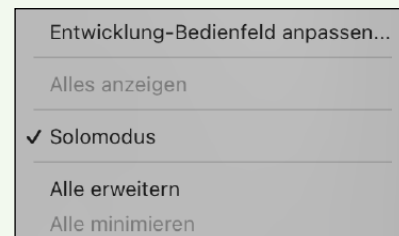
Das können Sie für Ihre ersten Lightroom-Schritte erst einmal so hinnehmen – es funktioniert problemlos. Für jeden neuen Katalog können Sie später den Speicherort der Katalogdatei neu wählen. Wenn Sie die Katalogdatei näher interessiert, lesen Sie Kapitel 2, »Richtig importieren«, ab Seite 48.



## Behalten Sie den Überblick

Zugegebenermaßen ist die Vielfalt der Module und Bedienfelder nicht nur verlockend, sondern kann auch unübersichtlich wirken. So behalten Sie den Überblick über die vielen Bedienfelder:

Aktivieren Sie den SOLOMODUS durch einen rechten Mausklick auf eine Bedienfeldzeile. So schließen sich die anderen Bedienfelder, wenn Sie ein neues öffnen.

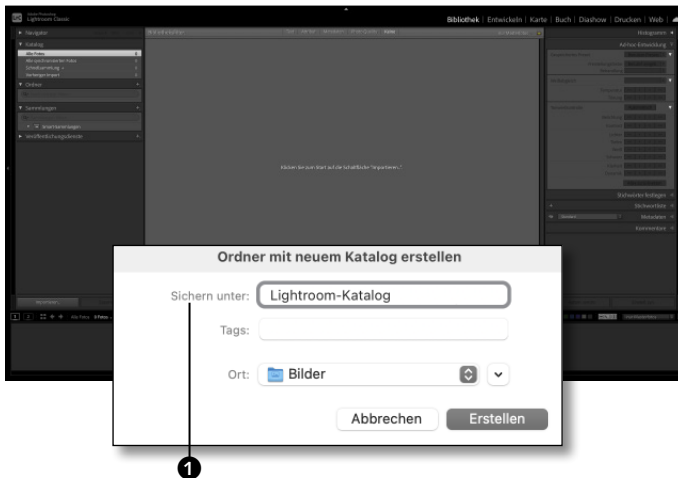




# Ein neuer Katalog

## Bereiten Sie Ihre Bildorganisation vor

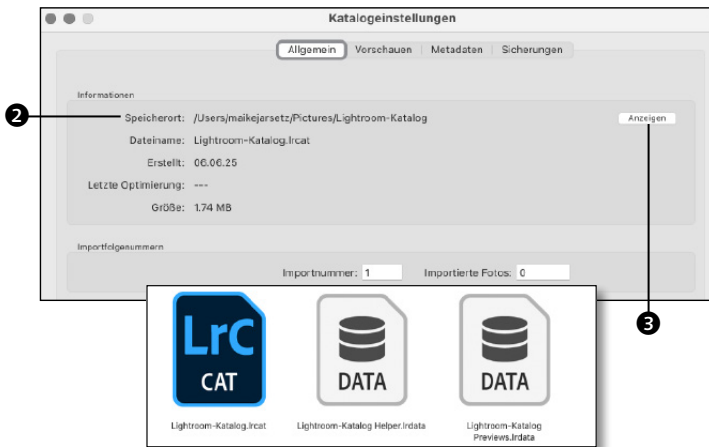
Beim ersten Start von Lightroom Classic öffnet sich automatisch ein vordefinierter Katalog, den Sie direkt für die Organisation Ihres Bildarchivs verwenden können. Standardmäßig befindet sich dieser Katalog im Bilderordner Ihres Benutzerverzeichnisses. Möchten Sie jedoch einen individuellen Katalog an einem selbst gewählten Speicherort erstellen, führt Sie dieser Workshop durch die notwendigen Schritte.



### 1 Neuen Katalog anlegen

Wählen Sie aus dem DATEI-Menü die Option NEUER KATALOG, und wählen Sie den gewünschten Speicherort – Sie müssen keinen eigenen Ordner für die Lightroom-Dateien anlegen. Dieser wird automatisch angelegt – und zwar mit dem Namen, den Sie im Feld SICHERN UNTER ❶ (Mac) bzw. DATEINAME (Windows) eingeben.

Vor Ihnen liegt dann ein leerer Katalog, in dem Sie Bilder von beliebigen Orten hinzufügen und über die eben angelegte Katalogdatei verwalten können.



### 2 Katalogeinstellungen öffnen

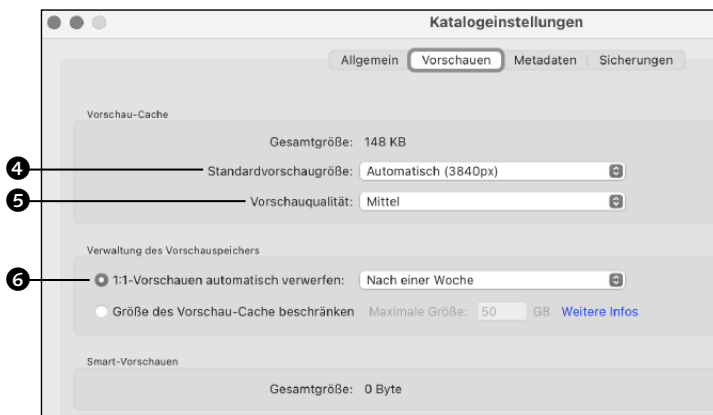
Werfen Sie noch einen Blick auf Ihre Katalogeinstellungen, die Sie auf dem Mac aus dem LIGHTROOM CLASSIC-Menü und unter Windows aus dem BEARBEITEN-Menü heraus auswählen können.

Im Reiter ALLGEMEIN können Sie jederzeit den Speicherort Ihres Katalogs lokalisieren ❷ und sich diesen auch über eine Schaltfläche ❸ direkt auf der Festplatte ANZEIGEN lassen.

### 3 Vorschauen einstellen

Im Reiter VORSCHAUEN können Sie die STANDARDVORSCHAUGRÖSSE ④ und die VORSCHAUQUALITÄT ⑤ für die Bilder angeben. Stellen Sie die STANDARDVORSCHAUGRÖSSE am besten auf AUTOMATISCH – so wird sie Ihrer Bildschirmauflösung angepasst.

Bestimmen Sie außerdem, wann die Preview-Dateien der 1:1-Vorschauen wieder gelöscht werden ⑥. Diese beanspruchen gegebenenfalls viel Platz auf Ihrer Festplatte.



### 4 Metadaten-Einstellungen prüfen

Die METADATEN-Einstellungen bestimmen unterschiedliche Speicheroptionen.

Die Option ÄNDERUNGEN AUTOMATISCH IN XMP SPEICHERN ⑦ speichert die Entwicklungseinstellungen zu den Raw-Daten in einer XMP-Filialdatei. Dies würde ich nur in Ausnahmefällen empfehlen.

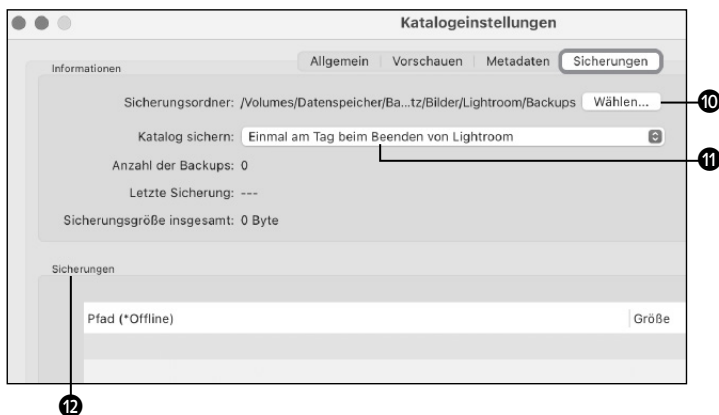
Außerdem bestimmen Sie hier, inwieweit die KI Ihre Bilder für die GESICHTSERKENNUNG ⑨ oder Adressvorschläge von Google Maps genutzt werden dürfen ⑧.



### 5 Backups steuern

Der vierte Reiter SICHERUNGEN ermöglicht Ihnen, die Backups Ihrer Katalogdatei zu steuern. Geben Sie hier einen Ort für die Backups an ⑩ und wählen Sie, wie oft Lightroom Sie zu einem Backup auffordern soll ⑪.

Im unteren Bereich werden alle vorhandenen SICHERUNGEN ⑫ dieses Katalogs aufgeführt, die von hier auch gelöscht werden können. Bei einem neu erstellten Katalog ist die Liste naturgemäß noch leer.

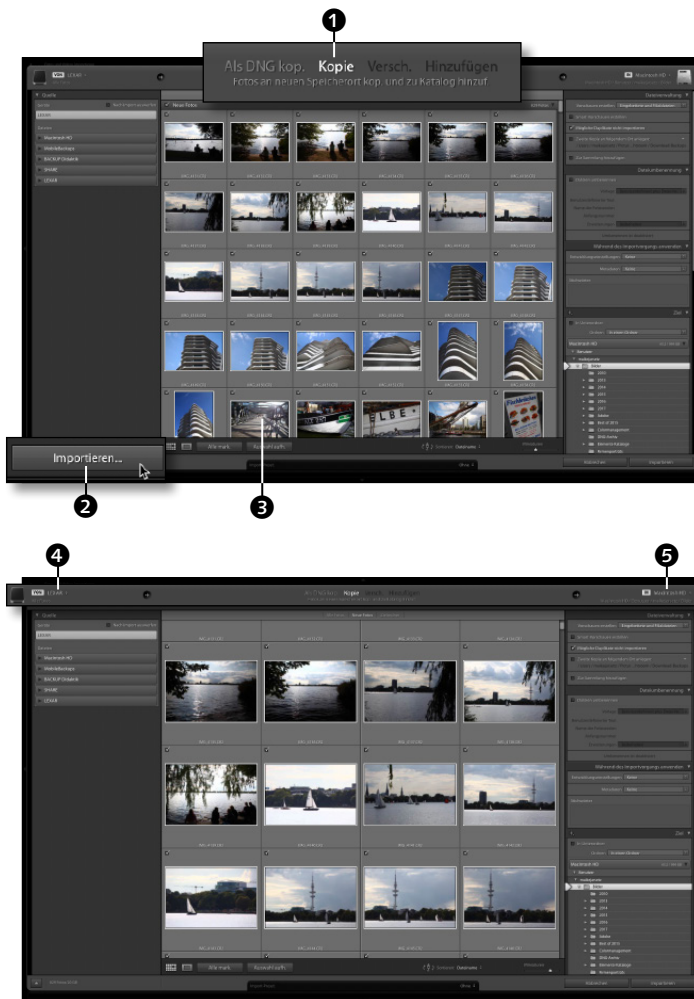




# Fotos importieren

## Der Import von der Kamerakarte

Beim Import Ihrer neuen Aufnahmen in Lightroom Classic profitieren Sie doppelt: Einerseits kopieren Sie die Bilder auf die Festplatte an Ihren bevorzugten Speicherort, andererseits übernimmt Lightroom automatisch die Verwaltung dieser Bilder. Die Grundlagen einer effektiven Bildorganisation lassen sich somit mit nur wenigen Klicks etablieren.



### 1 Fotos von der Kamera importieren

Schließen Sie Ihren Kartenleser oder direkt die Kamera an den Rechner an. Der Importdialog sollte sich automatisch öffnen. Sonst können Sie das Importfenster auch über die entsprechende Schaltfläche **IMPORTIEREN** **2** öffnen.

Der Inhalt der Speicherkarte wird direkt im Vorschaufenster **3** angezeigt. Gleichzeitig werden Sie oberhalb des Vorschaufensters **1** schon darauf hingewiesen, dass die Bilder gleich von der Karte auf die Festplatte kopiert werden.

### 2 Das Importfenster

Machen Sie sich einmal mit dem Aufbau des Importfensters vertraut. Wie in allen anderen Lightroom-Modulen ist das Vorschaufenster umrahmt von zwei Bedienfeldern. Auf der linken Seite finden Sie die Importquelle **4** – in unserem Fall wurde schon automatisch die Speicherkarte ausgewählt. Rechts bestimmen Sie das Importziel **5**, und das ist tatsächlich der allerwichtigste Schritt beim Import: Hier legen Sie fest, wo Ihre Fotos gespeichert werden – und wo Sie sie wiederfinden.

### 3 Speicherort für Ihre Bilder

Legen Sie als Erstes fest, wo Sie Ihre Bilder auf der Festplatte speichern wollen. Öffnen Sie dazu in der rechten Spalte das Bedienfeld ZIEL per Klick auf das Dreieck ⑥. So zeigt sich die Dateistruktur Ihres Rechners. Hier können Sie, genau wie im Explorer/Finder, zu Ihrem gewünschten Speicherort navigieren – beispielsweise dem vorhandenen Bildordner.



### 4 Eigenen Bildordner erstellen

Sie müssen Lightroom nicht verlassen, um einen neuen Ordner in Ihrer Dateistruktur anzulegen. Klicken Sie auf das Feld IN UNTERORDNER ⑦, und aktivieren Sie die Option mit einem Haken. Direkt dahinter geben Sie dann gleich den Namen für den neuen Ordner ein.

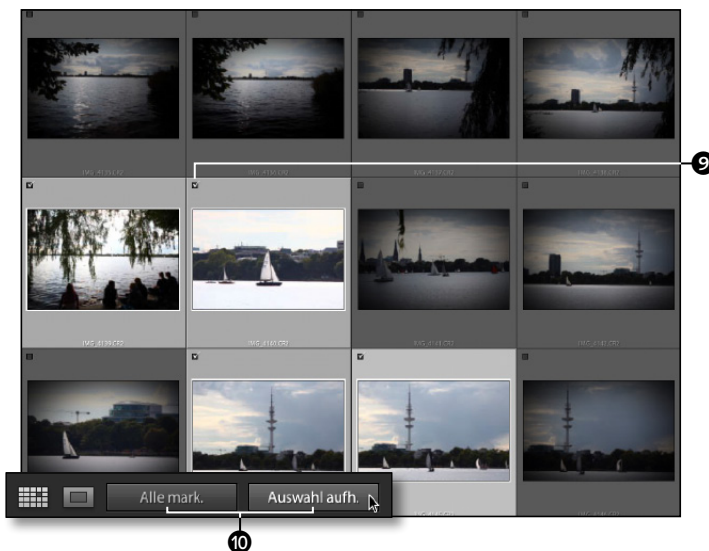
Der neue Ordner ist sofort in der Dateistruktur sichtbar, allerdings in kursiver Schrift und mit einem Plus-Zeichen am Ordner-Symbol ⑧. Dieses signalisiert, dass der Ordner gleich noch erstellt wird.



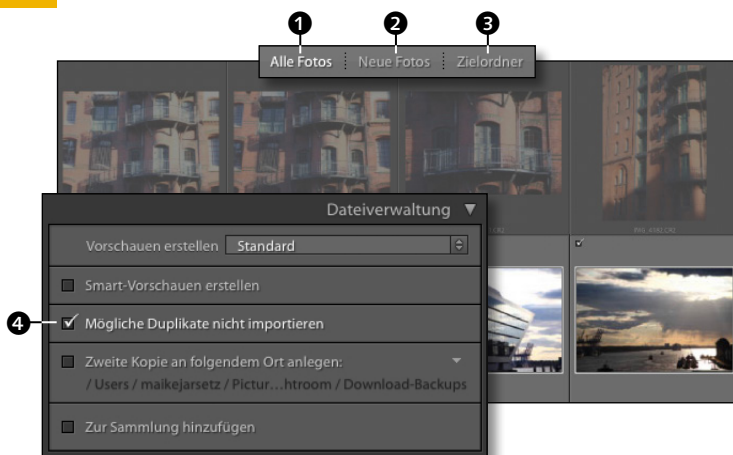
### 5 Bildauswahl für den Import

Wählen Sie jetzt die Bilder aus, die Sie importieren wollen. Eine sinnvolle Sortierung beschleunigt Ihre Auswahl: Über die Haken ⑨ an den Miniaturansichten bestimmen Sie, welche Bilder in den Import aufgenommen und auf die Festplatte kopiert werden.

Über die Schaltflächen ⑩ können Sie ALLE MARK.(ieren) oder die AUSWAHL AUFH.(eben). Eine Reihe von Bildern markieren Sie mit gedrückter [⇧]-Taste oder einzeln mit gedrückter [cmd]/[⇧]-Taste. Mit einem Klick auf die Checkbox ⑨ aktivieren oder deaktivieren Sie diese Bilder gleichzeitig mit einem Haken.



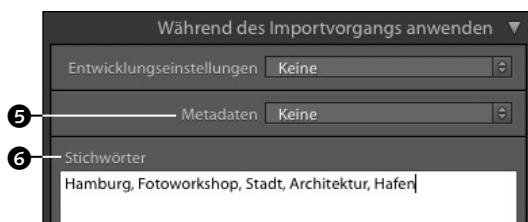




## 6 Doppelten Import vermeiden

Oberhalb des Vorschaufensters bestimmen Sie, welche Bilder darin eingeblendet werden: ALLE FOTOS 1 der Karte, nur NEUE FOTOS 2 auf der Karte oder die, die sich gleich nach dem Import im ZIELORDNER 3 befinden werden.

Falls sich Bilder auf der Karte befinden, die Sie bereits in Ihren Lightroom-Katalog importiert haben, werden sie ausgegraut. Denn durch MÖGLICHE DUPLIKATE NICHT IMPORTIEREN 4 in der DATEIVERWALTUNG vermeiden Sie einen doppelten Import von Fotos.



## 7 Stichwörter nutzen

Stichwörter sind beim Import schnell erstellt. Öffnen Sie das Bedienfeld WÄHREND DES IMPORTVORGANGS ANWENDEN aus der rechten Spalte, und klicken Sie auf das Feld STICHWÖRTER 6.

Dort können Sie ganz einfach, jeweils durch ein Komma getrennt, die Stichwörter eingeben, die für Ihren aktuellen Import gelten.



## 8 Copyright nicht vergessen

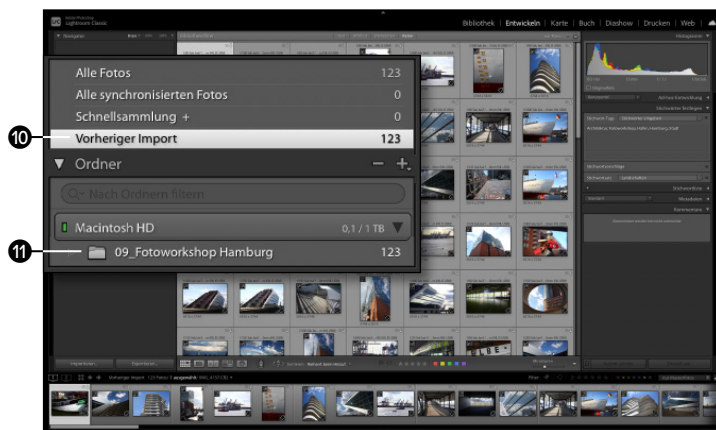
Sie sind der Urheber Ihrer Bilder, und das sollten Sie möglichst früh auch kennzeichnen. Wählen Sie aus dem Popup-Menü METADATEN 5 NEU, geben Sie im folgenden Fenster Ihr Copyright 8 ein, und wählen Sie aus dem Popup-Menü COPYRIGHT-STATUS 9 URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. Das reicht für eine erste Copyright-Information.

Im oberen Popup-Menü VORGABE 7 können Sie jetzt diese aktuellen Einstellungen als neue Vorgabe speichern, benennen und zweimal durch Klick auf ERSTELLEN bestätigen.

## 9 Fotos importieren

Durch Klick auf die IMPORTIEREN-Schaltfläche rechts unten werden die Fotos an den von Ihnen vorgesehenen Speicherort kopiert und sind im Vorschaufenster der Bibliothek sichtbar.

Auf der linken Seite ist die übergreifende Sammlung VORHERIGER IMPORT <sup>10</sup> eingeblendet. Wenn Sie das darunterliegende Ordnerfenster öffnen, entdecken Sie auch den neu angelegten Speicherordner <sup>11</sup> Ihrer Bilder.

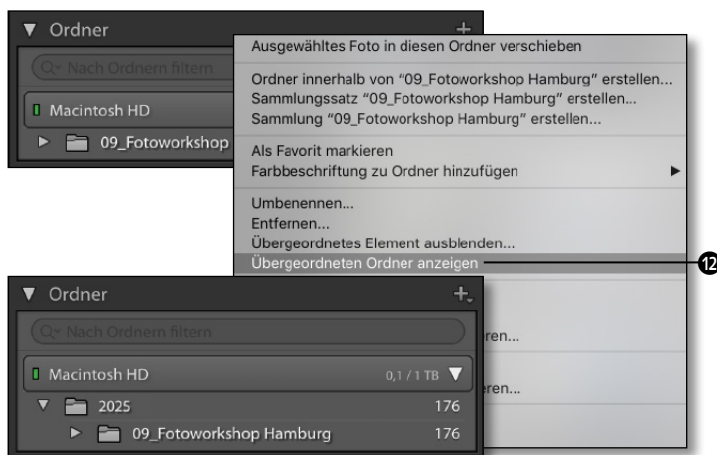


## 10 Ordnerstruktur anzeigen

Zunächst wird Ihnen nur der eigentliche Bildordner im ORDNER-Bedienfeld angezeigt.

Falls Sie einen größeren Überblick über Ihre Ordnerstruktur haben wollen, können Sie auch den ÜBERGEORDNETEN ORDNER ANZEIGEN <sup>12</sup>. Dazu klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf Ihren Bildordner und wählen den Befehl aus dem Kontextmenü.

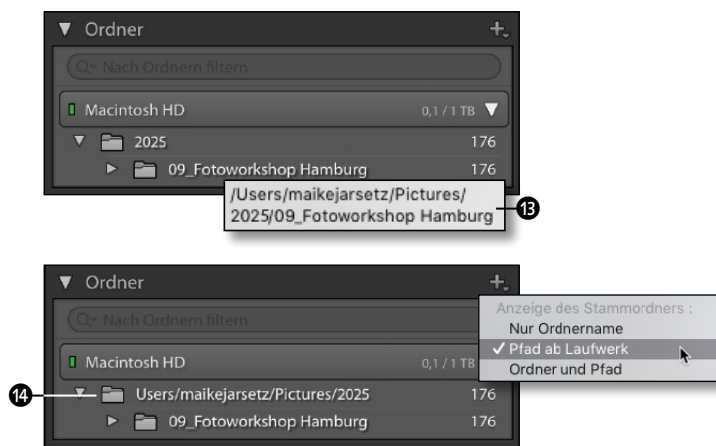
**Tipp:** In den Voreinstellungen können Sie dauerhaft den ÜBERGEORDNETEN ORDNER BEIM IMPORTIEREN ANZEIGEN.



## 11 Speicherpfad anzeigen

Sie müssen nicht unzählige übergeordnete Ordner anzeigen lassen, um den kompletten Speicherpfad zu sehen. Der Pfad wird Ihnen angezeigt, wenn Sie die Maus über das Ordner-Symbol bewegen <sup>13</sup>.

Sie können sich auch dauerhaft den gesamten Speicherpfad anzeigen lassen. Dazu klicken Sie einfach auf das Plus-Zeichen im ORDNER-Bedienfeld und wählen die Option PFAD AB LAUFWERK. Bei sehr verzweigten Speicherorten kann das <sup>14</sup> aber auch schnell unübersichtlich werden.



# Fotos vom Rechner importieren

## *Importieren Sie Ihr bestehendes Bildarchiv samt Sortierung*

Sie haben bereits neue Fotos von Ihrer Speicherkarte importiert. Selbstverständlich ermöglicht Lightroom Classic aber auch die effiziente Verwaltung eines bereits bestehenden Bildarchivs – ein einfacher Importbefehl ist dafür ausreichend. Die in den Lightroom-Katalog importierten Bilder bleiben an ihrem ursprünglichen Speicherort, während ihre bisherige Sortierung nahtlos in Lightroom integriert wird.



### 1 Bilder importieren

Klicken Sie auf die IMPORTIEREN-Schaltfläche im BIBLIOTHEK-Modul, um Ihr bestehendes Bildarchiv im neuen Katalog zu verwalten.

Sie können auch aus dem DATEI-Menü die Option FOTOS UND VIDEOS IMPORTIEREN wählen oder die Funktion mit `[Strg] / [cmd] + [⌘] + [I]` aufrufen.



### 2 Das Importfenster

Wählen Sie zuerst in der linken Leiste den gewünschten übergeordneten Bildordner auf Ihrer Festplatte ②. Ihnen werden die Bilder aller Unterordner angezeigt, so dass Sie sie einzeln oder in Gruppen auswählen können. Sollte dies nicht so sein, klicken Sie auf die angezeigte Schaltfläche oder mit der rechten Maustaste auf den Quellordner, und wählen Sie UNTERORDNER EINBEZIEHEN ①.

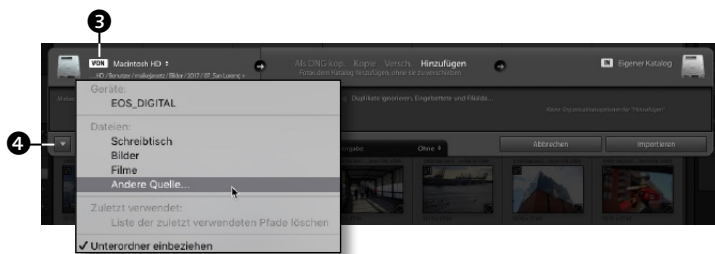
Im Standard-Importfenster können Sie die Bilder auswählen und begutachten. Sie müssen nicht alle Bilder importieren, sondern können später auch eine Auswahl vornehmen.



### 3 Kompaktes Importfenster

Vielleicht öffnet sich das Importfenster bei Ihnen zuerst im Kompaktmodus. Hier können Sie bereits die Quelle auswählen **3**. Öffnen Sie das Popup-Menü, und wählen Sie ANDERE QUELLE. Navigieren Sie dann bis zum übergeordneten Ordner Ihres Bildarchivs, und klicken Sie auf AUSWÄHLEN.

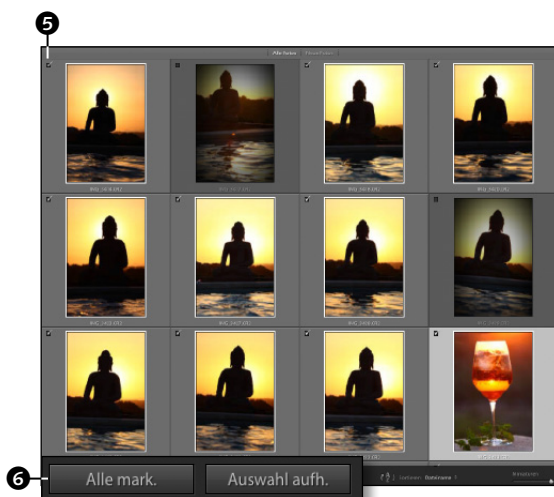
Wechseln Sie dann aber über den Pfeil **4** in das erweiterte Importfenster, in dem Sie die Bildauswahl besser vornehmen können.



### 4 Importbilder auswählen

Nutzen Sie die Schaltflächen ALLE MARK.(ieren) oder AUSWAHL AUFH.(eben) **6**, um alle Bilder zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie einzelne Bilder oder Bilderreihen für den Import aus- oder abwählen wollen, müssen Sie sie einzeln mit gedrückter **[Strg]/[cmd]**-Taste oder in Reihe mit gedrückter **[⇧]**-Taste markieren und dann über einen Klick auf das Häkchen **5** aktivieren oder deaktivieren. Alternativ nutzen Sie für die Aktivierung das Tastaturkürzel **[H]**.

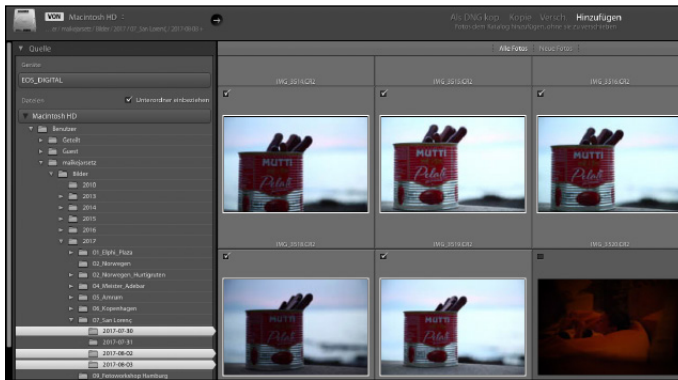


### 5 Fotos vorab prüfen

Schon beim Import können Sie einige der Ansichtsoptionen nutzen, die Sie auch in der Bibliothek wiederfinden.

Über die beiden Symbole links unten **7** wechseln Sie zwischen der Raster- und der Lupenansicht. Auch hier im Importdialog können Sie über einen Doppelklick oder die Taste **[E]** in die Lupenansicht wechseln. Die Taste **[G]** führt Sie zurück in die Rasteransicht. Über den Schieberegler **8** können Sie in beiden Ansichten die Abbildungsgröße fließend steuern.



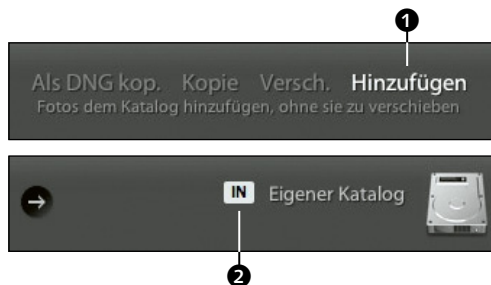


## 6 Bildordner selektieren

Falls Sie nur einige der Unterordner Ihres Quellordners importieren wollen, können Sie sie mit gedrückter **[Strg]/[cmd]**-Taste in der linken Spalte auswählen.

Die darin befindlichen Bilder werden gemeinsam im Vorschaufenster angezeigt.

Auch hier können Sie jetzt natürlich noch eine weitere Selektion der Einzelbilder vornehmen.



## 7 Bilder ohne Kopie hinzufügen

Definieren Sie jetzt, wie die ausgewählten Bilder dem Lightroom-Katalog hinzugefügt werden sollen. Da Ihr Bildarchiv schon besteht und die Daten weder an einen anderen Ort verschoben noch kopiert werden sollen, aktivieren Sie in der oberen Zeile die Option **HINZUFÜGEN** ①. Als Zielordner ② wird ganz rechts **EIGENER KATALOG** – also der bestehende Speicherort – angegeben.



## 8 Eingebettete Vorschauen

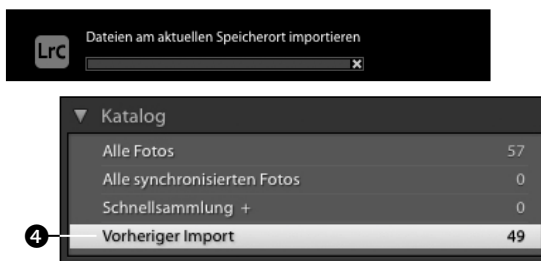
Definieren Sie unter **DATEIVERWALTUNG** im Popup-Menü **VORSCHAUEN ERSTELLEN** ③ die Qualität der Vorschaubilder. Durch die Einstellung **EINGEBETTETE UND FILIALDATEIEN** nutzen Sie bestehende Vorschaubilder aus einem anderen Lightroom-Katalog oder aus der Bridge und beschleunigen so den Import.

Sie können nachträglich die hochauflösenden Vorschauen in der Bibliothek für ausgewählte Bilder generieren. Spätestens beim Wechseln in das **ENTWICKELN**-Modul passiert das automatisch.

## 9 Den Bildimport starten

Klicken Sie dann rechts unten im Arbeitsfenster auf IMPORTIEREN. Lightroom wechselt so zur Bibliotheksansicht und fügt die Bilder dem Katalog hinzu, ohne deren Speicherort zu verändern. In der Bibliothek werden die Bilder zuerst im Bereich KATALOG unter VORHERIGER IMPORT 4 angezeigt.

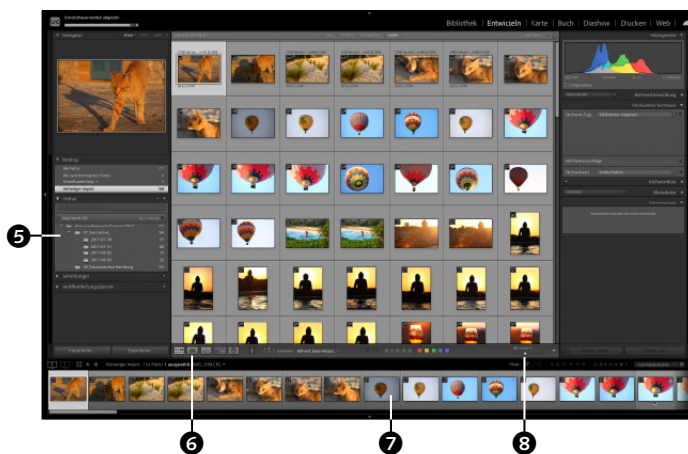
**Tipp:** Wenn Sie lieber den aktuellen Arbeitsordner weiterhin angezeigt haben möchten, ändern Sie dies in den allgemeinen Voreinstellungen von Lightroom.



## 10 Bilder in der Bibliothek

Sehr schnell werden die Bilder in der Bibliothek angezeigt. Und schon bevor die ersten Vorschauen für die Bilder abgerufen werden, können Sie im ORDNER-Bedienfeld 5 die importierten – also die jetzt durch Lightroom verwalteten – Ordner sehen.

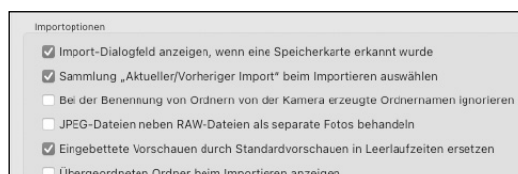
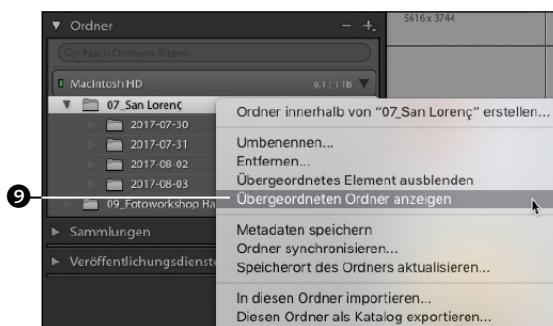
Während Lightroom noch arbeitet, können Sie aber schon durch die Bilder scrollen, die Miniaturgrößen verändern 8, die Bilder im Filmstreifen 7 auswählen oder auf die Vollbildansicht wechseln 6.



## 11 Ordnerstruktur anzeigen

Lightroom zeigt im ORDNER-Bedienfeld den jeweils importierten Bildordner und auch Unterordner an. Über VOREINSTELLUNGEN • ALLGEMEIN • IMPORTOPTIONEN können Sie auch einen ÜBERGEORDNETEN ORDNER BEIM IMPORTIEREN ANZEIGEN.

Alternativ klicken Sie nachträglich mit der rechten Maustaste auf einen Ordner, und wählen Sie ÜBERGEORDNETEN ORDNER ANZEIGEN 9. Wenn Sie von vornherein den übergeordneten Ordner importieren, ist dies natürlich unnötig.

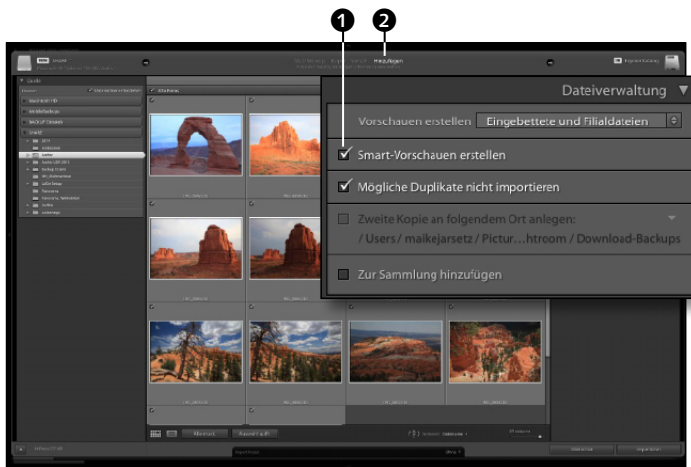




# Smart-Vorschauen nutzen

## Bildbearbeitung ohne Originale

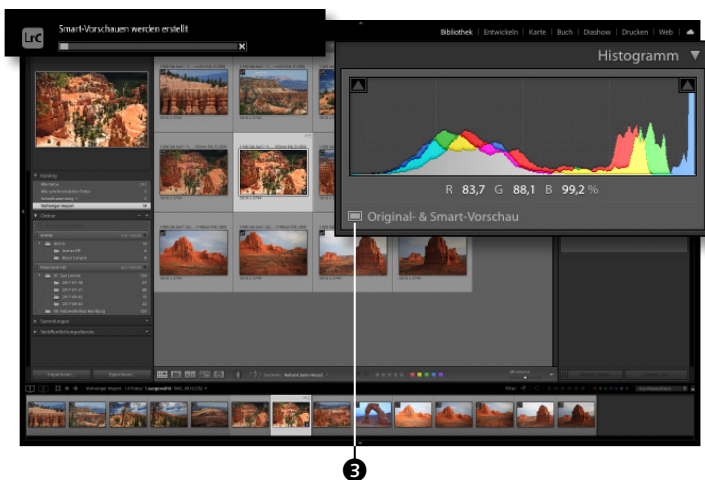
Smart-Vorschauen eröffnen Ihnen umfangreiche Möglichkeiten, mit ausgelagerten Bilddaten zu arbeiten. Dank ihnen können Sie Bilder von externen Festplatten bearbeiten, selbst wenn diese nicht angeschlossen sind. Die Erstellung und Nutzung von Smart-Vorschauen werden in den folgenden Schritten detailliert erläutert.



### 1 Smarter Bildimport

Bei den Smart-Vorschauen handelt es sich um komprimierte DNG-Dateien geringerer Auflösung – genau gesagt, mit 2540 Pixeln Kantenlänge.

Importieren Sie einen Bildordner von einer externen Festplatte oder einem Server, dessen Bilddaten auch weiterhin an diesem Ort verbleiben sollen. Wählen Sie HINZUFÜGEN **2**, um ein Verschieben oder Kopieren der Bilddaten auszuschließen. Aktivieren Sie SMART-VORSCHAUEN ERSTELLEN **1** unter DATEIERVERWALTUNG, bevor Sie den Import starten.



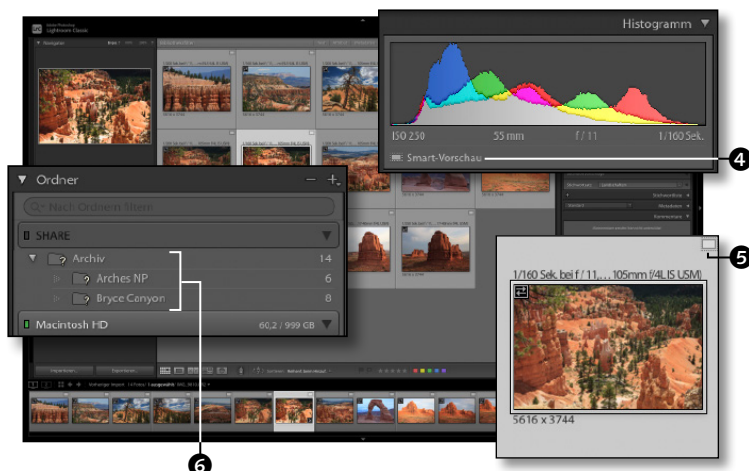
### 2 Smart-Vorschauen erstellen

Nach dem Importvorgang werden die Standardvorschauen und die Smart-Vorschauen erstellt. Lightroom meldet, wenn alle Smart-Vorschauen erstellt sind. Gleichzeitig zeigt Ihnen ein Icon **3** unter dem Histogramm an, dass zusätzlich zum Original Smart-Vorschauen vorhanden sind.

**Tipp:** Sie können das Erstellen von Smart-Vorschauen auch über das BIBLIOTHEK-Menü nachholen.

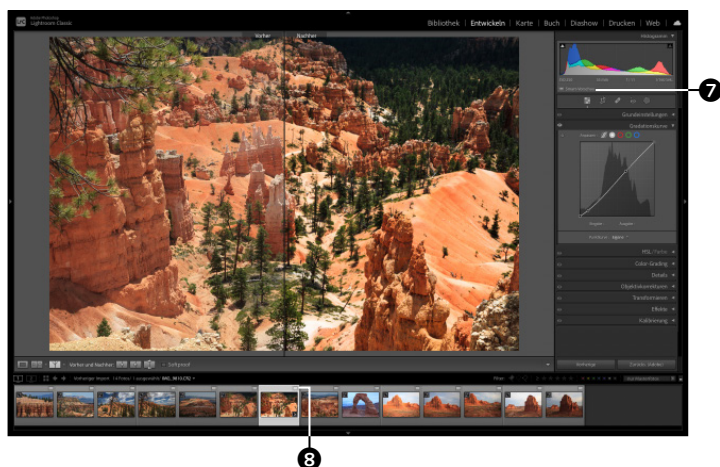
### 3 Fehlende Originaldateien

Werfen Sie probierhalber die externe Festplatte aus, oder trennen Sie die Netzwerkverbindung zum Server. Der fehlende Ordner wird über ein Fragezeichen gekennzeichnet **6**, und auch im Filmstreifen und in der Rasteransicht hat sich etwas getan. Aber statt des befürchteten Frage- oder Ausrufezeichens signalisiert Lightroom über ein Icon **5**, dass Ihnen zur Bearbeitung noch die Smart-Vorschau bleibt. Auch die Anzeige im Histogramm hat sich entsprechend geändert **4**.



### 4 Entwicklung mit Platzhaltern

Ohne Smart-Vorschauen wäre eine Entwicklung jetzt unmöglich. So aber werden Sie im ENTWICKELN-Modul keinen Unterschied zum Arbeiten mit Originaldateien bemerken. Der einzige Hinweis sind die Icons im Filmstreifen **8** und im Histogramm **7**. Sobald die Originale wieder verfügbar sind, werden die Entwicklungseinstellungen auch auf das hochauflösende Bild angewendet!

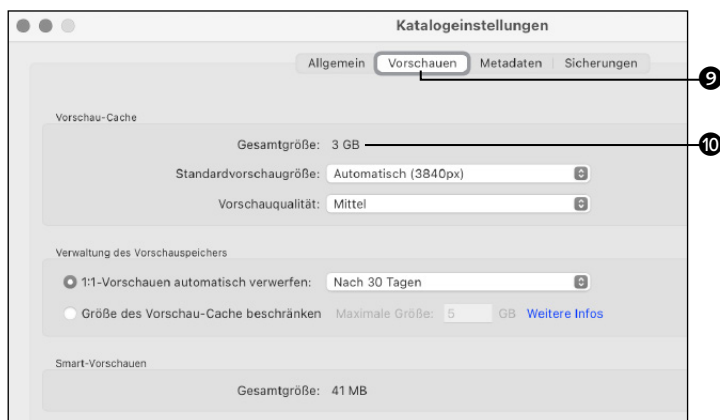


### 5 Pro und Kontra

Ohne Zweifel sind die Smart-Vorschauen ein großartiges Konzept, das den Kataloggedanken von Lightroom noch flexibler macht.

Benutzen Sie sie dennoch nur, wenn Sie sie auch benötigen, denn eine komprimierte 2540 Pixel große DNG-Datei braucht Speicherplatz. Wie viel genau **10**, erkennen Sie in den Katalogeinstellungen im Bereich VORSCHAUEN **9**.

Und bedenken Sie bei der Scharfzeichnung und Rauschreduzierung, dass sich die 1:1-Größe der Smart-Vorschau vom Original unterscheidet!



## Die schnelle Vorentwicklung in der Bibliothek

## Bearbeitungsschritte

Fotos: Maïke Jarsetz



- [Dateien: Ad-Hoc\_01  
bis Ad-Hoc\_03]



## 1 Fotos in der Bibliothek anpassen

Beginnen Sie im BIBLIOTHEK-Modul, und drücken Sie die Taste **G**, um in die Rasteransicht zu wechseln. Wählen Sie dann mit gedrückter **⇧**- beziehungsweise **Strg**/**cmd**-Taste eine Reihe von Aufnahmen aus, die unter gleichen Lichtbedingungen aufgenommen wurden, deren Belichtungen aber schwanken **1**. Diese werden gleich auf das optimal belichtete Bild angeglichen.

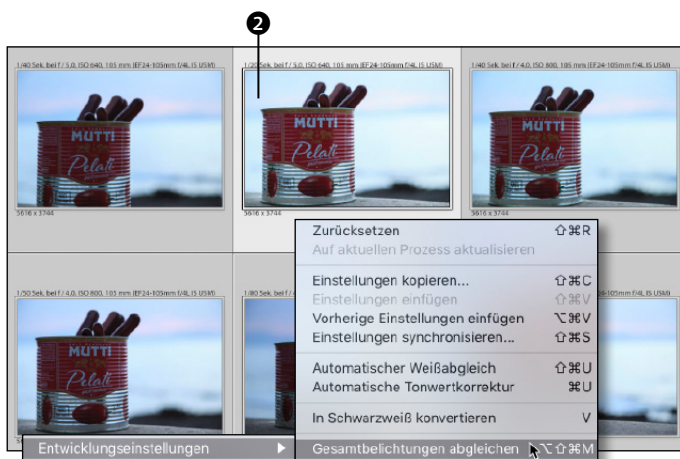


## 2 Gesamtbelichtung angleichen

Wählen Sie zuletzt – ohne weitere Zusatztaste – das Referenzbild **2**, dessen Belichtung optimal ist und deshalb auf die anderen Bilder übertragen werden soll.

Über das Menü FOTO • ENTWICKLUNGSEINSTELLUNGEN können Sie nachträglich die GESAMTBELICHTUNGEN ABGLEICHEN.

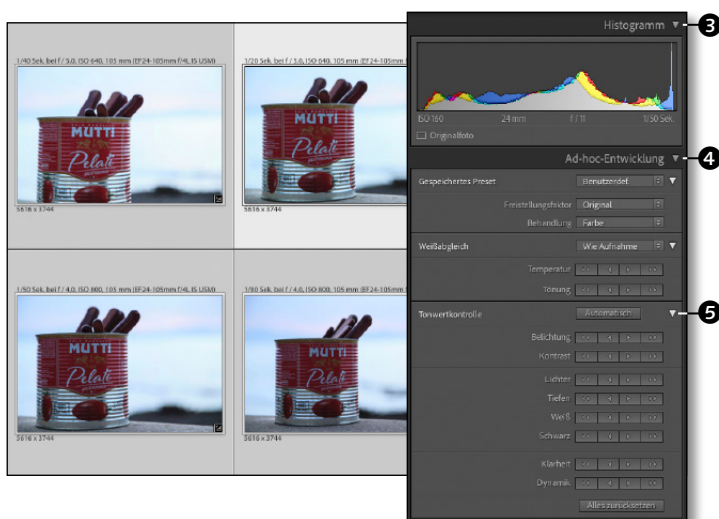
Im ENTWICKELN-Modul steht diese Funktion auch als BELICHTUNGEN ANGLEICHEN im EINSTELLUNGEN-Menü zur Verfügung.



## 3 Ad-hoc-Entwicklung

Wenn die Bilder noch weitere globale Anpassungen benötigen, können Sie auch diese in der Bibliothek durchführen. Öffnen Sie dafür unbedingt im rechten Bedienfeld das HISTOGRAMM **3**, um die Bilder zusätzlich beurteilen zu können.

Die Anpassungen nehmen Sie in der AD-HOC-ENTWICKLUNG **4** vor. Öffnen Sie dort gleich alle Einstellungen über die entsprechenden Dreieck-Symbole **5**.

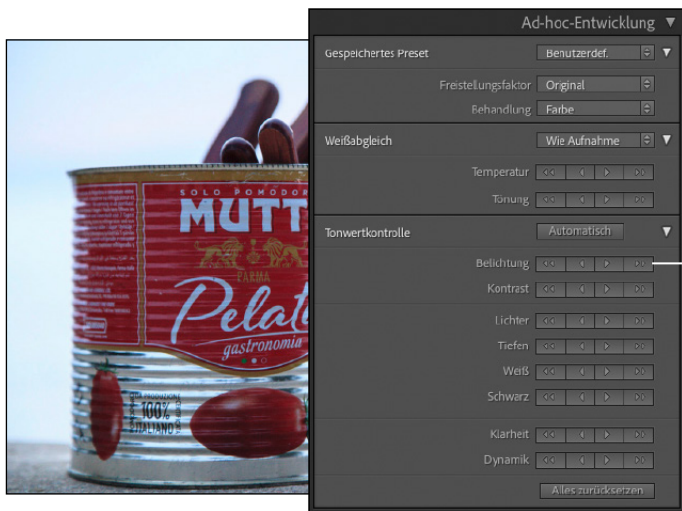




## 4 Synchron entwickeln

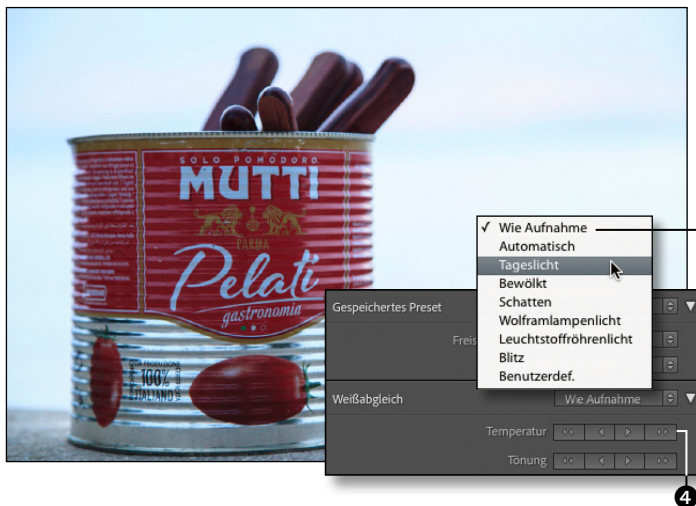
Wechseln Sie dann per Doppelklick oder über die Taste **[E]** in die Vollbildansicht. Damit die folgenden Korrekturen auch in dieser Ansicht auf alle Bilder angewendet werden, aktivieren Sie die automatische Synchronisation über den kleinen Kippschalter **1** der SYNCHRONISIEREN-Schaltfläche. Er springt auf AUTOM.(atisch) SYNCHR.(onisieren).

In der Rasteransicht ist das übrigens überflüssig, dort werden immer alle ausgewählten Bilder gleichzeitig bearbeitet.



## 5 Feine Belichtungskorrektur

Unter der TONWERTKONTROLLE steuern Sie die BELICHTUNG **2** über die Pfeiltasten. Dabei ändert ein Klick auf die Einzelpfeile die Belichtung um eine Drittelblende, der Doppelpfeil korrigiert sie um eine ganze Blende. Mit gedrückter **[⇧]**-Taste verfeinern Sie auf  $\frac{1}{6}$ -Blendenschritte. Dabei werden diese Korrekturen zu den eben vorgenommenen Belichtungsangleichungen addiert. Eine solche »relative« Belichtungskorrektur funktioniert nur in der Ad-hoc-Entwicklung.



## 6 Farbstimmung ändern

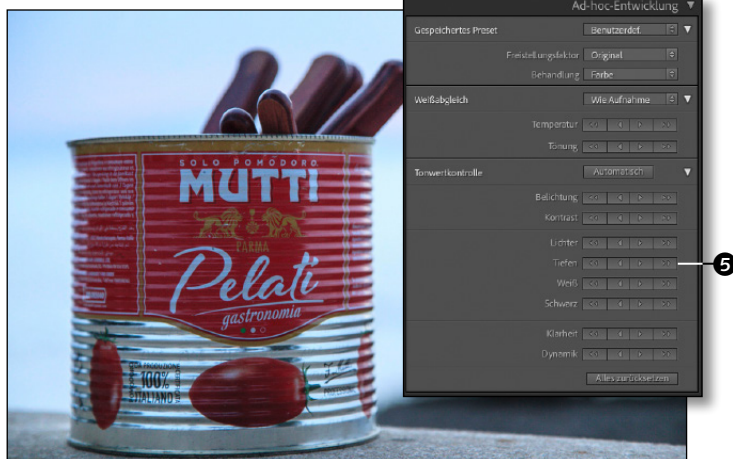
Sie können über das WEISSABGLEICH-Popup-Menü **3** einen Standardweißabgleich, wie zum Beispiel TAGESLICHT, SCHATTEN oder BEWÖLKT, nachholen.

Genauer korrigieren Sie die (Farb-)TEMPERATUR über die Pfeiltasten **4** – und zwar steuern Sie nach links in die kältere und nach rechts in die wärmere Richtung. Auch hier können Sie die Schritte kleiner oder größer wählen. Dabei werden die Werte nicht absolut, wie bei der Belichtung, sondern relativ zur vorhandenen Farbtemperatur eingestellt.

## 7 Lichter und Schatten

Wenn das Bild auch nach der Belichtungs-korrektur noch etwas zu »schwer« ist, können Sie die TIEFEN ⑤ unter der TONWERT-KONTROLLE explizit aufhellen. Klicken Sie auf den Pfeil des Reglers, um den Schatten um einen Korrekturwert von +5 aufzuhellen.

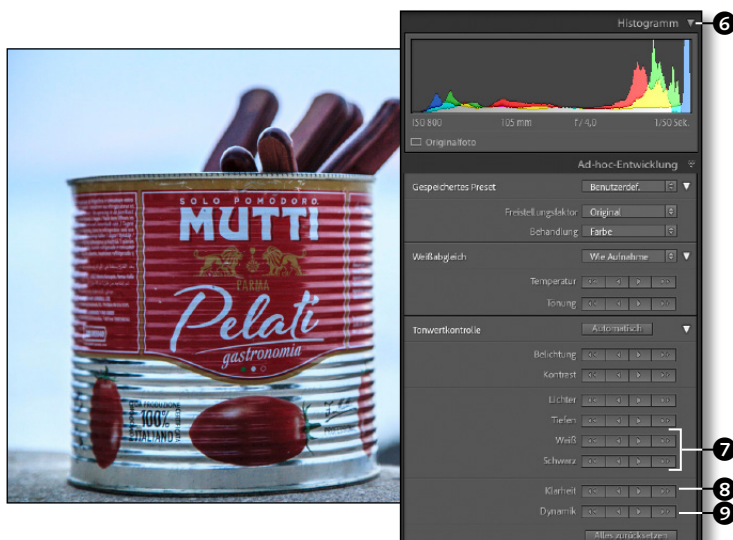
Nutzen Sie den Doppelpfeil für größere Schritte. Auf die gleiche Art und Weise können Sie die BELICHTUNG und LICHTER etwas nach unten korrigieren, um das feine Farbenspiel im Himmel zu verdeutlichen.



## 8 Detailkontrast

Benutzen Sie zunächst den KLARHEIT-Regler ⑧, um den Detailkontrast zu verstärken. Dabei wird der bestehende Kontrast zwischen den hellsten und den dunkelsten Details angehoben. Zusätzlich können Sie über den WEISS- und SCHWARZ-Regler ⑦ die Spitzlichter bzw. die Tiefendetails verstärken. Behalten Sie dabei das Histogramm ⑥ im Auge, und korrigieren Sie nur so weit, bis die Tonwerte links und rechts die Breite des Histogramms ausfüllen.

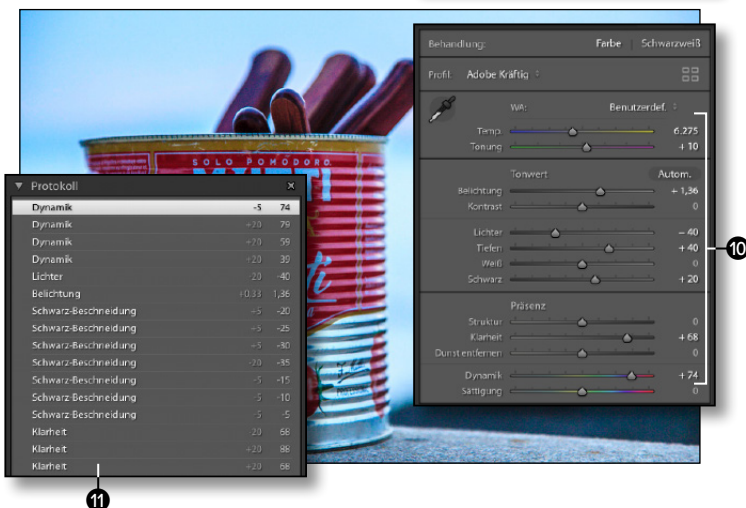
Mehr zum Histogramm ab Seite 178.



## 9 Bildfarben verbessern

Auch der DYNAMIK-Regler ⑨ ist für eine schnelle Bildaufbesserung geeignet. Mit ihm führen Sie eine natürliche Sättigungskorrektur durch, ohne eine Übersättigung und ausreißende Farben zu riskieren.

Alle Korrekturen, die Sie in der Bibliothek durchführen, sind zwar optische Geschmacks-korrekturen, können aber im ENTWICKELN-Modul nachträglich in den Werten ⑩ korrigiert und auch über das Protokoll ⑪ nachkontrolliert werden.





# Das Raw-Profil als Grundlage

*Verändern Sie die Grundentwicklung Ihrer Raw-Daten*

In den Grundeinstellungen wählen Sie das Kameraprofil, das einen entscheidenden Einfluss auf die Grundentwicklung der Raw-Daten hat. Über den Profilbrowser bestimmen Sie die optimale Ausgangsbasis für die weitere Entwicklung Ihrer Bilder.

## Bearbeitungsschritt

- Raw-Profil im Profilbrowser wählen

Foto: Malke Jarsetz



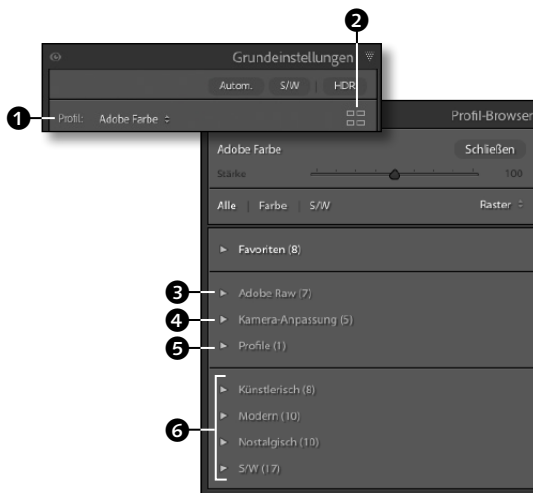
## Ausgangsbild

- Unentwickelte Raw-Datei
- Flaue Standardentwicklung

[Datei: Profil]

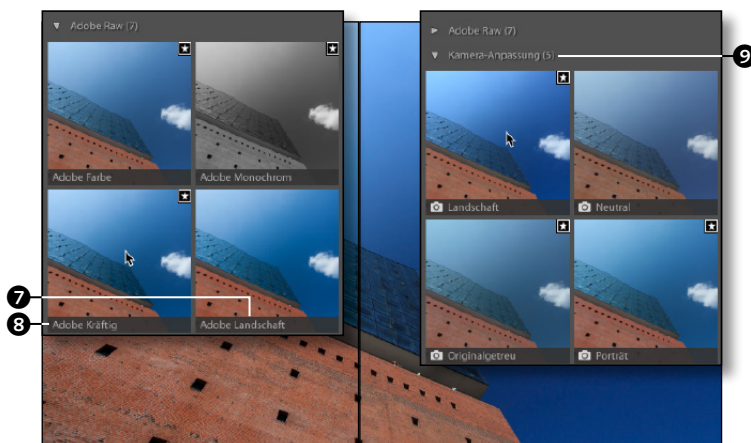
# 1 Der Profilbrowser

Im Pop-up-Menü **PROFIL** ❶ der **GRUNDEINSTELLUNGEN** erkennen Sie das Raw-Profil **ADOBE FARBE**, mit dem die Grundentwicklung Ihrer Motive vorgenommen wird. Per Klick auf das Rastersymbol ❷ öffnen Sie dann den **PROFILBROWSER**. Hier finden Sie Adobe-eigene ❸ und vom Kamerahersteller entwickelte ❹ Profile, die eine veränderte Ausgangsbasis für Ihre Bilder schaffen. Außerdem können Sie hier eigene **DNG-PROFILE** ❺ (siehe Grundlagenkurs ab Seite 504) sowie Looks ❻ auswählen.



# 2 Motivgerechte Profile

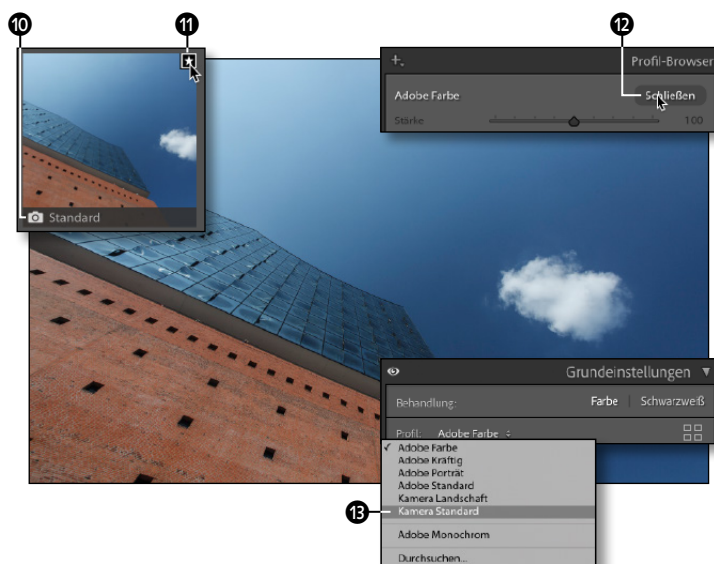
Öffnen Sie die Profilgruppen per Klick und testen Sie für Landschafts- und Architekturmotive das Profil **ADOBE KRÄFTIG** ❸ oder **LANDSCHAFT** ❷. **ADOBE KRÄFTIG** erhöht den Kontrast und die Brillanz in der Grundentwicklung, und **LANDSCHAFT** sorgt insbesondere in den Blau- und Grüntönen für deutlich gesättigtere Töne. Die kleinen Miniaturansichten geben schon einen Voreindruck davon, wie sich das Profil auf Ihr Motiv auswirken wird. Die Auswahl unter **KAMERA-ANPASSUNG** ❹ hängt von Ihrem Kamerahersteller ab.



# 3 Standard und Favoriten

Übrigens: Das **KAMERA-STANDARD**-Profil ❿ simuliert die Standard-JPEG-Umsetzung Ihrer Kamera und ist oft ein guter Ausgangspunkt für weitere Korrekturen. Wenn Sie dieses Profil öfter verwenden wollen, definieren Sie es per Klick auf das Stern-Symbol ⓫ als Favorit. So wird es im Profil-Menü gelistet ⓬. Den Profilbrowser schließen Sie über die gleichnamige Schaltfläche ⓭.

Wie Sie ein Raw-Profil als Raw-Standard-Entwicklung festlegen, lesen Sie ab Seite 194.



# Erste Tonwertkorrektur

*Eine passende Korrekturreihenfolge für fast alle Bilder*

In den Grundeinstellungen führen Sie erste Belichtungskorrekturen und Anpassungen der Tonwerte durch. Dieser Workshop erklärt, wie Sie mit fünf wesentlichen Reglern von unterschiedlicher Bedeutung die Tonwerte beeinflussen.

## Bearbeitungsschritte

- Weiß und Schwarz anpassen
- Belichtung korrigieren
- Tiefen und Lichter öffnen



Foto: Maike Jarsetz

## Ausgangsbild

- Fehlendes Weiß und Schwarz
- Leichte Unterbelichtung
- Tiefe Schatten

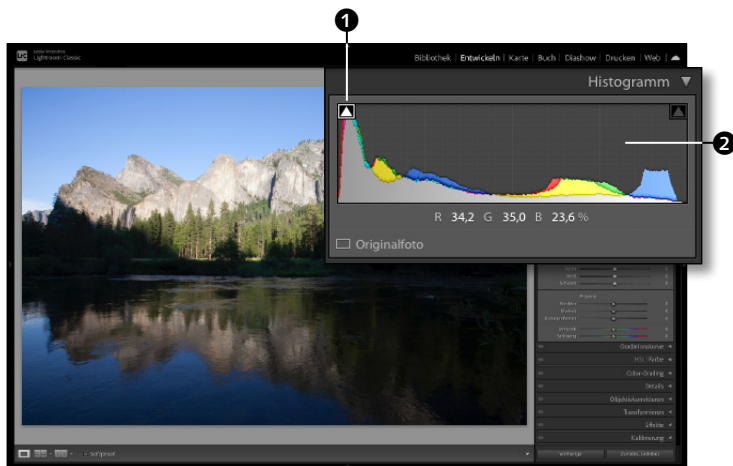
**[Datei: Tonwerte]**



## 1 Hilfe vom Histogramm

Das Histogramm **2** unterstützt Sie bei der Beurteilung und Steuerung der Tonwerte, denn Korrekturen, die zu kritischen Nebeneffekten wie zulaufenden Schatten oder ausfressenden Lichtern führen würden, werden Ihnen hier über die kleinen Warndreiecke **1** signalisiert. Klicken Sie auf diese, um die Lichter- und Tiefenwarnung zu aktivieren, die kritische Bereiche zusätzlich im Bild farbig markiert.

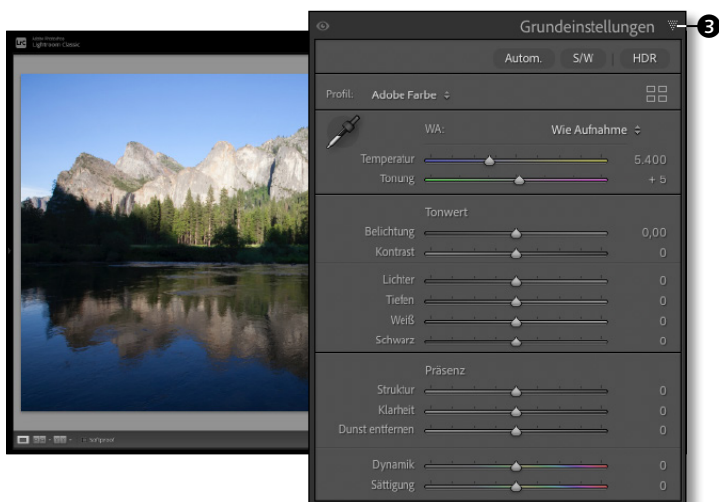
Was das Histogramm sonst noch verrät, lesen Sie ab Seite 178.



## 2 Die Korrekturreihenfolge

Für die ersten Tonwertkorrekturen starten Sie in den GRUNDEINSTELLUNGEN **3**. Haben Sie sich schon bei der Menge der Regler gefragt, wo man da bloß anfangen soll?

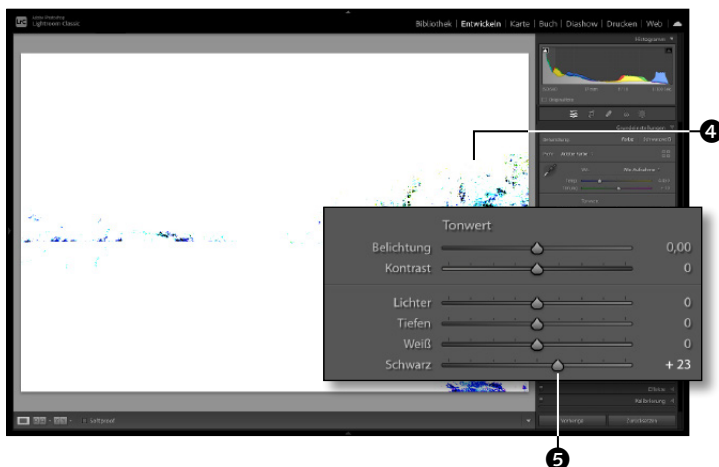
Natürlich ist jedes Motiv anders – trotzdem habe ich mir eine Korrekturreihenfolge angewöhnt, die für fast jedes Motiv eine vernünftige Grundentwicklung erstellt. Dabei legen Sie erst die Grenzwerte fest, loten dann die Mitteltöne aus und kümmern sich am Schluss um die Feinheiten. Aber sehen Sie selbst ...

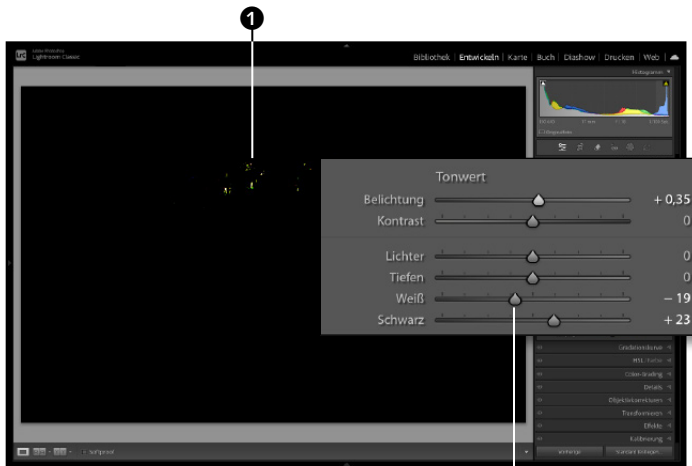


## 3 Schwarzpunkt festlegen

Nicht der BELICHTUNG-Regler steht am Anfang, sondern die SCHWARZ- und WEISS-Regler, mit denen Sie die äußersten Tonwertgrenzen festlegen.

Sorgen Sie erst für ein richtiges Schwarz im Bild: Bewegen Sie den SCHWARZ-Regler **5**, und halten Sie beim Bewegen des Reglers die **[Alt]**-Taste gedrückt, so wird Ihnen im Bild durch schwarze Pixel angezeigt **4**, wann Sie richtiges Schwarz erreicht haben. Vermeiden Sie schwarze Flächen, denn diese würden später im Bild keine Zeichnung mehr zeigen.

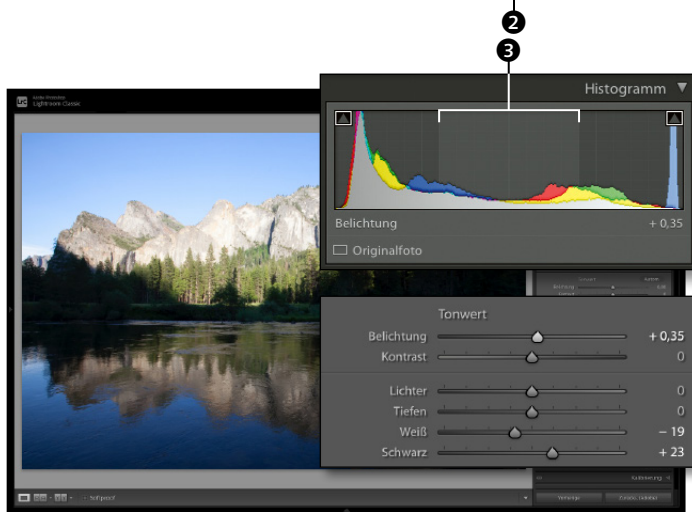




## 4 Weißpunkt festsetzen

Genauso gehen Sie mit dem WEISS-Regler vor ②. Auch dieser bearbeitet nur einen kleinen Tonwertbereich und sorgt für ein echtes Weiß im Bild. Das Bild wird damit meist klarer. Verschieben Sie auch den Weiss-Regler mit gedrückter **[Alt]**-Taste. Diesmal signalisieren weiße Pixel auf dem schwarzen Hintergrund ①, wann Sie den Weißpunkt erreicht haben.

Lesen Sie auch den Workshop »Licht-und-Schatten-Kontrast« ab Seite 164.

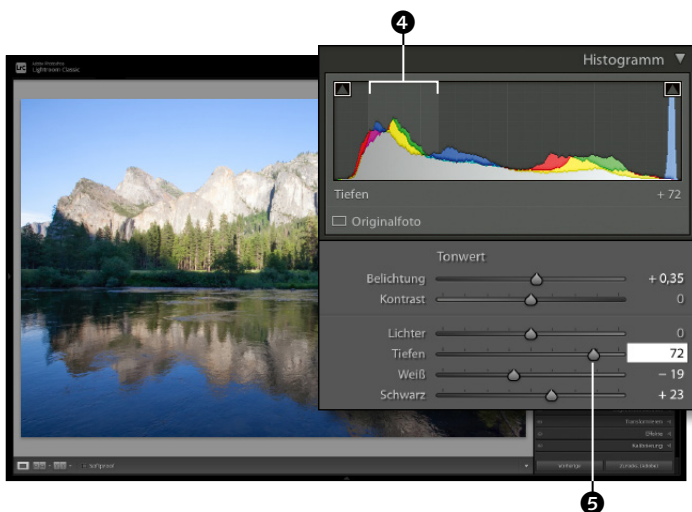


## 5 Belichtungskorrektur

Jetzt erst folgt die Belichtungskorrektur. Denn diese steuert in erster Linie die Mittel-töne innerhalb der Grenzen, die Sie eben schon festgelegt haben. Im Histogramm wird Ihnen der Tonwertbereich ③ angezeigt, der korrigiert wird.

Die Belichtungskorrektur beurteilen Sie rein optisch am Monitor – der natürlich für die Bildbearbeitung kalibriert sein sollte.

Trotzdem gibt Ihnen auch hier wieder das Histogramm einen Hinweis darauf, wo sich der Löwenanteil Ihrer Tonwerte befindet.



## 6 Tiefen aufhellen

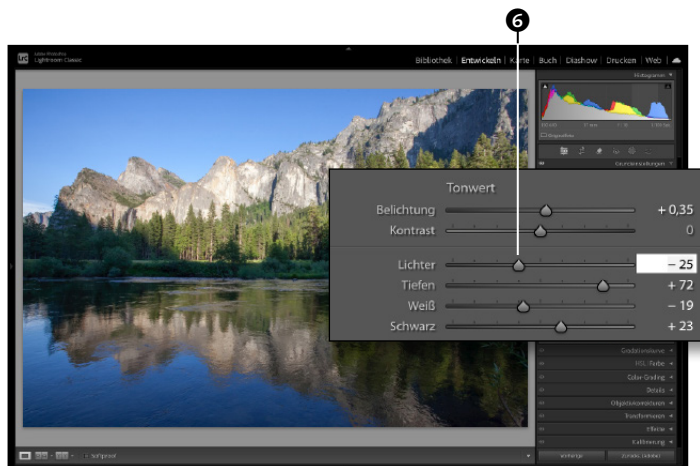
In unserem Beispielbild sind die Schatten sehr dominant. Diese korrigieren Sie mit dem TIEFEN-Regler ⑤. Ziehen Sie diesen nach rechts, um die Schatten zu »öffnen«, also aufzuhellen.

Und werfen Sie gleichzeitig einen Blick in das Histogramm, dort erkennen Sie wieder den Tonwertbereich ④, der in erster Linie durch den TIEFEN-Regler korrigiert wird.

## 7 Lichter steuern

Es gibt auch einen Regler für die hellen Mitteltöne, den LICHTER-Regler ⑥. Die Bergflächen wirken sehr gleißend, ziehen Sie daher den Regler nach links, um die Lichter etwas abzdunkeln. Dies ist keine Korrektur für jedes Bild; in anderen Bildern müssen die Lichter vielleicht erst noch aufgeklärt werden.

In jedem Fall findet die Tiefen- und Lichterkorrektur aber nach der Festlegung von Schwarz- und Weißpunkt sowie der Belichtungskorrektur statt.



## 8 Detailkontrast hinzufügen

Durch die gegenläufige Korrektur der Lichter und Tiefen wirkt das Bild jetzt etwas kontrastarm. Der KLARHEIT-Regler ⑦ verstärkt den Detailkontrast in kleinen Radien und primär zwischen Schwarz und Weiß. Damit können Sie den Detailkontrast erhöhen und gleichzeitig die korrigierten Tonwerte beibehalten. Die benachbarten Regler STRUKTUR und DUNST ENTFERNEN arbeiten ähnlich, aber in kleineren bzw. größeren Wirkungsbereichen.

Sie lernen die beiden Regler ab Seite 160 und Seite 164 kennen.



## 9 Tonwerte vergleichen

Jetzt haben Sie die wichtigsten ersten Schritte durchgeführt. Blenden Sie über einen Klick auf das Symbol unten links in der Werkzeugleiste die Vergleichsansicht ein ⑧. Ein Klick auf das kleine Dreieck rechts daneben öffnet ein Popup-Menü, aus dem Sie auch geteilte Ansichten wählen können. So sehen Sie, wie weit Sie mit Ihren ersten Korrekturen schon gekommen sind, und diese können Sie jetzt an jedem Punkt noch nachbessern.





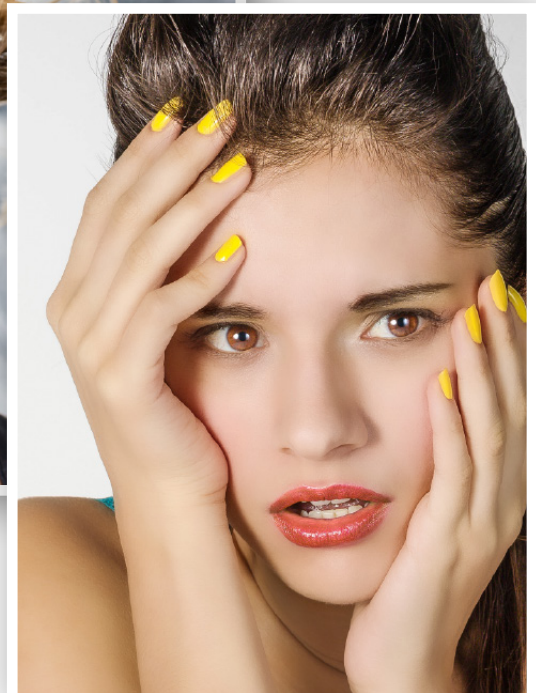
# Adaptives Preset »Porträt«

*Preset mit allgemeinen Einstellungen für die Porträtretusche*

Für Jahrzehnte war die Beautyretusche eindeutig Aufgabe von Photoshop. Dieser Workshop zeigt ein Beispiel, wie inzwischen lokale Korrekturen und adaptive Presets diese Aufgaben übernehmen und eine deutliche Arbeitserleichterung mit sich bringen.

## Bearbeitungsschritte

- Personenmasken erstellen
- Basisretuschen durchführen
- Adaptives Preset speichern



## Ausgangsbild

- Klassisches Porträt

[Datei: **Portraet\_adaptiv**]

Foto: Oana Szekely

## 1 Basiskorrekturen Porträt

Neben allen motivspezifischen Korrekturen gibt es einige typische Entwicklungseinstellungen für Porträtmotive.

Wählen Sie dazu im **FARB MISCHER** unter **ANPASSEN** als **FARBE** die Orangetöne und erhöhen Sie dafür die **LUMINANZ** ② und verringern Sie die **SÄTTIGUNG** ①.

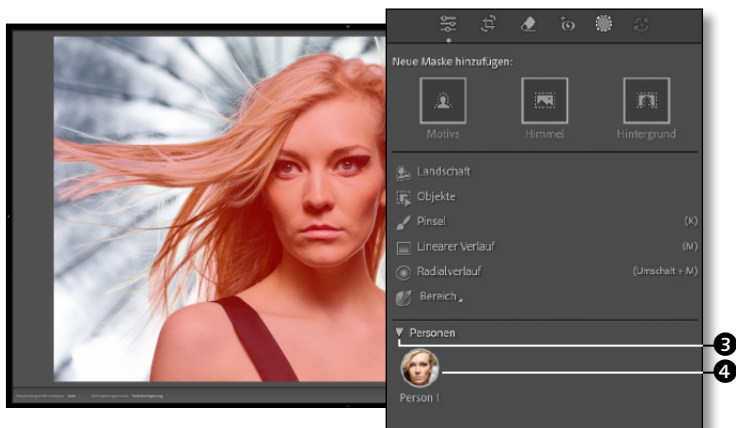
Natürlich können Sie diese Einstellungen motivbezogen noch erweitern, aber diese Korrekturen gehören zum »kleinsten gemeinsamen Nenner«, der sich auch leicht auf andere Motive übertragen lässt.



## 2 Personen auswählen

Dann geht es direkt an die lokalen Korrekturen und die Grundlagen für ein adaptives Preset.

Öffnen Sie über das kleine Dreieck ③ im **MASKIEREN**-Bedienfeld die **PERSONEN**-Auswahl. Hier werden alle, auch mehrere Personen im Bild erkannt. Das ist jedoch nur die erste Auswahl, die im nächsten Schritt noch weiter differenziert werden kann.

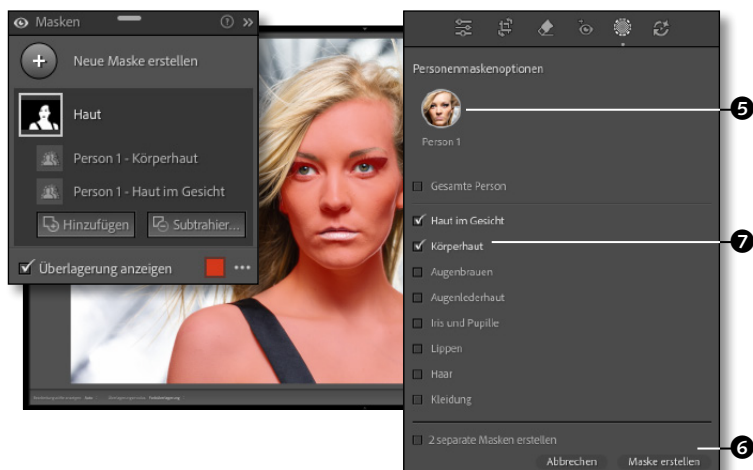


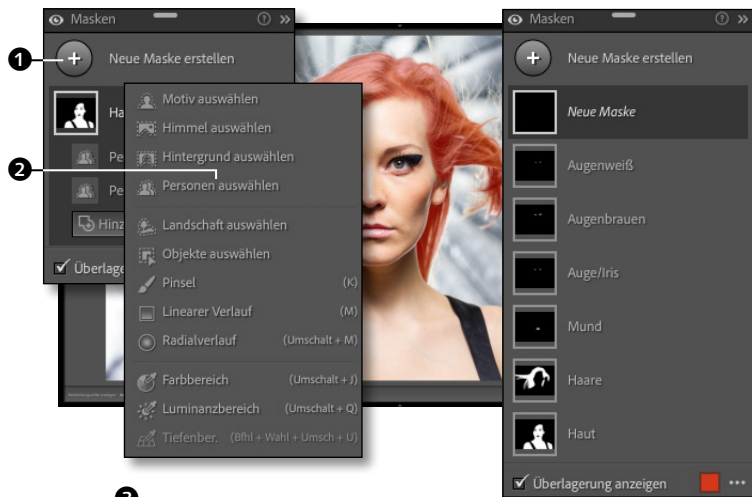
## 3 Hautmaske erstellen

Mit einem Klick auf das Icon ④ der erkannten Person öffnen Sie die **PERSONEN-MASKENOPTIONEN** ⑤. Hier stehen Ihnen Detailauswahlen von wesentlichen Retuschebereichen zur Verfügung.

Im ersten Schritt widmen wir uns der wesentlichen Bearbeitung in der Porträtretusche, der Beruhigung der Hauttöne. Aktivieren Sie dazu nicht nur die **HAUT IM GESICHT**, sondern auch die **KÖRPERHAUT** ⑦.

Aus beiden können Sie eine gemeinsame **MASKE ERSTELLEN** ⑥.





## 4 Weitere Masken erstellen

Zur Porträtretusche gehört nicht nur die Hautretusche. Für praktisch jeden typischen Bearbeitungsbereich können Sie eine eigene Maske erstellen. Starten Sie eine erneute Personenerkennung über das Plus-Zeichen ① im MASKEN-Bedienfeld, um erneut PERSONEN AUSZUWÄHLEN ②.

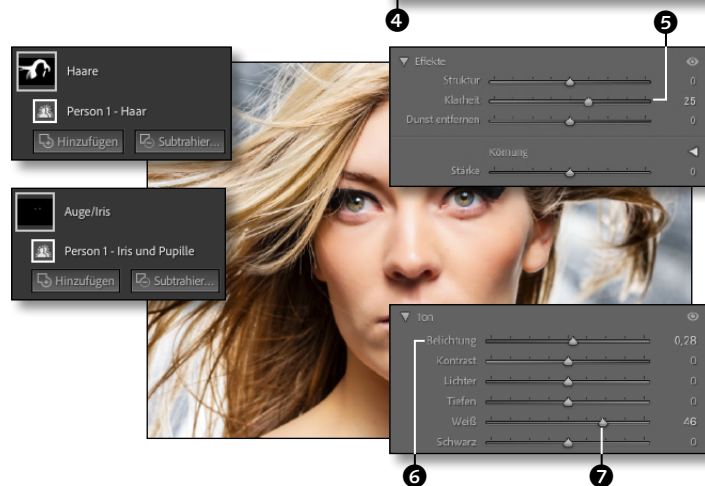
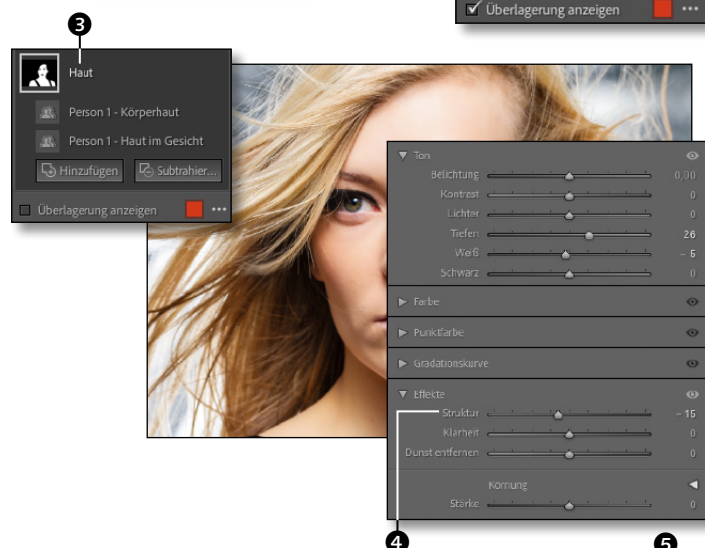
Aktivieren Sie nacheinander wichtige Bearbeitungsbereiche, wie HAARE, LIPPEN, AUGENBRAUEN, IRIS UND PUPILLE oder AUGENLEDERHAUT (Augenweiß), um daraus weitere Masken zu erstellen.

## 5 Hautretusche vorbereiten

Nachdem die Masken erstellt und bei Bedarf per Doppelklick auch umbenannt sind, können sie schrittweise mit typischen Korrekturen verknüpft werden.

Wir starten mit der Hautkorrektur. Aktivieren Sie hierzu zuerst die erstellte Maske ③ und reduzieren vor allem die STRUKTUR ④, um Hautdetails zu verfeinern.

Eine Aufhellung der TIEFEN und Reduzierung der Weißtöne reduziert zusätzlich den Kontrast und beruhigt die Hauttöne.



## 6 Porträtetails verbessern

In den nächsten Schritten arbeiten wir anhand der vorbereiteten Masken die Details weiter aus.

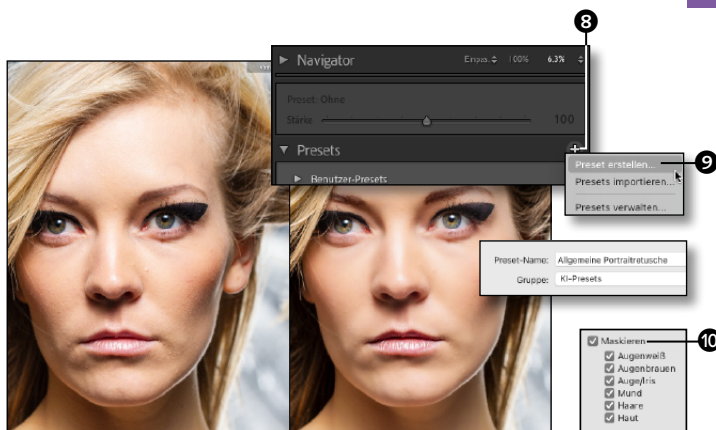
HAARE, AUGENBRAUEN und LIPPEN erhalten mehr Detailkontraste durch die KLARHEIT ⑤, das Augenweiß wird über die AUGENLEDERHAUT etwas aufgehellt und die IRIS UND PUPILLE verhilft den Augen mit leichter Erhöhung der BELICHTUNG ⑥ und Verstärkung der hellen WEISS-Anteile ⑦ zu mehr Strahlen und Brillanz.



## 7 Adaptives Preset speichern

Alle diese Vorarbeiten werden jetzt in einem gemeinsamen adaptiven Preset gespeichert. Wählen Sie über das Plus-Zeichen **8** im PRESETS-Bedienfeld **PRESET ERSTELLEN ...** **9** und deaktivieren Sie alle Einstellungen außer den eben erstellten Maskierungen **10**.

Damit speichern Sie ein adaptives Preset, das vollkommen unabhängig von den vorher vorgenommenen globalen Entwicklungseinstellungen wirken kann.

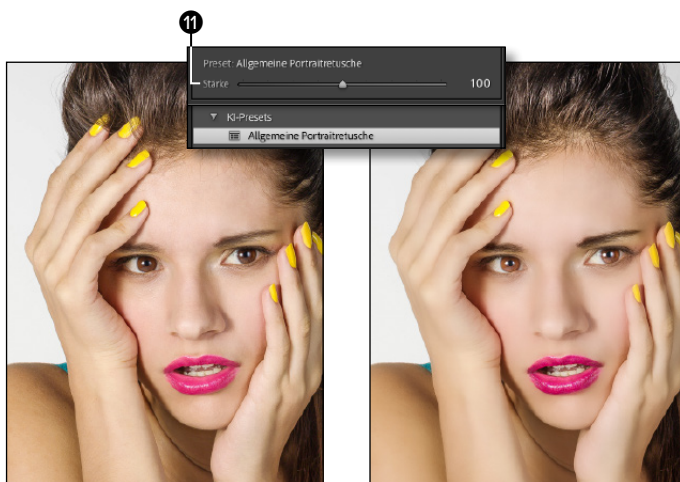


## 8 Adaptives Preset anwenden

Wählen Sie ein komplett neues Motiv und führen Sie, wenn nötig, zunächst individuelle Korrekturen durch.

Dann aktivieren Sie per Klick das eben erstellte adaptive Preset: Die Haut wird weicher, Haare, Lippen und Augenbrauen werden brillanter und die Augen strahlender.

Nicht immer ist das Ergebnis nach dem ersten Klick perfekt, aber leichte oder auch stärkere Anpassungen sind über den STÄRKE-Regler immer noch möglich **11**.

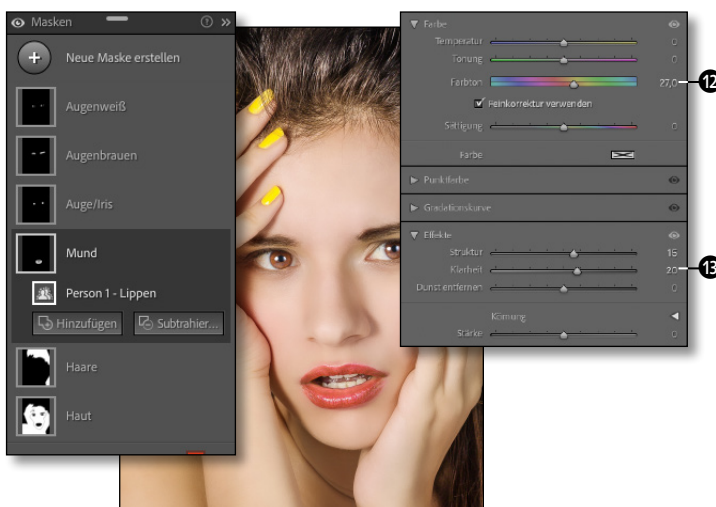


## 9 Portraituretusche anpassen

Alle Korrekturen, die Ihnen bei der Erstellung des adaptiven Presets zur Verfügung standen, können Sie jetzt natürlich noch verfeinern.

In diesem Fall erreiche ich ein natürlicheres Lippenbild durch eine Verschiebung beim **FARBTON** **12**, eine leichte Erhöhung der **STRUKTUR** und eine Verringerung der **KLARHEIT** **13**.

Diese individuellen Anpassungen sind bei jedem Preset möglich und gehören bei einem adaptiven Preset zum Finishing dazu.



# Porträtworkflow mit Presets

## *Presets für Hautentwicklung und Retusche*

Mit der stufenweisen Anpassung von Porträts durch recht spezifische Presets können Sie eine Bildentwicklung per Klick vornehmen, ohne dabei zu pauschal vorzugehen. Dieser Workshop zeigt Ihnen, wie Sie adaptive Presets speichern, miteinander kombinieren und abstufen.

### **Bearbeitungsschritte**

- Beispielbilder entwickeln
- Masken für lokale Korrekturen erstellen
- Presets für Porträtschritte speichern

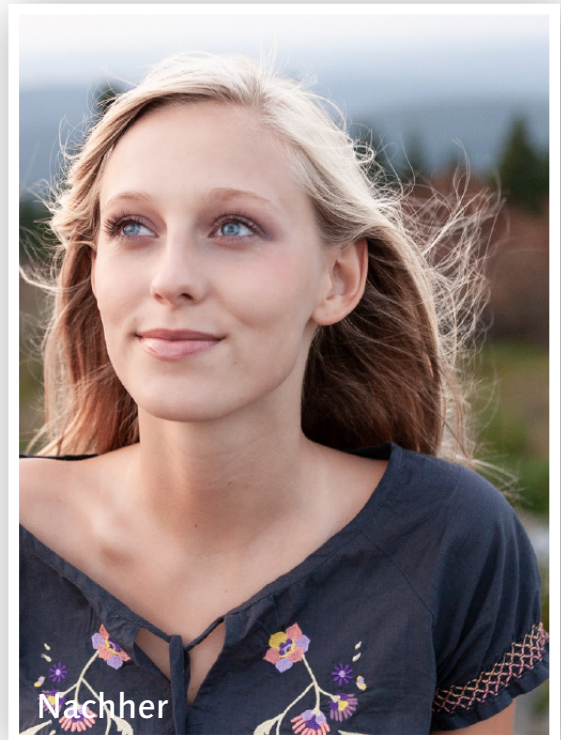
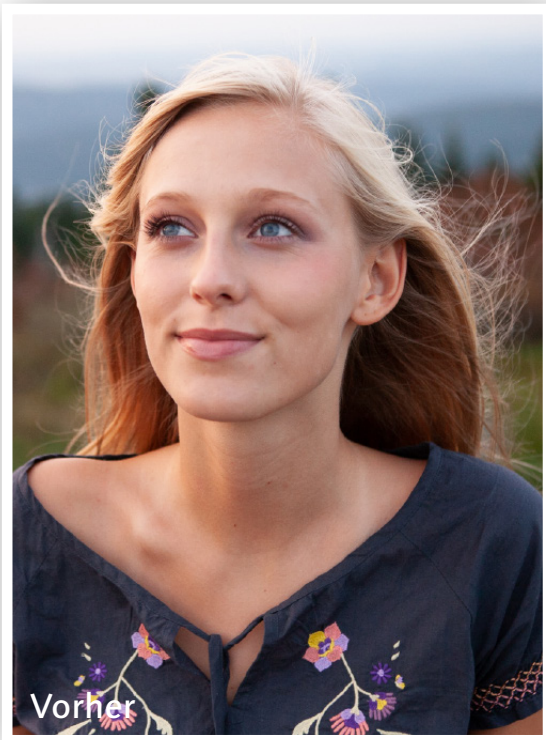


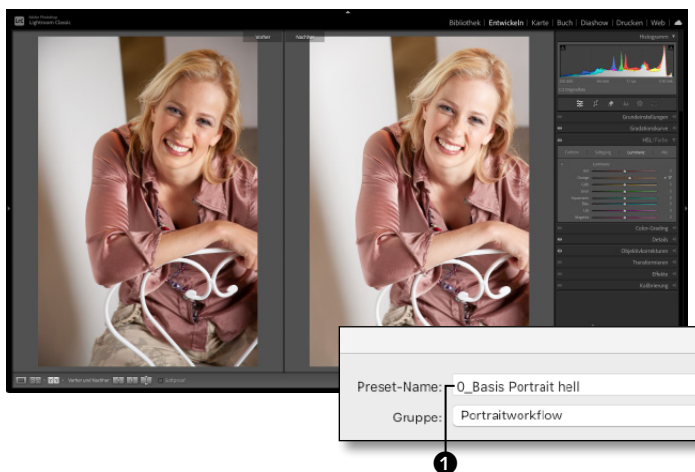
Foto: Oana Szekely

# 1 Basis-Preset erstellen

Für die Erstellung der Presets werden wir die für die Porträtbearbeitung notwendigen Entwicklungsschritte an mehreren Beispielen durchspielen und jeden relevanten Entwicklungsschritt als Preset speichern.

Die ersten Schritte haben Sie schon durchgespielt – und zwar im Workshop »Hauttonkorrektur standardisieren« ab Seite 320.

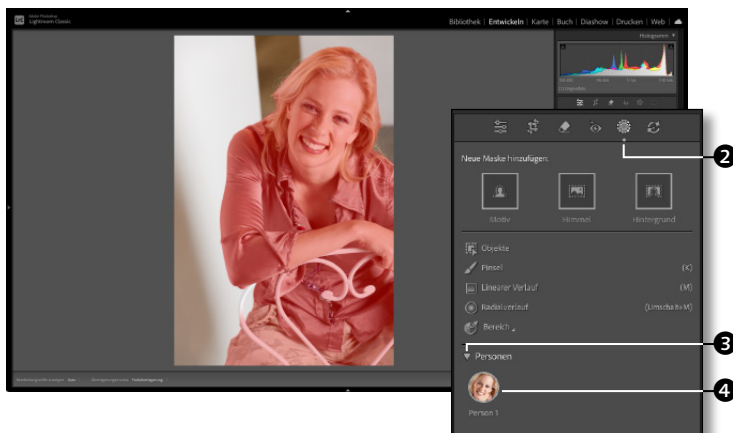
Für die spätere, schrittweise Porträtretusche ist es sinnvoll, den Presets eine Reihenfolge vorzugeben, zum Beispiel durch eine Nummerierung bei der Benennung **1**.



# 2 Maskenkorrekturen starten

Nach der Basisanpassung der Hauttöne geht es an die eigentliche Porträtretusche. Starten Sie mit den lokalen Korrekturen über das Maskieren-Werkzeug **2**.

Nach Öffnen der Personenauswahl über das kleine Dreieck **3** wird die Person als Ganzes erkannt. Klicken Sie auf die neu entstandene Schaltfläche **4**, um dann in den nächsten Schritten die notwendigen Retusche- und Korrekturschritte auf einzelnen Masken ausarbeiten zu können.

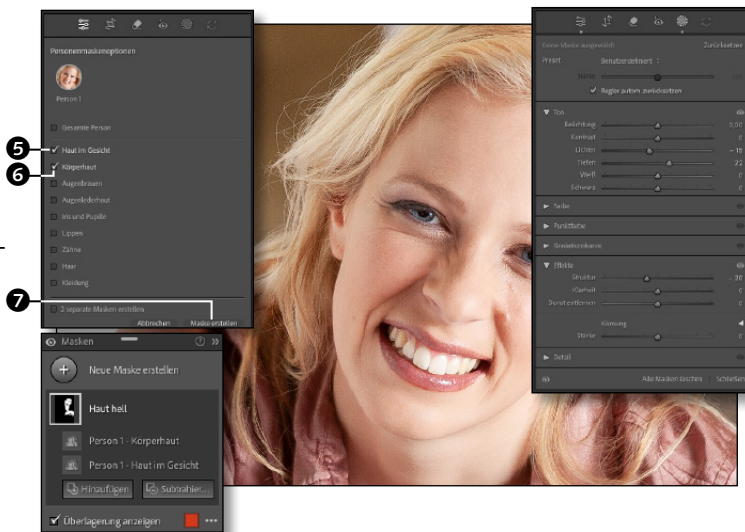


# 3 Hautretusche vorbereiten

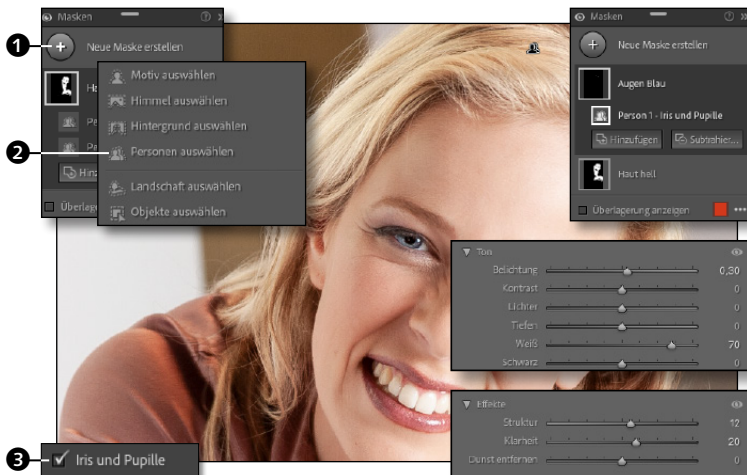
Aktivieren Sie die HAUT IM GESICHT **5** und die KÖRPERHAUT **6**, um daraus eine gemeinsame Maske zu erstellen **7**.

Für die Erstellung dieser Presets nutzen wir nicht unbedingt spezifische Korrekturen für dieses Motiv, sondern nur typische Anpassungen als kleinsten gemeinsamen Nenner.

Für diesen hellen nordeuropäischen Hauttyp werden die TIEFEN nur leicht aufgehellt, die LICHTER zur Minderung von Glanzstellen etwas reduziert, und dann führen wir mit einer Verringerung des STRUKTUR-Wertes die eigentliche subtile Hautglättung durch.



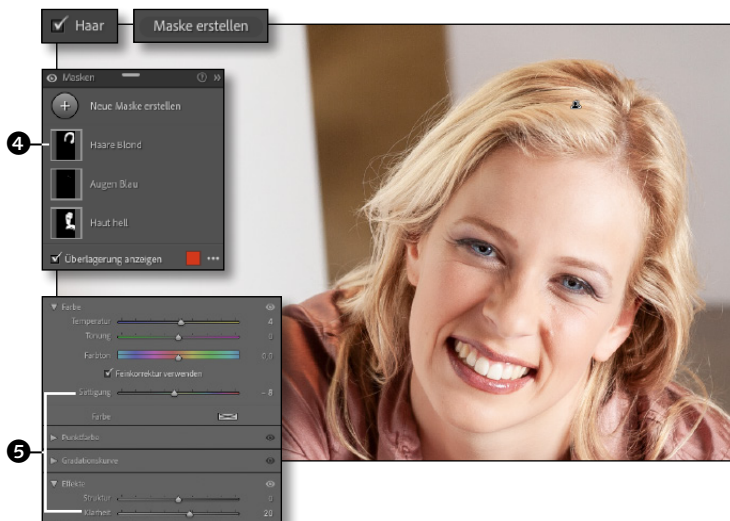




## 4 Glanzlichter herausarbeiten

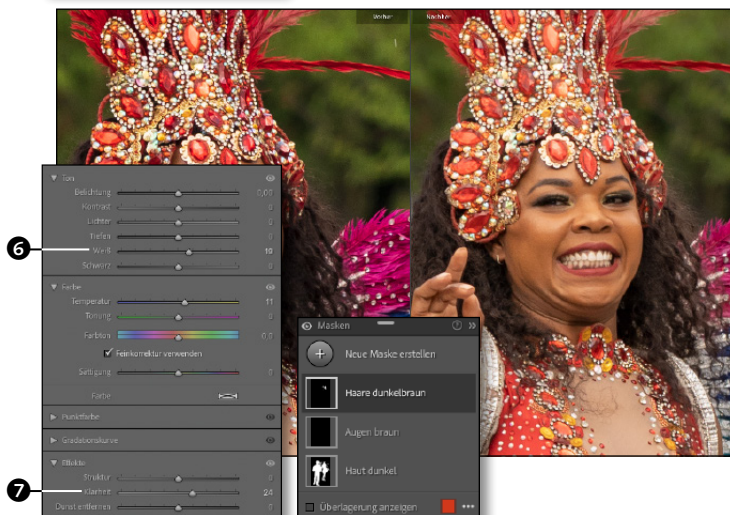
Für die nächste Korrektur klicken Sie im entstandenen MASKEN-Bedienfeld auf das Plus-Zeichen ① und wählen dann erneut PERSONEN AUSWÄHLEN ②.

Diesmal wählen wir IRIS UND PUPILLE ③ aus, um dafür die Maske zu erstellen. Eine wirkungsvolle Korrektur für strahlende Augen ist die Verstärkung der Weiss-Bereiche, denn damit werden vorhandene Lichtpunkte im Auge herausgearbeitet. Die leichte Erhöhung von BELICHTUNG und KLARHEIT führt bei hellen Augen schnell zu einem strahlenderen Blick.



## 5 Retuscheschritte in Masken

Nach und nach arbeiten Sie jetzt weitere Masken für die typische Porträtretusche aus. Erstellen Sie eine Maske, um in diesem Beispiel mit mehr KLARHEIT und leichter Ent-sättigung ein klares und frisches Blond zu erzeugen ⑤. Erstellen Sie Masken für helleres und weniger gesättigtes Weiß in Zähnen und Augen, für dunklere Augenbrauen oder glänzende Lippen. Natürlich sind solche Korrekturen stark vom Hauttyp sowie Haar- und Augenfarbe abhängig. Benennen Sie die Maskenkorrekturen deshalb möglichst exakt ④.



## 6 Typvarianten erstellen

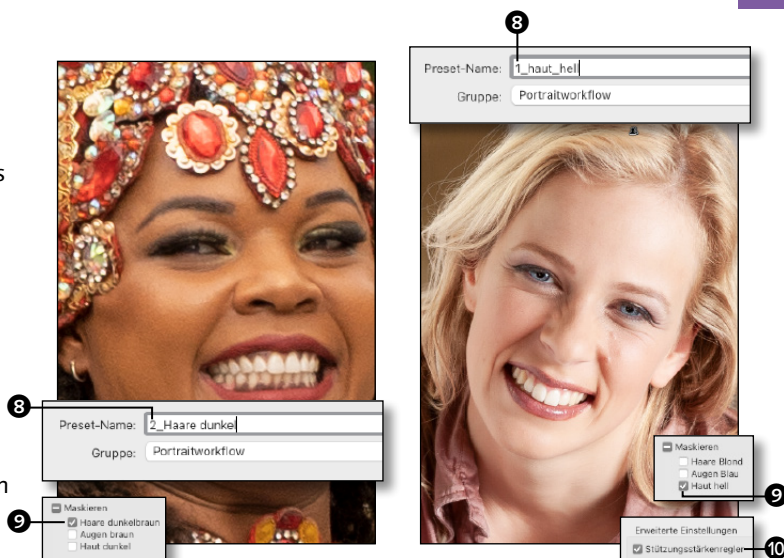
Suchen Sie sich Beispielbilder mit Menschen unterschiedlicher Hauttypen, Augenfarben oder Haarfarben, um später auf eine differenzierte Preset-Sammlung zurückgreifen zu können.

im Falle dieser südamerikanischen Tänzerin beinhaltet die Hautkorrektur noch einen deutlich wärmeren FARBTON, und die dunkelbraunen Haare werden durch stärkere WEISS-Werte ⑥, höhere Farbtemperatur und hohe KLARHEIT ⑦ zum Glänzen gebracht. Dunkle Augen können eine stärkere Aufhellung als helle Augen vertragen.

## 7 Presets erstellen

Wenn Sie ausreichend Retuscheschritte mit unterschiedlichen Bildern in Form von Masken gespeichert haben, können Sie sie als Presets speichern.

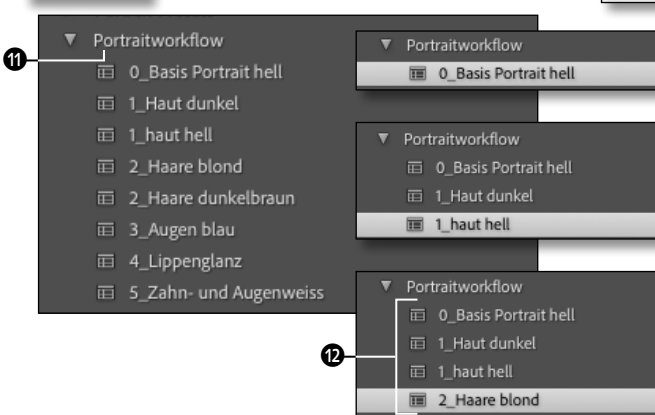
Wählen Sie nacheinander Ihre bearbeiteten Motive aus und klicken Sie im PRESETS-Bedienfeld jeweils auf das Plus-Zeichen, um neue Presets zu erstellen. Wählen Sie jeweils nur eine Maske zur Speicherung aus **9** und achten Sie bei der Speicherung auf die Benennung und Nummerierung in der Reihenfolge **8**, in der Sie die Retuschen durchführen wollen.



## 8 Retuschereihenfolge erstellen

Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis Sie für jedes Motiv alle Maskenkorrekturen in einzelnen Presets gespeichert haben.

In meiner nummerierten Preset-Liste **11** folgen die unterschiedlichen Hautretuschen der Basisanpassung und werden fortgesetzt mit den Presets für Haare, Augen, Lippen und Zähne. Da diese Presets jeweils ausgewählte Entwicklungsschritte beinhalten, kollidieren sie nicht mit ihren Einstellungen und können schrittweise nacheinander ausgeführt werden **12**.

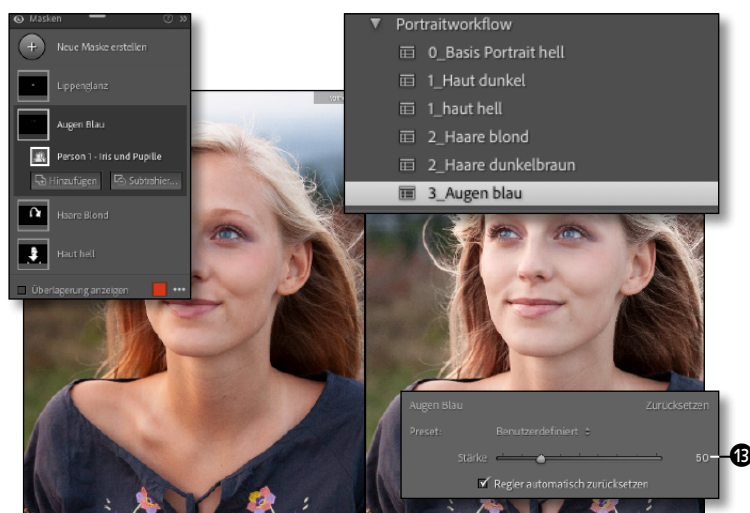


## 9 Preset anwenden und anpassen

Natürlich wird nicht jedes Preset mit seinen Einstellungen passgenau auf jedes neue Motiv passen.

Aber wenn Sie den STÜTZUNGSSTÄRKENREGLER **10** bei der Speicherung der Presets aktivieren, steht Ihnen für jedes angewendete Preset ein STÄRKE-Regler **13** zur Verfügung, mit dem Sie die aktiven Korrekturen proportional in ihrer Wirkung abschwächen oder verstärken können.

Damit sind diese Presets nicht nur modular einsetzbar, sondern auch auf jedes Motiv anzupassen.



# Inspiration Color-Lookup

*Entwickeln Sie aus einem Color-Lookup-Profil einen Look*

Der Profilbrowser von Lightroom beinhaltet nicht nur Profile für die Raw-Interpretation, sondern auch sogenannte Color-Lookups. Diese arbeiten unabhängig von den Lightroom-Entwicklungseinstellungen und können so gut zum eigenen Look ergänzt werden.

## Bearbeitungsschritte

- Color-Lookup-Profil wählen
- Profilstärke steuern
- Weiterentwicklung mit Color-Grading

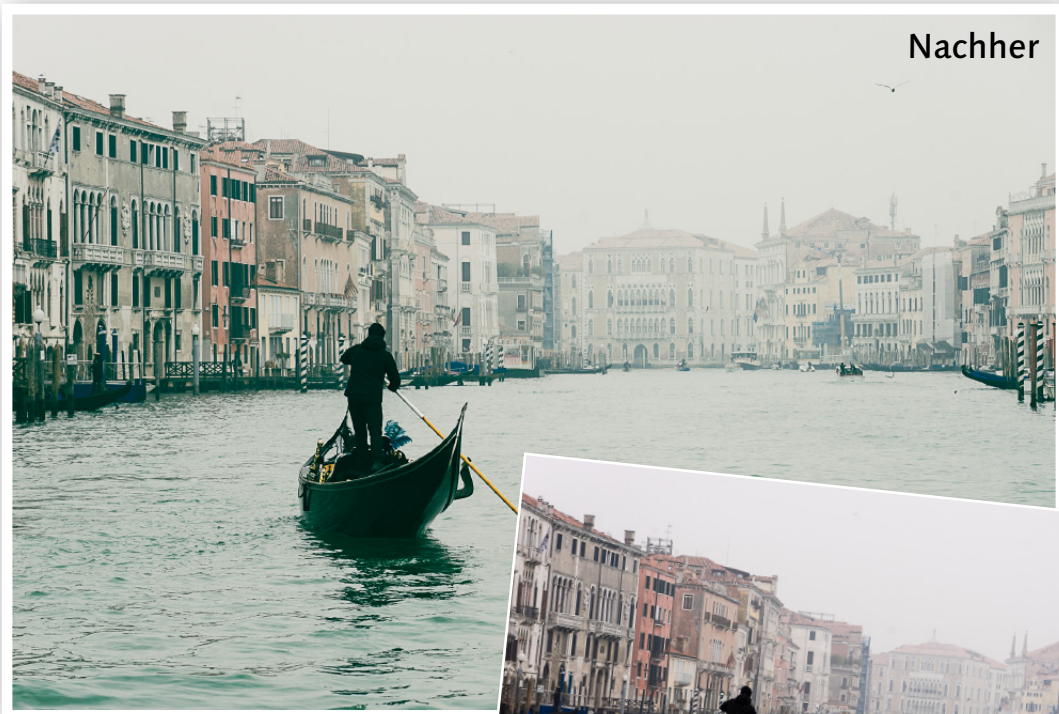


Foto: Malke Jarsetz

## Ausgangsbild

- Vorentwickeltes Motiv

[Datei: venedig]

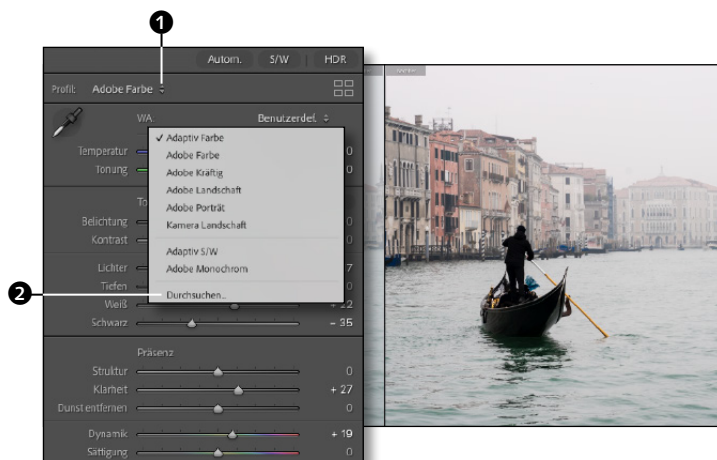




# 1 Inspiration im Profilbrowser

Ausgangsbild ist ein in Tonwerten, Kontrast und Weißabgleich ausentwickeltes Bild. Denn anders als bei den Raw-Profilen geht es hier nicht um eine Grundentwicklung, sondern um einen Look, der nachträglich auf das – möglichst optimale – Bild gelegt wird.

Öffnen Sie also nach der notwendigen Grundentwicklung über das PROFIL-Popup-Menü ❶ und DURCHSUCHEN ❷ den PROFIL-BROWSER.

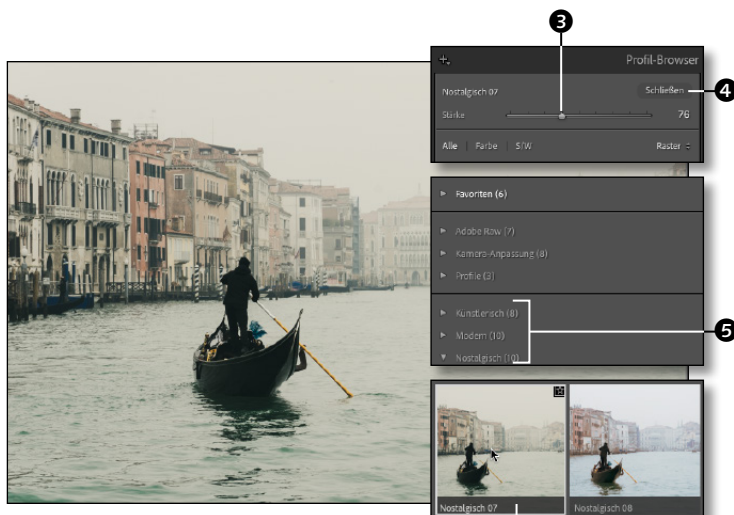


# 2 Color-Lookup-Profil

Im unteren Bereich des Profilbrowsers finden sich die Color-Lookup-Profile – sortiert in die Kategorien KÜNSTLERISCH, MODERN und NOSTALGISCH ❺.

Für die etwas entrückte venezianische Stimmung wähle ich das Profil NOSTALGISCH 07 ❻, das die Tiefen kontrastreicher macht und eine leichte Fehlfarbe über das Motiv legt.

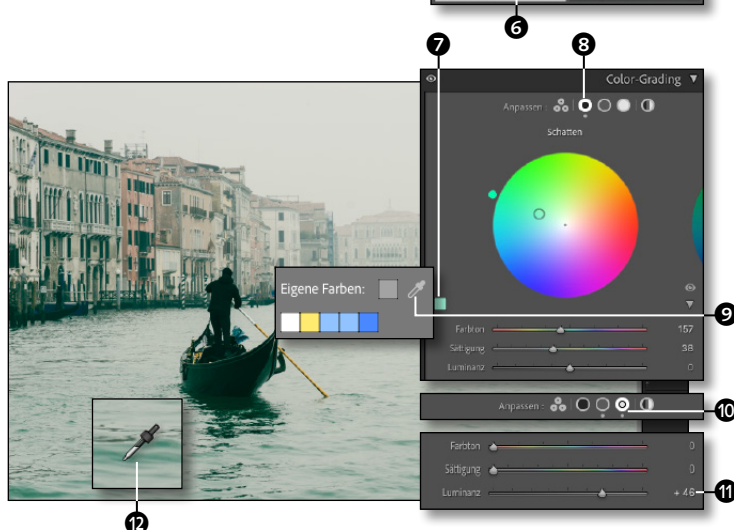
Über einen Regler können wir dann noch die STÄRKE ❼ dieses Looks variieren, bevor wir den Profilbrowser wieder SCHLIESSEN ❹.



# 3 Look mit Color-Grading verfeinern

Für einen individuelleren Look setzen wir zusätzlich das COLOR-GRADING ein. Mein Ziel ist hier, die vorherrschende Tonungsfarbe des Profils in den Schatten noch zu verstärken. Im TIEFEN-Arbeitsbereich ❸ öffnen wir dazu die Farbfelder ❷ und ziehen die verfügbare Pipette ❾ auf einen prägnanten Türkiston im Bild ❿. Dieser wird dann als Tonungs-farbe für die Schatten genutzt.

Zusätzlich klaren wir die LICHTER ❿ etwas über einen erhöhten LUMINANZ-Wert ❾ auf.



# Businesslook

## *Kühle und selbstbewusste Porträts kreieren*

Jeder kennt den Businesslook, aber was macht ihn aus? Mit Farbe wird sparsam umgegangen, der Kontrast ist dafür umso stärker, und für die unterkühlte, sachliche Stimmung sorgt ein satter Blaustich. Wenn Sie die richtigen Einstellungen dafür benutzen, kollidiert dies auch nicht mit den Grundentwicklungen wie dem Weißabgleich Ihrer Motive.

### Bearbeitungsschritte

- Bildfarbe entsättigen
- Farbbalance zu Blau verschieben
- Grundkontrast anheben
- Look speichern



### Ausgangsbild

- Vorentwickeltes Porträt

[Datei: Lut\_Ziel]

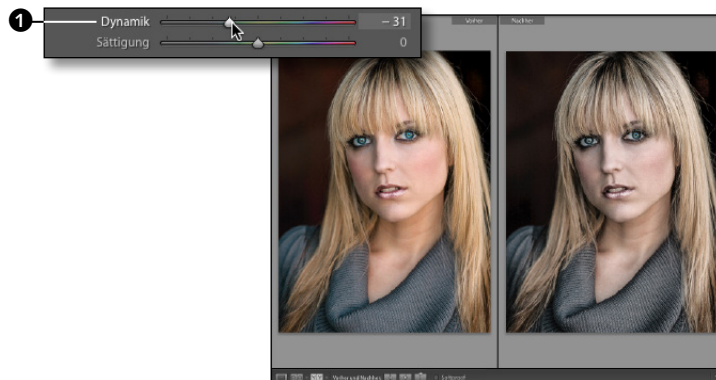


Foto: Oana Szekely

## 1 Dynamik verringern

Das Wichtigste bei der Erstellung eines Businesslooks ist die Vermeidung allzu aufdringlicher und warmer Farben, die die gewünschte sachliche Aussage untergraben würden.

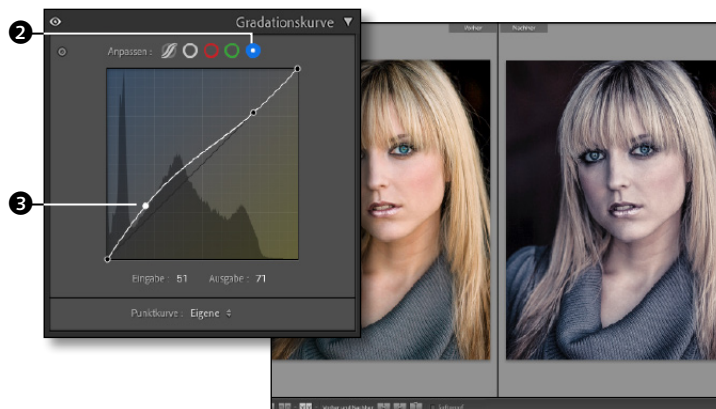
Der richtige Regler dafür ist in den GRUND-EINSTELLUNGEN nicht die SÄTTIGUNG, die das Bild vergrauen würde, sondern die DYNAMIK ❶, die Sie gerne deutlich reduzieren und damit zu einer schwarzweißen Bildauffassung tendieren können.



## 2 Blaustich über die Gradation

Ein kühler Look scheint einfach über die Farbtemperatur zu erzeugen zu sein, aber bedenken Sie, dass die Farbtemperatur zu den Basiskorrekturen eines jeden Bildes gehört, die Sie damit kaputt machen, denn die Einstellungen würden sich überschreiben.

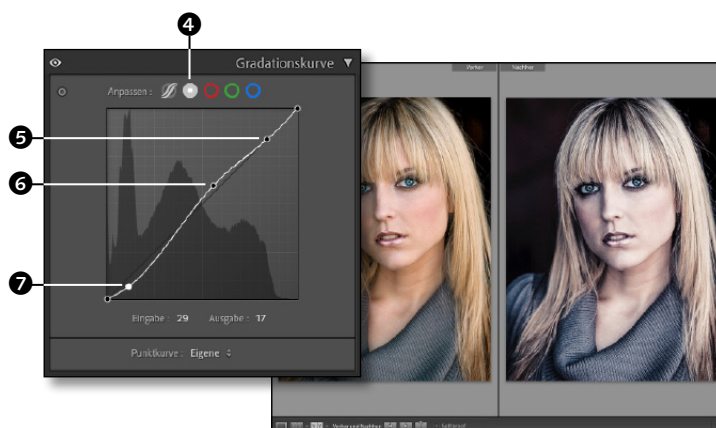
Eine Alternative ist die GRADATIONSKURVE, denn dort können Sie den Blau-Kanal auswählen ❷ und diesen – verstärkt in den TIEFEN ❸ – leicht anheben. Das genügt für einen deutlichen Blaustich.



## 3 Kontrast verstärken

Bleiben Sie in den Gradationskurven, denn ein Businessporträt verträgt einen ordentlichen Kontrast zwischen Licht und Schatten. Wechseln Sie auf die globale Punktkurve ❹, und ziehen Sie dort die Mitteltöne ❻ nach oben, während die kritischen Lichter ❺ fixiert bleiben, bevor Sie die Tiefen ❼ abdunkeln.

Damit sind die wichtigsten Schritte getan, und Sie können sie auf dem bewährten Wege als Preset speichern.



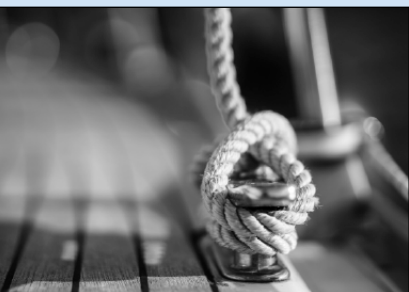


# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>15</b>
----------------------	-----------

## Kapitel 1: Die Route festlegen

<b>EINFÜHRUNG: Warum Lightroom Classic? .....</b>	<b>18</b>
Von der Bildverwaltung zur KI-gestützten Bildentwicklung	
<b>EINFÜHRUNG: Mit Lightroom auf Du und Du .....</b>	<b>26</b>
Meine Tipps vor dem ersten Bildimport in Lightroom Classic	
<b>AUF EINEN BLICK: Allgemeine Bedienelemente .....</b>	<b>28</b>
Der erste Überblick über die Lightroom-Oberfläche	
<b>Mit Lightroom Classic starten .....</b>	<b>30</b>
Der fotografische Workflow Schritt für Schritt	
<b>Die Voreinstellungen .....</b>	<b>38</b>
Ein Blick hinter die Kulissen von Lightroom Classic	
<b>Den Beispielkatalog nutzen .....</b>	<b>42</b>
So starten Sie Ihre Übungen mit den Online-Beispieldaten	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Nicht-destruktive Bildentwicklung .....</b>	<b>44</b>
Mit Lightroom sind Ihre Originalfotos immer geschützt	



## Kapitel 2: Richtig importieren

<b>EINFÜHRUNG: Tipps zum Importieren .....</b>	<b>48</b>
Mit dem richtigen Import Stress und Fehler vermeiden	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Importfenster .....</b>	<b>50</b>
Ihre Optionen während des Bildimports	
<b>Ein neuer Katalog .....</b>	<b>52</b>
Bereiten Sie Ihre Bildorganisation vor	
<b>Fotos importieren .....</b>	<b>54</b>
Der Import von der Kamerakarte	
<b>Fotos vom Rechner importieren .....</b>	<b>58</b>
Importieren Sie Ihr bestehendes Bildarchiv samt Sortierung	
<b>Smart-Vorschauen nutzen .....</b>	<b>62</b>
Bildbearbeitung ohne Originale	
<b>Importstandards definieren .....</b>	<b>64</b>
Wichtige Metadaten und Importeinstellungen in Presets sichern	



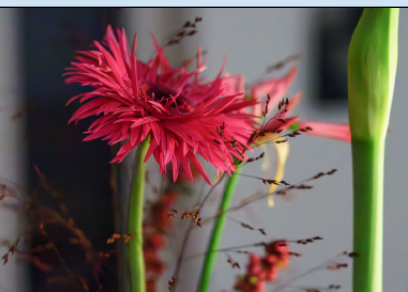
<b>Importieren und entwickeln</b> .....	68
Entwicklungseinstellungen während des Imports anwenden	
<b>Importworkflow im Studio</b> .....	70
Tether-Aufnahme mit Fokusauswahl	
<b>Kataloge organisieren</b> .....	74
Kataloge umbenennen und Backups organisieren	
<b>Kataloge verknüpfen</b> .....	76
Bilder aus bestehenden Katalogen importieren	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Der Lightroom-Katalog</b> .....	80
Wie Sie den Lightroom-Katalog für sich nutzen	



## Kapitel 3: Bibliothek und Metadaten

<b>EINFÜHRUNG: Erste Schritte in der Bibliothek</b> .....	86
Gut organisiert in Lightroom Classic	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Bibliothek-Modul</b> .....	90
Die wichtigsten Funktionen im Überblick	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Metadaten und Bildinformationen</b> .....	92
Das Metadaten-Bedienfeld: Hintergründe und Details	
<b>Bilder richtig organisieren</b> .....	98
Die Ordnerorganisation von Lightroom Classic	
<b>Die nächste Sortierung</b> .....	100
Aufnahmeserien gruppieren und im Stapel umbenennen	
<b>Bildauswahl leicht gemacht</b> .....	104
Bilder beurteilen, vergleichen, markieren und bewerten	
<b>Bildinformationen einblenden</b> .....	108
Raster- und Lupenansicht konfigurieren	
<b>Videoclips organisieren</b> .....	110
Videodateien trimmen und Vorschaubild festlegen	
<b>Clever verschlagworten</b> .....	112
Fotos mit Stichwörtern und Stichwortsätzen verschlagworten	
<b>Gesichter erkennen</b> .....	116
Automatische Zuweisung von Personenstichwörtern	
<b>Gesichtserkennung verfeinern</b> .....	120
Die Arbeit mit dem Gesichtsbereich-Zeichner	
<b>Suche mit dem Bibliotheksfilter</b> .....	122
Funktionsweise und Möglichkeiten des Bibliotheksfilters	
<b>Strategien für die Bildsortierung</b> .....	126
Mit Sammlungen und virtuellen Kopien flexibel bleiben	





<b>Smart-Sammlungen nutzen</b> .....	130
Automatische Filterung und Sammlung	
<b>Neue Kataloge vorbereiten</b> .....	132
Katalogübergreifende Stichwörter und Smart-Sammlungen	
 <b>Kapitel 4: Die Basisentwicklung</b>	
<b>EINFÜHRUNG: Richtig entwickeln</b> .....	136
Wie Ihre Entwicklung immer gelingt	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Entwickeln-Modul</b> .....	138
Ein erster Überblick	
<b>Ad-hoc-Entwicklung</b> .....	140
Die schnelle Vorentwicklung in der Bibliothek	
<b>Das Raw-Profil als Grundlage</b> .....	144
Verändern Sie die Grundentwicklung Ihrer Raw-Daten	
<b>Erste Tonwertkorrektur</b> .....	146
Eine passende Korrekturreihenfolge für fast alle Bilder	
<b>Farbstich entfernen</b> .....	150
Weißabgleich, Farbtemperatur und Tonung	
<b>Rauschreduzierung per Klick</b> .....	152
KI-gestütztes Entrauschen	
<b>Manuelle Rauschreduzierung</b> .....	154
Farb- und Luminanzrauschen reduzieren	
<b>Blitzaugen korrigieren</b> .....	158
Die Blitzkorrektur für Tieraugen	
<b>Individueller Bildkontrast</b> .....	160
Global- und Detailkontrast auf den Punkt gesteuert	
<b>Licht-und-Schatten-Kontrast</b> .....	164
Kritische Tonwerte in den Griff bekommen	
<b>Flaue Bilder korrigieren</b> .....	168
Wie der Dunst-entfernen-Regler helfen kann	
<b>Bildausschnitt festlegen</b> .....	170
Stellen Sie das Bild in ein neues Format frei	
<b>Horizont ausrichten</b> .....	172
Fotos mit dem Gerade-ausrichten-Werkzeug begradigen	
<b>Auf den Punkt schärfen</b> .....	174
Scharfzeichnung für Originale und Exportformate	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Was das Histogramm verrät ...</b> .....	178
... und wie Sie es für die Bildentwicklung nutzen	



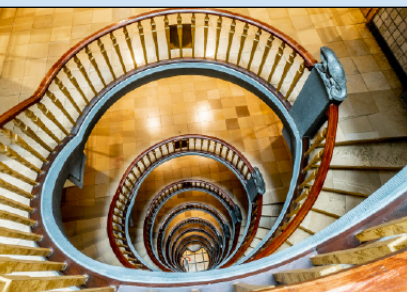
## Kapitel 5: Entwicklungsworkflow

<b>EINFÜHRUNG: Bildserien entwickeln</b> .....	182
Finessen des Entwickeln-Moduls von Lightroom Classic	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Entwicklungsstrategien</b> .....	184
Cleverer Konzepte für Bildvergleich und -varianten	
<b>Einstellungen kopieren</b> .....	188
Entwicklungseinstellungen schnell übertragen	
<b>Synchron entwickeln</b> .....	190
Aufnahmeserien synchronisieren und gleichzeitig entwickeln	
<b>Individueller Raw-Standard</b> .....	194
Mit dem Raw-Standard die Basisentwicklung steuern	
<b>Kamera-Standard definieren</b> .....	196
Raw-Standard für bestimmte Kameras global überschreiben	
<b>Bildvarianten ausarbeiten</b> .....	198
Virtuelle Kopien vermeiden das unnötige Duplizieren	
<b>Bildvarianten vergleichen</b> .....	202
Protokoll, Schnappschuss sowie Referenz- und Vergleichsansicht	
<b>Softproof begutachten</b> .....	204
Eine Vorschau auf die Ausgabe	

## Kapitel 6: Motivgerecht entwickeln

<b>EINFÜHRUNG: Bildgerecht korrigieren</b> .....	210
Die optimale Behandlung für jedes Motiv	
<b>AUF EINEN BLICK: Die Entwicklungs-Bedienfelder</b> .....	212
Alle Detailsteuerungen im Entwickeln-Modul	
<b>Das Entfernen-Werkzeug</b> .....	220
Schnelles Ausflecken und manuelle Retusche	
<b>Generative Retusche mit KI</b> .....	224
Bildteile ersetzen mit dem generativen Entfernen-Werkzeug	
<b>Spiegelungen entfernen</b> .....	228
Mit intelligenter Bilderkennung Ablenkungen entfernen	
<b>Störende Personen entfernen</b> .....	230
Personenretusche mit der Ablenkungsentfernung	
<b>Farbfehler korrigieren</b> .....	232
Chromatische Aberration und Farbsäume entfernen	
<b>Schnelle Perspektivkorrektur</b> .....	234
Objektivkorrektur und Upright-Automatik	





<b>Perspektive gerade biegen</b> .....	236
Mit dem Transformieren-Werkzeug in die Perspektive eingreifen	
<b>Schärfentiefe verändern</b> .....	238
Wie Sie dem Motiv eine fotorealistische Tiefenunschärfe hinzufügen	
<b>Bildfarben natürlich steigern</b> .....	242
Die Dynamik ist die »echte« Sättigungskorrektur	
<b>Motivfarben betonen</b> .....	244
Der Farbmischer steuert die motivwichtigen Farbtöne	
<b>Punktfarbe bearbeiten</b> .....	248
Die erweiterte Option des Farbmischers erlaubt feinste Farbkorrekturen	
<b>Korrekturen in den Kanälen</b> .....	252
Nutzen Sie die Gradationskurve zur Farbkorrektur	
<b>Panoramen erstellen</b> .....	256
Einzelbilder zum Panoramamotiv zusammenfügen	
<b>HDR-Bilder zusammenfügen</b> .....	260
Belichtungsreihen für einen größeren Dynamikumfang nutzen	
<b>Kapitel 7: Mit Masken entwickeln</b>	
<b>EINFÜHRUNG: Lokale Korrekturen</b> .....	266
Auswahltechniken und Bearbeitung mit Masken	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Masken-Bedienfeld</b> .....	268
Die Optionen im Masken-Bedienfeld	
<b>Bildteile manuell nachbearbeiten</b> .....	274
Korrekturen mit Verläufen anlegen	
<b>Motiv betonen</b> .....	278
Intelligente Motivauswahl und -korrektur	
<b>Objekte auswählen und bearbeiten</b> .....	280
Objektauswahl und lokaler Einsatz von Gradationskurven	
<b>Himmel dramatisieren</b> .....	284
Himmel automatisch auswählen und bearbeiten	
<b>Motiventwicklung »Landschaft«</b> .....	288
Landschaftsmasken für die partielle Entwicklung nutzen	
<b>Farbige Eyecatcher</b> .....	292
Farbbereichsauswahl als Grundlage für die Bearbeitung	
<b>Intelligente Auswahlen kombinieren</b> .....	294
Die Optionen der Maskenkorrektur nutzen	
<b>Porträtretusche mit Masken</b> .....	298
Schnelle Retuscheschritte mit automatischer Maskenerstellung	

<b>GRUNDLAGENEXKURS: Bildentwicklung mit KI</b> .....	<b>302</b>
KI-gestützte Bildbearbeitung in Lightroom Classic	
 <b>Kapitel 8: Presets und Looks</b>	
<b>EINFÜHRUNG: Den eigenen Bildstil entwickeln</b> .....	<b>306</b>
Presets richtig anlegen und eigene Looks entwickeln	
<b>AUF EINEN BLICK: Lightroom-Presets beherrschen</b> .....	<b>308</b>
Alle Details für die Preset-Erstellung und -Anwendung	
<b>Standard-Preset »Landschaft«</b> .....	<b>312</b>
Typische Optimierungen für Landschaftsmotive in einem Preset	
<b>Schnelles Landschafts-Preset</b> .....	<b>314</b>
Eine Grundentwicklung mit dem adaptiven Profil	
<b>Adaptives Preset »Landschaft«</b> .....	<b>316</b>
Lokale Vorentwicklung für Landschaftsaufnahmen	
<b>Hauttonkorrektur standardisieren</b> .....	<b>320</b>
Typische Basiskorrekturen für Hauttöne erstellen	
<b>Adaptives Preset »Porträt«</b> .....	<b>322</b>
Preset mit allgemeinen Einstellungen für die Porträtretusche	
<b>Porträtworkflow mit Presets</b> .....	<b>326</b>
Presets für Hautentwicklung und Retusche	
<b>Inspiration Color-Lookup</b> .....	<b>330</b>
Entwickeln Sie aus einem Color-Lookup-Profil einen Look	
<b>Businesslook</b> .....	<b>332</b>
Kühle und selbstbewusste Porträts kreieren	
<b>Vergilbter Fehlfarbenlook</b> .....	<b>334</b>
Mit dem Color-Grading zum individuellen Farblock	
<b>Crossentwicklung</b> .....	<b>338</b>
Farbverfälschung über die Gradationskurven erstellen	
<b>Vom Preset zum eigenen Bildstil</b> .....	<b>342</b>
Presets ergründen und sinnvoll anpassen	
<b>Königsklasse Schwarzweiß</b> .....	<b>346</b>
Presets und Standardbearbeitungen für perfekte Schwarzweißbilder	
<b>Klassische Tonung</b> .....	<b>350</b>
Color-Grading mit Lichter-Schatten-Abgleich	
<b>Video-Presets erstellen</b> .....	<b>352</b>
Entwicklung von Videos mit kleinen Umwegen	
<b>Presets austauschen</b> .....	<b>356</b>
Wie Sie den Überblick über Presets behalten	







## Kapitel 9: Mobile Katalogorganisation

<b>EINFÜHRUNG: Mit Lightroom Classic unterwegs</b> .....	360
Wie Sie Ihre Arbeit on location am besten vorbereiten	
<b>Stichwortbibliothek vorbereiten</b> .....	362
Leere Kataloge schnell mit Stichwörtern füllen	
<b>Presets übernehmen</b> .....	364
Profitieren Sie von Ihren Presets in der heimischen Bildorganisation	
<b>Cleverer Import und Sortierung</b> .....	366
Ein effektiver Workflow nicht nur für unterwegs	
<b>Etappenweise Entwicklungsarbeit</b> .....	368
Mit Stapeln, Belichtungsabgleich und Presets schnell zum Bildergebnis	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Karte-Modul</b> .....	370
Wie Sie in Lightroom GPS-Tags erstellen und nutzen	
<b>GPS-Koordinaten nutzen</b> .....	372
Was Ihnen das Karte-Modul über Ihre Bilder verrät	
<b>Positionen erstellen und zuweisen</b> .....	374
Bilder mit GPS-Metadaten taggen und eigene Positionen anlegen	
<b>Bildauswahl mobil machen</b> .....	378
Lightroom-Classic-Sammlungen mobil teilen	
<b>Kataloge verknüpfen</b> .....	380
Integrieren Sie einen Reisekatalog in Ihre Bildorganisation	

## Kapitel 10: Unterwegs mit der mobilen Lightroom-App

<b>EINFÜHRUNG: Mobile Fotoalben</b> .....	384
Grundgedanken zum cloudbasierten Lightroom	
<b>AUF EINEN BLICK: Die Lightroom-App</b> .....	386
Bilder auf mobilen Geräten organisieren	
<b>AUF EINEN BLICK: Mobile Bildbearbeitung</b> .....	388
Ein Überblick über die Entwicklungsmöglichkeiten in der App	
<b>Das mobile Lightroom einrichten</b> .....	394
Die ersten Schritte mit der Lightroom-App	
<b>Raw-Bilder von mobilen Geräten</b> .....	396
In-App-Fotografie mit Lightroom	
<b>Mobiler Import</b> .....	398
Fotos zu Lightroom hinzufügen und in Alben organisieren	
<b>Fotos lokal bearbeiten</b> .....	400
Bildbearbeitung ohne Import in die Cloud	
<b>Bilder organisieren in der Cloud</b> .....	402
Metadaten, Sortierungen, Bewertungen, Filterungen und Suchen	

<b>Bearbeitungsworkflow in der App</b> .....	406
Tipps und Tricks für die mobile Bildbearbeitung	
<b>Mobile Presets nutzen</b> .....	410
Mehr als Entwicklungseinstellungen	
<b>Mobile Schnellaktionen</b> .....	412
Schrittweise Schnellentwicklung auf dem Smartphone	
<b>Bilder speichern und weitergeben</b> .....	416
Raus aus der App – hin zu physikalischen Bildern	
<b>Cloud-Speicherplatz freigeben</b> .....	418
Mobile Alben lokal archivieren	
<b>Wege aus der Cloud</b> .....	420
Die Übergabe an Lightroom Classic	



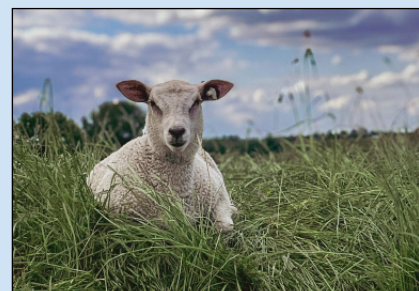
## Kapitel 11: Fotobücher erstellen

<b>EINFÜHRUNG: Das besondere Fotobuch</b> .....	424
Wie Sie im Buch-Modul flexibel bleiben	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Buch-Modul</b> .....	426
Die Layoutmöglichkeiten im Überblick	
<b>Erste Schritte zum Fotobuch</b> .....	432
Bucheinstellungen und erste Layoutschritte	
<b>Auto-Layouts erstellen</b> .....	434
Layoutmuster und ihre automatische Zuweisung	
<b>Seitenlayout bearbeiten</b> .....	436
Layout und Bildrahmen individuell anpassen	
<b>Foto- und Seitentexte bearbeiten</b> .....	438
Beschriftungen und Typografie	
<b>Seitenhintergründe gestalten</b> .....	442
Grafische Hintergründe und Fotohintergründe einsetzen	
<b>Eigene Fotolayouts</b> .....	444
Benutzerdefinierte Seitenlayouts speichern und verwenden	
<b>Fotobuch produzieren</b> .....	446
Die Ausgabe über Blurb, als PDF oder JPEG	



## Kapitel 12: Diashow-Präsentation

<b>EINFÜHRUNG: Eigene Diashows gestalten</b> .....	450
Der schnelle Start für die Bildpräsentation	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Diashow-Modul</b> .....	452
Alle Steuerungsmöglichkeiten auf einen Blick	
<b>Erkennungstafel und Wasserzeichen</b> .....	456
Die Visitenkarte für Ihre Bildpräsentation	





<b>Diashows in wenigen Schritten .....</b>	<b>460</b>
Mit Vorgaben eigene Diashows erstellen	
<b>Bildauswahl präsentieren .....</b>	<b>464</b>
Vorarbeit und Auswahl der Bilder für die Diashow	
<b>Automatische Diabeschriftung .....</b>	<b>466</b>
Nutzen Sie Titel und Bildunterschriften aus den Metadaten	
<b>Portfolio präsentieren .....</b>	<b>468</b>
Diashow als PDF-Präsentation ausgeben	
<b>Diashow in Lightroom .....</b>	<b>470</b>
Audio, Übergänge, Start- und Endbildschirm einsetzen	
<b>Dias als JPEG speichern .....</b>	<b>474</b>
Die Optionen der JPEG-Ausgabe	
<b>Videodateien in Diashows .....</b>	<b>476</b>
Die Arbeit mit Videodateien und die Ausgabe als Video	

## Kapitel 13: Fotos drucken

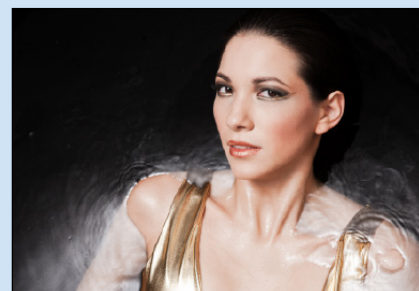
<b>EINFÜHRUNG: Richtig ausdrucken .....</b>	<b>482</b>
Das Wichtigste im Drucken-Modul	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Drucken-Modul .....</b>	<b>484</b>
So steuern Sie die Details Ihrer Ausdrücke	
<b>Fine-Art-Prints drucken .....</b>	<b>488</b>
Die wichtigsten Einstellungen für Fotoausdrücke	
<b>Kontaktbögen ausdrucken .....</b>	<b>492</b>
Bildübersichten mit Zusatzinformationen ausdrucken	
<b>Druckseite als JPEG speichern .....</b>	<b>496</b>
Drucklayout als Datei ausgeben	
<b>Bildpakete drucken .....</b>	<b>498</b>
Verschiedene Bildformate platzsparend ausdrucken	
<b>Druckauftrag speichern .....</b>	<b>502</b>
Benutzerdefiniertes Bildpaket inklusive Bildauswahl sichern	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Farbmanagement mit Raw-Daten .....</b>	<b>504</b>
Farbkonsistent von der Kamera bis zum Druck	
<b>Farbprofile erstellen und einsetzen .....</b>	<b>507</b>
Von der Monitorkalibrierung bis zur profilierten Ausgabe	

## Kapitel 14: Fotos online präsentieren

<b>EINFÜHRUNG: Bilder öffentlich machen .....</b>	<b>512</b>
Verschiedenste Ansätze für die Online-Präsentation Ihrer Fotos	
<b>AUF EINEN BLICK: Das Web-Modul .....</b>	<b>514</b>
Die Erstellung klassischer Webseiten in Lightroom Classic	



<b>Der schnelle Weg zur Webgalerie .....</b>	<b>518</b>
Bilder in einer Classic-Galerie präsentieren	
<b>Vorlagen für mobile Webseiten .....</b>	<b>522</b>
Mobile Webseitenlayouts mit wenigen Klicks	
<b>Bilder auf Adobe Stock publizieren .....</b>	<b>524</b>
Wie Sie Ihre Bilder über Lightroom Classic verkaufen	
<b>AUF EINEN BLICK: Der Veröffentlichungsmanager .....</b>	<b>526</b>
Die direkte Veröffentlichung auf Festplatte oder auf Adobe Stock	
 <b>Kapitel 15: Bilder austauschen und exportieren</b>	
<b>EINFÜHRUNG: Exportieren oder austauschen? .....</b>	<b>530</b>
Die Möglichkeiten der Weitergabe für entwickelte Bilder	
<b>AUF EINEN BLICK: Fotos richtig exportieren .....</b>	<b>532</b>
Die Exporteinstellungen im Überblick	
<b>Vorbereitung für den Austausch .....</b>	<b>536</b>
Die externe Bearbeitung mit Photoshop und Co.	
<b>Photoshop und Smartobjekte .....</b>	<b>540</b>
Wie Lightroom und Photoshop am besten zusammenarbeiten	
<b>Raw-Bilder austauschen .....</b>	<b>544</b>
So bleiben Ihre Bilder auch außerhalb von Lightroom aktuell	
<b>Bildformate richtig vorbereiten .....</b>	<b>546</b>
Ausgabeformate über virtuelle Kopien verwalten	
<b>HDR-Dynamikumfang nutzen .....</b>	<b>550</b>
Die HDR-Vorschau sprengt die Grenzen des bisher Darstellbaren	
<b>Export-Presets anlegen .....</b>	<b>552</b>
Einstellungen für wiederkehrende Aufgaben	
<b>Veröffentlichungsdienste nutzen .....</b>	<b>554</b>
So bleiben Ihre Exporte immer auf dem aktuellen Stand	
<b>Fotos schnell versenden .....</b>	<b>558</b>
Export von E-Mail-Versionen	
<b>DNG – das Archivierungsformat .....</b>	<b>560</b>
Raw-Bilder mit Entwicklungseinstellungen archivieren	
<b>Als Katalog exportieren .....</b>	<b>562</b>
Bildauswahl zusammen mit der Lightroom-Arbeit speichern	
<b>GRUNDLAGENEXKURS: Fotos und Metadaten .....</b>	<b>564</b>
Die Rolle der XMP-Daten beim Austausch entwickelter Bilder	
<b>Index .....</b>	<b>570</b>



# Index

1:1-Vorschau 41, 66, 116  
    *löschen* 53  
8 Bit 506  
16 Bit 504  
16-Bit-DNG (HDR-Bild) 262  
100%-Ansicht 27, 105, 175

## A

Abfallkante 297  
Ablenkungsentfernung 228, 230  
    *Personen entfernen* 230  
    *Spiegelungen* 228  
Abmessungen 549  
Abspieloptionen 453  
Abzüge, Preset 553  
Adaptives Preset 307, 308, 310, 316, 326  
    *anpassen* 319  
    *erstellen* 318  
    *Landschaft* 316  
    *Porträt* 322  
    *speichern* 325  
Ad-hoc-Beschreibung 93  
Ad-hoc-Entwicklung 33, 91, 191, 353, 371  
Adobe-Cloudspeicher 397  
Adobe Content Authenticity Initiative (CAI) 568  
Adobe-Creative-Cloud-Abo 384  
Adobe Foto-Abo 22  
Adobe-ID 378, 384, 394  
Adobe RGB 504, 506, 537  
Adobe Sensei 137, 386, 387, 388  
Adobe Stock 524, 526  
    *Contributor einrichten* 524  
    *Dateien einreichen* 525  
Aktivitätscenter 28, 372, 378  
Aktuelle Einstellungen als Preset speichern 365  
Alben 87, 385, 386, 396  
    *anlegen* 527  
    *Auto-Import* 397  
    *lokal speichern* 417  
Album  
    *lokal archivieren* 418

Alle Stapel aus-/einblenden 101  
Als DNG kopieren 49  
Als Katalog exportieren 77, 78, 380  
Als Zielsammlung festlegen 127, 527, 556  
Änderungen automatisch in XMP speichern 41, 53, 565  
Ansicht 32, 87, 91  
    *Lupenansicht* 87  
    *Personenansicht* 87  
    *Rasteransicht* 87  
    *Übersicht* 87  
    *Vergleichsansicht* 87  
App Store 394  
Archivierung 529  
Archivierungsfrage 562  
Attribute 87, 91, 92, 107, 371  
Audio und Video 451  
Auflösung 537  
Aufnahmeeinstellungen 397  
Aufnahme-Ordner 416  
Aufnahmeserie 190  
    *gruppieren* 100  
    *synchronisieren* 190  
Augen herausarbeiten 301  
Aus anderem Katalog importieren 78, 83, 381  
Ausflecken 220  
Ausgabeeinstellungen 517, 521  
Ausgabeprofil 179  
Ausgabeschärfe 534, 553  
Ausrufezeichen am Bild 98  
Austauschformate 40  
Austausch mit Photoshop 531  
Auswahl aufheben 30  
Auswahlen kombinieren 294  
Auswahltechniken 266  
Autokorrektur 137, 212, 388  
Auto-Layout 427, 429, 434  
    *Preset* 445  
Automatischer Copyright-Eintrag 395  
Automatisch nach Aufnahmezeit stapeln 101  
Automatisch synchronisieren 34, 95, 142, 187, 394  
Autorisierung 527

Auto-Sync 183, 547  
AVIF 551

## B

Backup 41, 74, 80  
    *löschen* 80  
Basisentwicklung 134, 194  
Bayer-Sensor 153, 154  
Bearbeitungsstatus 303  
Bedienelemente 28  
Bedienfelder 28, 29  
Beispielkatalog 42  
Belichtung 147, 190, 212  
    *korrigieren* 146  
    *unterschiedliche* 140  
Belichtungskorrektur 148, 212  
    *relative* 142  
Belichtungsreihen 260  
    *angleichen* 368, 379  
Benannte Personen 118  
Benutzerdefiniertes Bildpaket 482  
Benutzeroberfläche 40  
Benutzerseiten 427  
Bereichsfokus 240  
Bereichsreparatur 218  
Bereich visualisieren 214  
Beschnittene Lichter 165  
Besuchte Quellen 29  
Bewertung 32, 106, 403  
    *filtern* 404  
Bewertungssterne 455  
Bibliothek 61, 85, 417  
    *Katalog* 86  
Bibliothek-Modul 90  
Bibliotheksansicht-Optionen 108  
Bibliotheksfilter 88, 91, 122, 371  
    *aktivieren* 125  
    *Schnappschuss-Status filtern* 124  
    *sperrern* 124  
Bildarchiv 58  
Bildbearbeitung 386, 388  
Bildeinstellungen 486  
Bilder  
    *ausrichten* 173  
    *auswählen* 30, 104

- Auswahl filtern* 32, 126
- Beschreibung in den Metadaten* 404
- beurteilen* 104
- bewerten* 104, 106, 387
- der Sammlung hinzufügen* 127
- importieren* 26, 56, 58, 61
- Informationen* 108, 387, 403, 404, 517
- markieren* 75, 104, 387, 403
- Ordner auswählen* 60
- organisieren* 86, 360, 380
- Serien* 182
- sortieren* 126
- speichern* 416
- suchen* 402
- taggen* 374
- umbenennen* 98
- Varianten* 198
- vergleichen* 104
- veröffentlichen* 556
- verschlagnworten* 387
- zusammenführen* 340
- Bilderkennung 302, 405
  - Adobe Sensei* 137
- Bildfarben 242
  - verbessern* 143
- Bildformat 546
- Bildgröße 534, 553
- Bildinhalte 385
  - filtern* 405
- Bildkontrast 136
- Bildorganisation 54, 386
- Bildpaket 482, 498, 502
- Bildqualität 555
- Bildrahmen 436
- Bildstil 306, 342
- Bittiefe 537
- Blau-Kanal 340
- Blaukurve 254
- Blaustich 333
- Blitzaugen 158
- Blitzkorrektur 158
- Bluetooth 384
- Blurb-Fotobuch 428, 446
- Bokeh 217, 238, 241
- Bridge 544
- Brillant 35
- Buch 424, 426
  - als Sammlung speichern* 426
  - ausgeben* 427
  - Auto-Layout* 429

- Auto-Layout-Preset* 445
- automatisch füllen* 424
- Blurb* 428, 446
- Bucheinstellungen* 427, 428, 432
- erstellen und speichern* 424
- Fotozellen frei gestalten* 437
- Hilfslinien* 429
- Hintergrund* 431
- Layoutvorlagen* 425
- PDF-Export* 426
- PDF und JPEG* 428
- Schriftart* 430
- Seite* 429
- Tastaturkürzel* 425
- Text* 430
- Textstil-Preset* 441
- Voreinstellungen* 424
- Zelle* 425, 430
- Businesslook 332

## C

- Camera Raw 302
- Chromatische Aberration 232
- Classic-Galerie 518
- Cloud-Speicherplatz
  - erhöhen* 419
  - freigeben* 418
- Cloud-Speicherung 23, 384, 395, 512
  - Informationen* 387
  - Speicherplatz* 384
  - Speicherplatz freigeben* 419, 421
- Color-Grading 210, 245, 334, 345, 350
  - Abgleich* 337
  - Überblenden* 337, 345
- Color-Lookup 306, 330
- Content Credentials 534, 568
- Copyright 48, 64, 65, 365, 404
- Creative-Cloud-Desktop-App 394
- Crossentwicklung 338

## D

- Dateibenennung 103
- Dateieinstellungen 37, 548
- Dateiformate 533, 536
- Dateihandhabung 53
- Dateiinformatoren 92
- Dateinamenvorlagen-Editor 70

- Dateiumbenennung 51, 66
- Dateiverwaltung 49, 367
- Datenbank 19, 20
- Datumsformat 31
- Datumssortierung 31
- Desktop-App 417
- Detaillkontrast 143, 149, 160
- Details 139, 175, 215
  - Bedienfeld* 175
  - Glättung-Regler* 156
  - scharfzeichnen* 349
- Detailsteuerungen 212
- Diashow
  - abspielen* 453, 473
  - als JPEG ausgeben* 474
  - als PDF ausgeben* 468, 469
  - an andere AV-Programme übergeben* 474
- Audio 470, 472
- Audiobalance 453
- ausgeben 452
- Diallänge 453
- Dias auswählen 453, 464, 465
- eigene 460
- Endbildschirm 471
- Erkennungstafel hinzufügen 455
- Hintergrund 454, 462
- JPEG-Ausgabe 474
- Layout 454
- Layout aufbauen 460
- Metadaten 462
- Musik 453, 472
- Navigation 453
- Optionen 454
- Schwenken und Zoomen 473
- Seitenverhältnis-Vorschau 450, 454
- speichern 450, 463
- Start- und Endbildschirm 471
- Text 461
- Textvorlage 467
- Titel und Bildunterschrift 466
- Übergänge 470
- Überlagerungen 455
- Verwenden 465
- Videomaterial integrieren 476
- Zoomen, um Rahmen zu füllen 454
- Digital Negative → DNG
- DNG 50, 396
  - Export* 560
  - Schärfung* 177



Dreidimensionale Projektion 93

Drucken

als Datei speichern 496

als JPEG speichern 496

Auf Foto-Seitenverhältnis

sperren 503

Bildeinstellungen 483, 486, 499

Bildpaket 499

Bildzellen 494

Druckauftrag 485, 495, 502

Druckausgabe 482, 555

Druckdialog 484

Druckereinstellungen 485

Druckerprofil 491, 509

Druck erstellen und speichern 503

Druckformat 488, 499

Druckjob speichern 484, 502

Drucklayout 482, 496

Druckqualität 485, 490

Einzelbild/Kontaktabzug 489

Fotoinformationen hinzufügen 495

Hilfslinien 487, 494

im Entwurfsmodus 485

Layoutstil 496

Layout/Zellen 486

Linealeinheit 487

Nachschärfung 491

randloses Layout 482

Rasterausrichtung 487

Seite 487

Drucken-Modul 484

Druckerkalibrierung 509

Dunst entfernen 168, 212

Duplikate ignorieren 51

Dynamik 35, 143, 161, 242

verringern 333

Dynamikumfang 550

## E

ECI-RGB 505, 537

Effekte 139, 217

Dunst entfernen 169

Eingebettete und Filialdateien 49, 60

Eingebettete Vorschauen 60

Einstellungen

für das Hochladen 513

für Farbüberlagerung 268

kopieren 408, 411

synchronisieren 193, 201

zurücksetzen 266, 407, 411, 413

Einzelbildentwicklung 35

Entfernen

Generative KI 218

Personen 218

Spiegelungen 218

Entfernen-Werkzeug

Ablenkungsentfernung

Personen 230

Ablenkungsentfernung

Spiegelungen 228

Ausgewählt 226

Generative KI 224

Maske 226

Objekte erkennen 225

Variationen 226

Entrauschen 215

KI 152, 210

Entwickeln 136, 188

absolut 182

automatisch 195

Bedienfelder 212, 387

Belichtungen angleichen 190

Einstellungen kopieren 188

relativ 182

Synchronisation 34, 193

vorherige Entwicklung 189

während des Imports 68

Entwickeln-Modul 138

Entwicklungseinstellungen 44, 63,

68, 69, 92, 188, 194, 385, 564

kopieren 138

übertragen 188

Entwicklungsphasen

vergleichen 186, 203

Entwicklungs-Presets 51, 306, 342,

352, 369

teilkompatible Entwicklungs-

Presets anzeigen 39

Entwicklungsstatus 187

Entwicklungsstrategien 184

Entwicklungsworkflow

Erkennungstafel 38, 372, 455, 456,

471, 487

Erscheinungsbild

Classic-Galerie 516

Quadratgalerie 517

Rastergalerie 517

Track-Galerie 517

Erweiterung, generative 302

Exif 93

Exportieren 36, 91, 371, 530

Exportvorgabe 532, 552

Exportziel 532

spezieller Ordner 552

Vorgabe speichern 538

Externe Bearbeitung 40, 536

Externer Editor 531

Eyecatcher 292

## F

Farbbehandlung 212

Farbbereich 269, 293

Farbbeschriftungen 107

Farbe 213

intensivieren 242

selektiv steuern 227, 247, 248

Farbfehler korrigieren 232

Farbkanal 252

Farbkorrektur 252

Gradationskurve 252

Kanäle 252

Farblängsfehler 216, 232

Farbmanagement 485, 504

Farbmischer 35, 136, 139, 210, 213,  
244, 245, 516

Punktfarbe 214

Farbpalette 516

Farbquerfehler 232

Farbraum 497, 504, 537, 549

Farbrauschen 154, 156

Farbsäume 232

Farbstich 150

Farbtemperatur 142, 150, 167

Farbtiefe 506, 537

Farbverfälschung 338

Favoriten 29

Fehlfarbenlook 334

Festplattenexport 526

Filialdateien 92

Filmstreifen 29

Filmstreifengröße 91

Filter 29, 515

Filterkriterien 130

Filterleiste 32, 485

Flaggenmarkierung 32, 403

Flaue Bilder korrigieren 168

Fokusausswahl 70

Fokusbereich 238, 248

Foto

als DNG kopieren 50

auswählen 398

hinzufügen 50, 398

- in Alben organisieren* 395, 399
- kopieren* 50
- sortieren* 91, 103, 371
- synchronisieren* 91, 139
- verbessern* 210
- verschieben* 50
- verwenden* 515
- von der Kamera/Karte kopieren* 30
- von Kamera/Karte importieren* 54
- Fotobuch 424
  - Ausgabe* 446
  - Auto-Layout* 429, 445
  - Auto-Layout-Preset* 435
  - Benutzerseite* 444
  - Beschriftungen* 438
  - Bildausschnitt* 437
  - Bilder platzieren* 433
  - Bilder skalieren* 437
  - Bucheinstellungen* 432
  - Einband* 428
  - erste Schritte* 432
  - Fotobeschriftungen* 439
  - Fototext* 430
  - Foto- und Seitentexte* 438
  - Fotozellen* 429
  - Fotozellen frei gestalten* 437
  - Fülltext* 429
  - Hintergrundfoto* 443
  - JPEG* 447
  - Layouts kopieren und einfügen* 445
  - Metadatenbeschriftung* 439
  - PDF* 446
  - produzieren* 446
  - Seitenhintergrund* 442
  - Seiten hinzufügen* 433
  - Seitennummern* 429
  - Seitentext* 430
  - Seitenzahlen* 441
  - sicherer Textbereich* 429
  - speichern* 427
  - Text an Foto ausrichten* 439
  - Textrahmen* 440
  - Textstil-Preset* 441
  - Textstilvorgabe* 430, 441
  - Typografie* 440
- Fotoinfo 487
- Fotolayout 444
- Fotoportale 526
- Fotorand 430
- Fotorandfarbe 430
- Fotoreise 360

- Fotoseitenverhältnis 549
- Fotos per E-Mail senden 558
- Fotos und Videos importieren 58
- Fotozellen frei gestalten 437
- Fragezeichen am Ordner 98
- Freistellen 173, 218, 269, 388
  - Seitenverhältnis* 171
- Freistellungsrahmen-Werkzeug 218
- FTP-Server 513
- Für Smartfilter konvertieren 82, 83, 93

## G

- Galerie → Webgalerie
- Gehe zu Ordner in Bibliothek 48, 184
- Geocoding, umgekehrtes 372
- Geometrie 216
- Gerade-ausrichten-Werkzeug 172, 218
- Geräteprofil 504
- Gesamtbelichtung angleichen 141, 368
- Gesichter 386
- Gesichtserkennung 116, 118
  - benannte Personen* 118
  - Einzelpersonenansicht* 119
  - Gesichter manuell zuordnen* 120
  - Gesichtsbereiche* 120
  - Gesichtsbereich-Zeichner* 120
  - unbenannte Personen* 117
- Gesten 389
- Glanzlichter 158
- Glättung-Regler 156
- Globalkontrast 160, 168
- Google Maps 374
- GPS-Empfänger 375
- GPS-Koordinaten 92, 360, 370, 371, 372, 373
- Gradationskurve 139, 160, 212, 252, 339
  - lokal* 283
- Grafikprozessor 41
- Graustufen 347
- Grundeinstellungen 33, 35, 139
- Grundentwicklung 194
- Grün-Kanal 340

## H

- Haustieraugen
  - Glanzlicht hinzufügen* 159
  - korrigieren* 159
- Hautfarben anpassen 301, 321
- Haut retuschieren 280, 298, 324
- HD-Dias vorbereiten 548
- HD-Format 547
- HDR
  - Anzeige* 212, 390
  - Ausgabe* 533, 551
  - erstellen* 260
  - visualisieren* 551
  - Vorschau* 550
- High-Key-Bilder 179
- Hilfslinien 427, 429
  - verknüpfen* 454
- Himmel
  - auswählen* 269, 285, 295
  - dramatisieren* 284
- Hintergrundbild (Diashow) 454
- Hintergrundfarbe (Diashow) 454, 487
- Hintergrund (Fotobuch) 431
- Hinzufügen 60
- Histogramm 139, 147, 148, 178
  - Farbkanäle* 178
  - Korrekturen* 179
  - Lichterbeschnitt* 137, 178, 179
  - Tiefenbeschnitt* 178
  - Warnungen* 159, 165
- Horizont ausrichten 172
- HSL 213, 248, 321
- HTML
  - Erscheinungsbild* 429
  - Galerie* 521
  - Galerie erstellen* 518
  - Layout* 519

## I

- Import 30, 48, 51, 54, 91, 371
  - alle markieren* 55
  - als DNG kopieren* 50
  - als Kopie* 26
  - Auswahl aufh.(eben)* 55
  - Eigener Katalog* 60
  - hinzufügen* 26, 50
  - Importdialog* 30, 54
  - Importfotos auswählen* 51, 59
  - Importordner anlegen* 366

- Importquelle* 50, 54
- Importvolumen* 51
- Importvorgabe* 51, 67
- Importvorgang* 31
- Importziel* 51, 54, 55, 366, 367, 398, 416
- in Unterordner* 66
- kopieren* 50
- Metadaten* 56
- mit Entwicklung* 68
- mit Stichwörtern* 31
- Mögliche Duplikate nicht importieren* 56
- nach Datum* 66
- Schritte* 48
- Sortierung* 49
- Speicherort* 55
- Stichwörter* 56
- Unterordner einbeziehen* 58
- verschieben* 50
- vom Rechner* 58
- von der Speicherkarte* 48
- Während des Importvorgangs anwenden* 56
- Importfenster* 50, 54, 58, 59
- In-App-Kamera* 384, 396
- In Bildschirm einpassen* 548
- In diesen Ordner importieren* 366
- Informationen* 387
- Informationszeile* 29
- Inhaltsbasierte Füllung* 259
- Inhaltsurhebernachweise* 534, 568
- IPTC-Informationen* 64, 92, 93, 94

## J

- JPEG-Dateien* 49, 505, 566
  - ausgeben* 497
  - separat bearbeiten* 39
- JPEG XL* 551

## K

- Kalibrierung* 217
  - Drucker* 509
  - Kamera* 139, 217
  - Monitor* 509
- Kameraadapter* 384
- Kamerakarte importieren* 54
- Kameraprofil* 145, 507
- Kamera-Standard definieren* 196
- Kamerastandpunkt, falscher* 236

- Kamerasteuerung* 71
- Kanäle* 252
- Kanten füllen* 259
- Karte-Modul* 370
- Kartenlegende* 371
- Kartenstil* 370
- Katalog* 52, 80
  - aktualisieren* 74
  - archivieren* 83
  - aus anderem Katalog importieren* 83
  - Backups organisieren* 75
  - Datei* 48, 80, 92, 364
  - Dateihandhabung* 53
  - Einstellungen* 52, 53, 80, 372
  - erstellen* 52
  - exportieren* 82, 380, 562
  - importieren* 76, 83
  - Inhalte* 76
  - mehrere* 82
  - Metadaten* 53
  - migrieren* 361
  - neu speichern* 81
  - Speicherort* 74
  - übergeordneten Ordner umbenennen* 75
  - Übersicht* 90, 370
  - umbenennen* 74, 83
  - verknüpfen* 76, 380
  - vorbereiten* 132
  - Vorgabe organisieren* 364
  - zusammenführen* 76, 78
- Katalogeinstellungen*
  - Sicherungen* 75
- Katalogorganisation* 74
- Kelvin* 151
- KI* 302
  - Bearbeitungen* 210
  - Bearbeitungssatus aktualisieren* 303
  - Bearbeitungsstatus* 303
  - Bildentwicklung* 302
  - generative* 218, 225
  - Masken* 269, 270
- Klarheit* 35, 149, 161, 165, 169, 212
- Kompakte Zellen* 109
- Kompaktmodus* 51
- Kontaktbogen* 483
  - Seitenraster* 490
- Kontaktdaten* 516
- Konto synchronisieren* 394
- Kontrast* 212
  - abflachen* 283

- Kontrastkorrektur* 160
- Kopie* 30
- Kopierstempel* 221
- Körnung* 217
- Korrekturreihenfolge* 136, 146
- Kurzinfos* 532

## L

- LAB-Farbraum* 506
- Landschaft* 312
- Landschaftsmaske* 288, 317
- Landschaftsmasken-Optionen* 270
- Layout* 453, 454
- Layoutgruppen* 427
- Layouthilfen* 484
- Layoutstil* 485
  - Classic-Galerie* 427
  - Quadratgalerie* 515
  - Rastergalerie* 515
  - Track-Galerie* 427
- Layoutüberlagerung* 72
- Layoutvorgaben* 427
- Layoutvorlagen speichern* 484
- Layoutvorschau* 514
- Leistung* 40
- Lichter* 143, 164
  - prüfen* 165
  - Regler* 149
  - steuern* 166
- Lichter-Schatten-Abgleich* 351
- Lightroom-App* 24, 384, 386
  - Adobe Sensei* 386
  - Alben* 386
  - Album lokal speichern* 417
  - allgemeine Optionen* 387
  - Autokorrekturen* 388
  - Bearbeitungsworkflow* 406
  - Bewertung* 402
  - Bibliothek* 387
  - Bilder bewerten und markieren* 387
  - Bilder lokal speichern* 421
  - Bilder organisieren* 402
  - Bilder teilen* 386, 387
  - Cloudinformationen* 387
  - Cloud-Speicherplatz freigeben* 419, 421
  - Details* 391
  - Effekte* 391
  - einrichten* 394
  - Einstellungen übertragen* 408
  - Entwicklungsbedienfelder* 387



- Farbe 390
  - Filmstreifen 389
  - Filterung 402
  - Fotos in Alben organisieren 399
  - Fotos lokal bearbeiten 401
  - Fotos von Kamera importieren 398
  - Freistellen 388
  - Geometrie 391
  - Gerät 413
  - Gesten 389
  - GPS- und Metadaten 405, 415
  - Gradationskurve 390
  - HDR-Anzeige 390
  - Import 387
  - In-App-Fotografie 396
  - Licht 390
  - Maskieren 389
  - Metadaten 402
  - Metadatenbereich 387
  - Miniaturen 387
  - mobile Bildbearbeitung 388
  - mobiler Import 398
  - Objektivunschärfe 389
  - Optik 391
  - Original speichern 417
  - Personen 386
  - Presets 388, 410
  - Profile 388, 390
  - Retuschewerkzeuge 389
  - Schnellaktionen 412
  - Sortierung 402
  - Standardentwicklung 406
  - Stapel entwickeln 408
  - Stichwörter 75, 403
  - Suche 402
  - Suchen und Filtern 387
  - Übergabe an Lightroom Classic 420
  - Vergleichen 407
  - Versionen 389, 409
  - Zurücksetzen 389, 407
  - Lightroom Classic 24
  - Lightroom-Familie 22
  - Lightroom unterwegs 360
  - Lineale 485
  - Linearer Verlauf 269, 277
  - Lokale Korrekturen 268
    - Gradationskurve 283
    - hinzufügen 279
    - Schnittmenge 268
    - subtrahieren 268
  - Lokal speichern 385
  - Look 306
  - Low-Key-Bilder 179
  - Luminanzbereich 269, 296
    - Bereichsanzeige 296
  - Luminanzkontrast 157
  - Luminanzrauschen 154, 157
  - Lupenansicht 32, 51, 87, 104, 108
    - konfigurieren 109
  - Lupeninformationen 109
- M**
- Makel entfernen 299
  - Markierte Bilder filtern 404
  - Markierung 32, 106, 403
    - als abgelehnt markieren 106
    - als ausgewählt markieren 106
  - Maske
    - Auswahl hinzufügen 268
    - Auswahl subtrahieren 268
    - erstellen 270, 272, 317
    - Farbbereich 268
    - Gradationskurve 283
    - Himmel 268
    - Hintergrund 268
    - KI 269
    - Landschaft 270, 317
    - Linearer Verlauf 268
    - Luminanzbereich 268
    - Motiv 268
    - Objekte 268
    - Personen 268
    - Pinsel 268
    - Radialverlauf 268
    - Schnittmenge 268
    - Tiefenbereich 268
    - Überlagerungsoptionen 279, 296
    - umkehren 266
  - Masken-Bedienfeld 266, 268, 272
    - Einstellungen für Farb-überlagerung 268
    - Hinzufügen 287
    - Sichtbarkeit von Stiften und Werkzeugen 268
    - Überlagerung automatisch ein- und ausschalten 268
    - Überlagerungsoptionen 296
  - Maskieren-Regler 176
  - Maskieren-Werkzeug 279, 293
  - Masterfoto 201
  - Metadaten 44, 64, 75, 91, 92, 107, 122, 367, 371, 397, 399, 403, 404, 417, 495, 517, 564
    - anpassen 93
    - Anzeige- und Bearbeitungsmodus 91
    - ausgefüllte markieren 65
    - automatisch in XMP speichern 544
    - Bedienfeld 93, 373
    - Einstellungen 53
    - Felder anpassen 91
    - filtern 88, 97, 123, 405
    - hinzufügen 94
    - in Datei speichern 545
    - innerhalb JPEG-, TIFF-, PNG- und PSD-Dateien einschließen 566
    - Konflikt 565
    - nicht gespeicherte Metadaten 545
    - Presets bearbeiten 95
    - Standard anpassen 91
    - synchronisieren 95, 373
    - Vorgabe 51, 56
    - Vorlage bearbeiten 365
    - Vorlage mit der Sprühdose übertragen 96
  - Miniaturbilder 426, 515
  - Miniaturgroße 51, 91
  - Mischer 35, 139, 210, 213
  - Mit Original stapeln 539
  - Mitteltöne bearbeiten 212
  - Mobile Bildbearbeitung und -organisation 380, 388, 406
  - Mobiler Import 398, 399
  - Mobile Sammlung 379
  - Mobile Webgalerie 523
  - Mobile Webseitenlayouts 522
  - Module
    - Bibliothek 90
    - Buch 426
    - Diashow 452
    - Drucken 484
    - Entwickeln 138
    - Karte 370
    - Web 514
  - Mögliche Duplikate nicht importieren 56
  - Monitorfarbumfang 207
  - Monitorkalibrierung 509
  - Monitorprofil erstellen 507
  - Monitor wählen 453
  - Motiv auswählen 269, 278, 279, 295
  - Motivfarben 244, 249
    - herausarbeiten 35
  - Motivfokus 239, 249

Motivkontrast 162  
Motivreihen stapeln 368  
Munsell-Farb-Chart 506  
Musik auswählen 472

## N

Nach Attributen sortieren 107  
Nach Aufnahmezeit stapeln 101  
Nach Exif-Daten filtern 96  
Nachher zu Vorher kopieren 186  
Nach Metadaten filtern 97  
Nach Stichwörtern filtern 405, 415  
Navigationspfeile 29  
Navigator 28, 105, 308, 370  
Negativdateien exportieren 78, 562  
Neue Fotos automatisch hinzufügen 395  
Nicht-destruktive Bildbearbeitung 20, 44, 564  
Nicht gespeicherte Metadaten 545, 565

## O

Objektauswahl 280  
Objekte rotieren 453  
Objektivkorrekturen 34, 36, 139, 192, 215, 216, 234  
Objektivunschärfe 139, 217, 238, 389  
    *Tiefe visualisieren* 240  
    *Weichzeichnungsgrad* 217  
Objektivverzeichnung 234, 236  
Objektmaske 282  
Old Lightroom Catalogs 74  
Online-Präsentation 512  
Optik 391  
Ordner 86, 90  
    *als Katalog exportieren* 380  
    *Farbbeschriftung hinzufügen* 90  
    *fehlende suchen* 98  
    *filtern* 86, 90  
    *übergeordneten Ordner anzeigen* 99  
    *umbenennen* 99, 367  
    *Unterordner hinzufügen* 99  
Ordner-Bedienfeld 57  
Ordnerorganisation 86, 98  
Ordnerstruktur 61  
Original 416  
    *speichern* 384, 417  
Originaldateien, fehlende 63

Originale in der Cloud  
Ortsangaben 360, 371  
Overlay automatisch ein-/ausschalten 285, 297

## P

Panorama 256  
    *ausrichten* 259  
    *freistellen* 258, 259  
    *Kanten füllen* 259  
    *perspektivisches* 258  
    *zylindrisches* 258  
Papierabzüge 553  
Papier und Druckfarbe simulieren 206  
Parametrische Gradationskurve 162, 212  
PDF-Präsentation 468, 469  
Performance 41  
Personen 386  
    *entfernen* 218, 230  
Personenansicht 87, 117  
Personenauswahl 272, 323  
Personenmasken  
    *kombinieren* 273  
    *Optionen* 272, 323  
Personenstichwörter 88, 116  
Perzeptiv rendern 206  
Pfad ab Laufwerk 57, 99  
Photoshop 531, 536  
    *als Smartobjekt-Ebenen in Photo-shop öffnen* 541  
    *Auswahl* 541  
    *Datei speichern* 543  
    *Ebenenmaske* 541  
    *Export* 538  
    *freistellen* 541  
    *Raw-Konverter* 542  
    *und Smartobjekte* 540  
Pinsel 269  
    *Dichte* 269  
    *Fluss* 269  
    *Hinzufügen* 279  
    *Weiche Kante* 269  
Platzhalter 63  
Platzierungsmarker 427  
Plus-Zeichen 28  
Portfolio 468  
Porträt 298, 322, 332  
    *Porträtretusche* 298, 322  
    *Workflow* 326

Position 360, 370  
    *anzeigen* 377  
    *erstellen* 376  
    *speichern* 374  
    *suchen* 374  
    *verändern* 376  
Präsentationsmodus 29  
Präsenz 212  
Preset-Management 39  
Presets 68, 195, 306, 308, 342, 356, 388  
    *adaptive* 310, 316, 322  
    *aktualisieren* 309  
    *anpassen* 342  
    *austauschen* 356  
    *durchsuchen* 308  
    *erstellen* 308, 321  
    *exportieren* 308, 309  
    *in der Bibliothek anwenden* 309  
    *Landschaft* 314  
    *mit Katalog speichern* 357  
    *speichern* 313, 342  
    *Stärke* 329  
    *Stützungsstärkenregler* 329  
    *verwalten* 357  
    *während des Importvorgangs anwenden* 309  
    *zurücksetzen* 39  
Previews 80  
Prinzip 18  
Profil 145, 212  
    *Adaptiv Farbe* 314, 317  
    *Adobe Farbe* 145  
    *Favoriten* 145  
    *Kamera-Anpassung* 145  
    *Kamera Standard* 145  
    *Standard-JPEG* 145  
Profilbrowser 145, 212, 306, 330  
Profilkorrekturen 34  
ProPhoto RGB 506, 537  
Proportionen 547  
Protokoll 45, 138, 185, 200, 202  
    *löschen* 185  
    *Status* 184  
    *Status auswählen* 185  
Prozess 217  
Prozessversion 139, 147  
Punktfarbe 139, 210, 213, 214, 248  
    *Bereich visualisieren* 214  
    *Farbtonbereich* 214  
Punktfokus 240

Punktkurve 163, 212  
Punktwerkzeug 163

## Q

Quadratgalerie 517  
QuickInfos 109

## R

Radialverlauf 269, 275  
Radiergummi 221  
Radius 176  
Rasteransicht 29, 32, 51, 59, 87, 91, 104, 108  
    *erweiterte Zellen* 109  
    *kompakte Zellen* 109  
    *konfigurieren* 109  
    *nicht gespeicherte Metadaten* 545  
    *segmentieren* 74, 402  
Rauschreduzierung 152, 154, 215  
Raw 504  
    *Bilder austauschen* 544  
    *Konverter* 567  
Raw-Profil 144  
    *Adobe Farbe* 145  
    *Kamera-Anpassung* 145  
    *Standard-JPEG* 145  
Raw-Standard 194  
    *festlegen* 39  
    *für Kamera* 196  
    *individueller* 194, 196  
Referenzansicht 187, 201, 202  
    *in Referenzansicht öffnen* 187  
    *Referenzfoto festlegen* 187  
    *Referenzfoto sperren* 187  
Regler automatisch zurücksetzen 266  
Reisekatalog 360  
Relative Korrekturen 191  
Relativ rendern 206  
Renderpriorität 206, 509  
Reparaturpinsel 221  
Reparaturwerkzeuge 221, 222  
Reportage 360  
Retuschewerkzeuge 389  
Retuschieren 223  
Rote-Augen-Korrektur 218  
    *Tieraugen* 159  
Rot-Kanal 341  
Rotkurve 254  
Rottöne 255  
Ruhemodus verhindern 395

## S

Sammlung 22, 86, 90, 199, 370  
    *als Katalog exportieren* 380  
    *als Zielsammlung festlegen* 127  
    *ausgewählte Fotos einschließen* 199  
    *aus Ordner erstellen* 126  
    *erstellen* 126  
    *exportieren* 83, 552, 562  
    *Farbbeschriftung hinzufügen* 127  
    *freigeben* 379  
    *mit Lightroom synchronisieren* 127  
    *neue virtuelle Kopien erstellen* 199  
    *Smart-Sammlung* 130  
    *speichern* 33  
Sammlungssatz als Katalog exportieren 562  
Sättigung 243  
Sättigungskorrektur 143  
Schärfebereich 217  
Schärfen 174, 175, 215  
    *Betrag* 175  
    *Details* 176  
    *JPEGs, TIFFs oder PSD* 177  
    *kleinere Formate* 177  
    *Maskieren* 176  
    *Radius* 176  
Schärfentiefe 238  
Schatten 164, 455  
    *aufhellen* 167  
    *enfärben* 334  
    *unterbelichteter* 140  
    *verblassen* 335  
Schattenkontrast 164  
Schiefer Horizont 172  
Schlagschatten 454  
Schnappschuss 45, 138, 185, 202  
    *auswählen* 185  
    *erstellen* 185  
    *im Vergleich* 185  
    *Mit den aktuellen Einstellungen aktualisieren* 202  
Schnappschusseinstellungen nach Vorher kopieren 203  
Schnappschuss-Status filtern 124  
Schnellaktion 393, 412  
Schnelle Korrekturen 136  
Schnellsammlung 86  
Schnittmarkierungen 487, 501  
Schriftart 430  
Schwarzdetails 166  
Schwarzpunkt 147  
Schwarz-Regler 147, 166  
Schwarzweiß 321  
    *Farbsegmente* 348  
    *Mischung* 347  
Schwarzweißumsetzung 213  
SDR-Anzeige 551  
Seite 429, 487  
    *einrichten* 485, 489, 493  
    *hinzufügen* 427  
Seitenformate 171  
Seitenlayout (Fotobuch) 433, 434, 436  
    *benutzerdefiniertes* 444  
Seitennummern 427  
Seitenoptionen 427, 487  
Seitenproportionen 546  
Seitenverhältnis 170, 549  
Sensei-Technologie 385  
Sensorflecken 220  
Server 63  
Servereinstellungen 426, 515  
Sicherheitskopie 51  
Sicherungen 75, 80  
Site-Informationen 515, 516, 519  
Smartobjekt 531  
    *Als Smartobjekt-Ebenen in Photoshop öffnen* 541  
Smartphone als GPS-Empfänger 375  
Smartphone-Kamera von Lightroom 396  
Smart-Previews 80  
Smart-Sammlung 130, 132  
    *Einstellungen* 132  
    *Einstellungen exportieren* 83, 132  
    *Einstellungen importieren* 133  
Smart-Vorschau 21, 44, 49, 67, 116, 139, 385, 395, 416  
    *erstellen* 51, 62  
Softproof 139, 179, 186, 204  
    *Zielfarbraum* 205  
Solomodus 29  
Sortieroption Dateityp 110  
Sortierreihenfolge 51, 402  
Sortierung 31, 103, 402  
    *nach Datum* 367  
Soundtrack hinzufügen 453  
Speicherkarte 54  
Speicherordner 417  
Speicherort 31, 48, 55, 555  
    *Vorgabe* 66  
Speicherpfad 515  
Spiegelungen entfernen 218, 228



Spitzlichter 143  
 Sprühdose 91, 114  
 sRGB 504, 505, 506  
 Standardeinstellungen 39  
 Standardkatalog 26  
 Standard-Preset Landschaft 312  
 Standard-Preset Porträt 320  
 Standardprofil 194  
 Standardvorschaugröße 49, 53  
 Stapel 100  
     *gruppieren* 100  
     *Motivgruppen* 102  
     *Titelbild* 102  
     *umbenennen* 102  
 Start 30  
 Start- und Endbildschirm 455, 470  
 Sternbewertung 32, 106  
 Stichwortbibliothek 362  
 Stichwortdatei 362  
 Stichwörter 31, 51, 56, 88, 112, 403  
     *exportieren* 132, 362  
     *festlegen* 91, 371  
     *filtern* 115  
     *Hierarchie* 362  
     *hinzufügen* 113, 117, 121  
     *Icon* 29  
     *importieren* 133  
     *katalogübergreifende* 132  
     *nicht verwendete Stichwörter*  
         *löschen* 132  
     *Personen filtern* 115  
     *Personenstichwörter* 88  
     *untergeordnete* 115  
 Stichworthierarchie 363  
     *austauschen* 83  
 Stichwortliste 91, 115, 362  
 Stichwortsatz 113, 114, 363  
     *anlegen* 112  
     *erstellen* 363  
 Stichwortvorschläge 113, 121  
 Struktur 160, 212  
 Stürzende Linien 234  
 Stützungsstärkenregler 307, 309,  
     329, 349  
 Super Auflösung 153, 210  
 Synchron entwickeln 190  
 Synchronisieren 34, 91, 142, 187,  
     189, 421  
     *Automatisch synchronisieren* 142  
 Synchronisierte Quellen 90  
 Synchronisierungsstatus 387

## T

Tabulator 362  
 Tageslichtfarbe verstärken 226, 246  
 Taggen 374  
 Targets 506  
 Tastaturkürzel 137, 425  
 Technologievorschau 302  
 Teilsynchronisation 201  
 Teiltonung 139, 350  
 Tether-Aufnahme 70  
     *Einstellungen* 70  
     *Fokauswahl* 70  
 Text 430  
 Textbausteine hinzufügen 453  
 Textinformationen filtern 125  
 Textstil-Preset 441  
 Textüberlagerungen 455  
 Textvorlagen-Editor 495  
 Themenordner 367, 408, 411, 421  
 Tiefen 143  
     *aufhellen* 148  
     *und Lichter* 146  
 Tiefenbereich 269  
 Tiefenmaske 238  
 Tiefen-Regler 148  
 Tiefenschärfe → Schärfentiefe  
 Tiefen- und Lichterwarnung 165  
 Tiefenunschärfe 238  
 Tiefe visualisieren 240  
 Tieraugen 158  
 TIFF 505  
 Titel 455  
 Titelleiste 523  
 Titel und Bildunterschrift 455  
 Tonemapping 550  
 Tonung 151, 350  
 Tonwertanpassungen 245  
 Tonwertbereich 148  
 Tonwerte 164, 178  
 Tonwertkontrolle 142  
 Tonwertkorrektur 146, 147, 161,  
     192, 212  
 Track-Galerie 517  
 Tracklog 371  
 Transformieren 216  
 txt-Datei 362  
 Typografie 438

## U

Überblendung 453  
 Übergeordneten Ordner anzeigen 57,  
     61, 99  
 Übergeordneten Ordner beim Im-  
     portieren anzeigen 57  
 Überlagerungen 455  
 Übersicht 87, 105  
 Unbenannte Personen 117  
 Unterbelichtung 146  
 Unterordner 31, 51  
     *einbeziehen* 51  
     *erstellen* 98  
     *hinzufügen* 99  
     *importieren* 60  
 Upload 513  
 Upright 216, 234, 235

## V

Varianten vergleichen 202  
 Verbessern 153, 210, 215  
 Verbindung einrichten 524, 527  
 Vergleichsansicht 36, 87, 91,  
     105, 138, 149, 155, 186, 202,  
     205, 347, 348  
     *Vorher-Ansicht verändern* 203  
 Vergleich-Symbol 45  
 Veröffentlichungsdienst 90, 512,  
     526, 554  
     *hinzufügen* 527  
 Veröffentlichungsordner 527  
 Veröffentlichungs-Smart-Ordner 527  
 Verschlagwortung 88, 112  
 Versionen 409  
 Video 94  
     *betrachten* 110  
     *Einzelbild* 354  
     *exportieren* 479  
     *Import* 110  
     *Posterbild festlegen* 111  
     *präsentieren* 479  
     *Start- und Endpunkt festlegen* 111  
     *trimmen* 110, 111, 477  
     *Vorgaben* 352  
     *Vorschaubild* 111  
     *Vorschaubild festlegen* 110  
     *Zeitleiste* 110  
 Videodateien 110, 476  
     *einschließen* 533  
 Vignettierung 217, 391

- Virtuelle Filmkopie 477
- Virtuelle Kopie 29, 44, 45, 126, 184, 198, 546
  - anlegen* 199
  - erstellen* 128, 547
  - filtern* 184
  - Masterfoto* 201
  - Original anzeigen* 200
  - Original finden* 184
- Vollautomatische Perspektive 235
- Vollbildansicht 29, 91, 104
- Vollbildpräsentation 468
- Vorauswahl, Bild entfernen 105
- Voreinstellung 384, 394
- Vorgabe → Presets
- Vorgabenmanagement → Preset-Management
- Vorgabenordner 308, 356
- Vorherige 187
- Vorherige Einstellungen 406, 407, 411
- Vorheriger Import 57, 61
- Vorher/Nachher-Vergleich 389
- Vorher und Nachher
  - kopieren* 186
  - vertauschen* 187
- Vorlagen anlegen 452
- Vorlagenbrowser 427, 514
- Vorschau 80
  - Ansichten* 426
  - Cache* 41
  - eingebettete* 29
  - erstellen* 60
  - im Browser* 515, 521

- Vorschaubilder* 49, 66, 384, 562
- Vorschauenfenster* 28, 32, 50, 59
- Vorschauoptionen* 51
- Vorschauqualität* 53
- Vorschau für SDR-Anzeige 551

## W

- Während des Importvorgangs
  - anwenden* 56, 64
- Warme Farben verstärken 227, 247
- Wasserwaage 173
- Wasserzeichen 455, 458, 487, 517, 525, 534
- Webgalerie 518
  - ausgeben* 512
  - Navigation* 427, 515
  - speichern* 514
- Web-Modul 514
  - Ausgabeeinstellungen* 517
  - Bildinformationen* 517
  - Erscheinungsbild* 516
  - Farbpalette* 516
  - Site-Informationen* 516
- Webseiten 514
- Webservice 384
- Weiche Kante 276
- Weichzeichnung 238
- Weichzeichnungsgrad 239
- Weißabgleich 142, 150, 212
- Weißabgleich-Pipette 151
  - Maßstab* 151
- Weiß-Grenzwert 166
- Weißpunkt 148

- Weiß-Regler 148
- Weiß retten 167
- Weiterer externer Editor 538
- Werkzeuge 139
- Werkzeugleiste 29, 91
  - konfigurieren* 106, 371
- WLAN 384
- Wolkensymbol 387

## X

- XMP 92, 385, 544, 564
- X-Trans-Sensor 153, 154

## Z

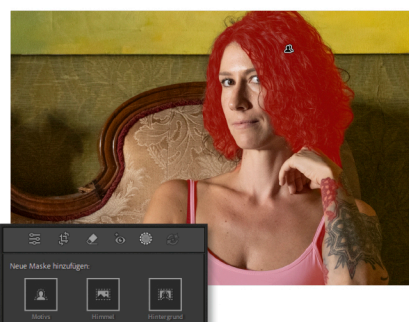
- Zeitleiste 110
- Zellen 430, 485, 486
  - Fotorandfarbe* 430
  - Optionen* 427
  - verankern* 485
- Ziel 31
- Zielfarbraum 205
- Zielfarbumfang prüfen 206, 207
- Zielfoto 91
- Zielkorrektur-Werkzeug 246
- Zielpfad 51
- Zielsammlung 126
  - festlegen* 127, 527
- Zur Sammlung hinzufügen 367
- Zurücksetzen 45
- Zusatzmodul-Manager 535
- Zweifingerskalierung 387
- Zweiten Monitor nutzen 29

# Lightroom Classic

Schritt für Schritt zu perfekten Fotos



*Lightroom verstehen und effizient einsetzen!*



## Direkt loslegen

Nach einem Schnelleinstieg arbeiten Sie direkt mit Lightroom Classic, und zwar in praktischen Workshops, Bild für Bild. Nutzen Sie dafür das Beispielmateriale oder organisieren und entwickeln Sie Ihre eigenen Fotos. Nützliche Tipps helfen Ihnen, den optimalen persönlichen Foto-Workflow zu finden.

## Lernen und nachschlagen

In über 100 Workshops erhalten Sie einen Überblick über alle Werkzeuge und Funktionen. Lernen Sie den kompletten Workflow mit Lightroom Classic kennen und erfahren Sie in einem eigenen Kapitel, wie Sie die Lightroom-App effizient nutzen.

## Lightroom von A bis Z

Von Import und Bildorganisation über die gekonnte Entwicklung und die Korrektur typischer Fehler bis zur Ausgabe Ihrer Fotos für Druck, Fotobuch und Diashow: Die Autorin steht Ihnen bei allen Aufgaben zur Seite. Mit diesem Buch werden Sie zum Lightroom-Profi!



**Maike Jarsetz** ist Photoshop- und Lightroom-Profi mit dem Siegel »Adobe Certified Expert«. Die gelernte Fotografin gibt Schulungen und ist als Referentin auf vielen Fotografie-Events vertreten.



**Alle Beispielfotos der Workshops zum Download**

## Grundlagen und Workflow

Die Arbeitsoberfläche  
Überblick über alle Module

## Katalog und Bildimport

Fotos importieren  
Presets, Smart-Vorschauen  
Kataloge richtig nutzen  
Bildorganisation, Bibliothek  
Metadaten, Gruppen, Stapel  
Gesichtserkennung

## Entwickeln und optimieren

Entwicklungsworkflow  
Tonwertkorrekturen  
Farbstich/Bildrauschen entfernen  
Scharfzeichnung  
Reparatur und Retusche  
Fotobuch und Diashow  
Ausdruck, Präsentation im Web

## Professionelle Techniken

Motivgerechte Raw-Entwicklung  
Aufnahmeserien entwickeln  
Intelligente Maskenkorrektur  
Presets und Looks  
KI-gestützte Techniken  
HDR-Looks, Panoramen  
Farbmanagement

## Lightroom mobil

Mobiler Workflow mit Classic  
Die cloudbasierte Lightroom-App

